Literatur u. Bücherwesen.

# Act

der

Königlichen Bayerischen

## Hof- und Staats-Bibliothek.

Betreff. Regensburger Bibliotheken.

Producte.

Beylagen.

B.

Reg. No. 94.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
© 2007 digitalfoto-trainer.de

* früher B. 266

# Rotulus

zu dem

Act der k. Hof- und Staatsbibliothek

Hauptabtheilung ... B. ...... Reg. No 94.*

Alphabet. Reihe ...........

Betreff: die Regensburger-Bibliothek .....

| Num.o der Producte | Bezeichnung der Producte | Datum der Producte Tag. | Mon. | Jahr. | Datum der Praesentation Tag. | Mon. | Jahr. | Bemerkung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Rescript-Abschrift, die in Regensburg vorhandenen öffentl. Bibliotheken betr. | 12. | März | 1811 | 13. | März | 1811 | |
| 2. | Schreiben an das k. Hofbibliothekariat die Bibliothek in Regensburg betr. .... | 16 | " | " | — | — | — | |
| 3. | Rescript-Abschrift, die aus Regensburg hieher übermachten Codices u. Antiquitäten betr. - - ——— | 29 | Apr. | " | — | — | — | |
| 4. | Abschrift des vom k. Hofkommissaire Freih. v. Weichs vom 14 Februar 1811 erstatteten Berichts, die in den Klöstern zu Regensburg vorgefundenen Alterthümer betr. - - — — — | — | — | — | — | — | — | |
| 5. | Abschrift des Berichts des k. Directorial-Raths Gemeiner die in den Klöstern zu Regensb. vorgef. Alterthümer betr. | — | — | — | — | — | — | |
| 6. | Rescript-Abschrift, die Kataloge der Regensb. Bibliotheken betr. .... | 21 | Mai | 1811 | | | | |
| 7. | Rescript-Abschrift, die Regensburg. Bibliotheken betr. .... | 13. | Dez. | " | — | — | — | |
| 8. | Schreiben von der k. Akademie der Wissenschaften die Bibliotheken in Regensburg betr. - - - - - - | " | " | " | — | — | — | |
| 9. | Eingabe über die Commissionsreise nach Regensburg zur Ausscheidung der Bibliotheken betr. - - - - - - - | 17 | " | " | — | — | — | |
| 10. | Schreiben an das k. Präsidium der k. Akademie der Wissenschaften in München die Regensburger-Bibliotheken betr. - - - | — | — | — | — | — | — | |

| Num. curr. der Producte | Bezeichnung der Producte | Datum der Producte Tag. | Mon. | Jahr | Datum der Presentation Tag. | Mon. | Jahr | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 11. | Schreiben an H. Custos Bernhart, in betreff der Regensb. Bibliothek | 29 | Dez. | — | — | — | — | |
| 12. | Schreiben an das k. Präsidium der Akademie der Wissenschaften die Regensburger-Bibliothek betr. | 2. | Jenner | 1812 | — | — | — | |
| 13. | Schreiben an Custos Bernhart, die Auswahl der Klosterbibliotheken betr. | 5 | Jenr | " | — | — | — | |
| 14. | Schreiben an den Bibliotheksdirektor v. Krenner, die Regensburger Bibliotheken betr. | 9. | Jän. | " | — | — | — | |
| 15. | Berichts-Abschrift des k. Kreiskommissärs H. Resch, die Regensburger-Bibliothek betr. | 11 | " | " | — | — | — | |
| 16 | Die St. Emmeramer Bibliothek betr. | — | — | — | — | — | — | |
| 17. | Schreiben vom Conservator Stark die Einpackung der Regensb. Bibl. betr. | 13 | " | " | — | — | — | |
| 18. | Schreiben an den General-Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften zu München, die Regensb. Bibliothek betr. | 14. | " | " | — | — | — | |
| 19. | Schreiben an H. Custos Bernhart die in Regensburg befindl. Manuscripte betr. | " | " | " | " | " | " | |
| 20. | Verzeichniß aus der Stadtbibliothek zu Regensb. die daselbst ausgeschiedenen Bücher betr. | " | " | " | " | " | " | |
| 21. | Verzeichniß der aus der bischöflichen Bibliothek zu Regensb. f. die Hofbibliothek in Münch. ausgeschiedenen Bücher betr. | " | " | " | " | " | " | |
| 22. | Verzeichniß der aus der Dominikaner-Bibliothek zu Regensburg ausgewählten Werke betr. | 15 | " | " | — | — | — | |
| 23. | Schreiben an den General-Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften, die Akten für die ~~k.~~ Regensburger-Bibliothek betr. | 16 | " | " | — | — | — | |
| 24. | Rescript-Abschrift, die Ausscheidung der Hofbibliotheken betr. | 17. | " | " | — | — | — | |
| 25 | Schreiben an die k. Akademie der Wissenschaften die Bibliotheken zu Regensburg betr. | 20 | Jän | 1812 | — | — | — | |

| Num. curr. der Producte | Bezeichnung der Producte. | Datum der Producte. Tag. | Mon. | Jahr. | Datum der Presentation Tag. | Mon. | Jahr. | Bemerkung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2) 26. | Schreiben v. General-Sekretär Schlichtegroll die Mémoires de l'acad. des Inscriptions etc betr. | 25. | Jun. | 1812 | — | — | — | |
| 1) 27. | Schreiben an die k. Akademie der Wissenschaften die Listen-Vorschläge aus der St. Emmeramer-Bibliothek betr. | 24 | " | " | — | — | — | |
| 28. | Verzeichniß der aus der Augustiner-Bibliothek in Regensburg für die k. Hof- und Staatsbibliothek in München ausgeschiedenen Bücher betr. | — | — | — | — | — | — | |
| 29. | Schreiben v. dem Landesdirektions-Sekretär Hirtlaub den Catalog über die Regensburger-Bibliothek betr. | 28 | " | " | — | — | — | |
| 30 | Commissions-Protokoll die, ausgewählten Manuscripte u. Bücher der Regensb. Bibliothek betr. | " | " | " | — | — | — | |
| 31. | Schreiben v. k. b. Reichs-Archiv die Ablieferung der handschriftlichen Quartanten betr. | 18 | Nov. | 1825 | — | — | — | |
| 32. | Rescript-Abschrift, das Verzeichniß der vormal. fürstbischöflichen Bibliothek zu Regensburg betr. | 6. | Aug. | 1826 | — | — | — | |
| 33. | Schreiben an die k. Akademie der Wissenschaften, die ausgewählten Bücher aus der fürstbischöfl. Bibliothek von Regensburg betr. | 27. | Nov | " | — | — | — | |
| 34. | Verzeichniß der v. L. Schmeller ausgeschiedenen Handschriften aus der St. Emmeramer-Bibliothek zu Regensburg betr. | — | — | — | — | — | — | |

| Num. curr. der Producte. | Bezeichnung der Producte. | Datum der Producte. | | | Datum der Praesentation. | | | Bemerkung. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Tag. | Mon. | Jahr. | Tag. | Mon. | Jahr. | |

415. praes. d. 13 März. XI

Stud. Sektion Königreich Baiern

Num. 4202 D:

Ministerium des Innern

Auf Befehl Seiner Majestät des Königs

der Staats Minister Graf von Montgelas

An

Die k. Akademie der Wissenschaften hierselbst

die von der k. Hofkommission zu Regensburg
/. über die dortigen öffentlichen Bibliotheken
eingesendeten beiden Berichten nebst den
dazugehörigen 7 Katalogen der k. Akade-
/. mie der Wissenschaften mit dem Auftra-
ge zugefertiget nach dem Zwecke der k.
Central Bibliothek, und mit Rücksicht auf
das, was die Centralbibliothek schon würk-
lich besitzt die Seltenheiten auszuwählen,
und darüber ein Verzeichniß mit Remit-
tirung der Kataloge vorzutragen, damit
von dem übrigen Vorrath sowohl den beiden
Universitäten, als auch den übrigen Studien

mit 11. Bücher

Anstalten und insbesondere denen in Regensburg
selbst das brauchbare zugetheilt werden kann.

./. In der ferneren Anlage wird der k. Akademie
der Wissenschaften noch der unterm 28. v. M.
in Betreff der Palmischen Bibliothek eingekom-
mene Bericht der königlichen Hofkommission
zu Regensburg nebst Beilage, und den Rüdi-
schen Cataloge in Beziehung auf die frühere
Weisung vom 15ten Februar zugesendet.

München d. 12ten März 1811

Graf Montgelas

Dem Original gleichlautend
Schiessgott

An die in Regensburg
vorhandenen öffentlichen
Bibliotheken betr:

Durch den Mini-
ster der General
Secretär v. Kobell

An
Die k: Akademie
der
Wissenschaften.

An

den Königl. Oberhofbibliothekar

Freyherrn v. Aretin

und

Bibliothekar Hofr. Hamberger.

Den beyden Bibliothekaren wird hiemit das Kön. Rescript vom 12ten d. nebst den dazu gehörigen 14 Büchern, und den Berichten der Kön. Hofcommission in Regensburg zugeschlossen, um in der nächsten Bibliothek Administrations-Commissions Sitzung über die Art, wie sie die hier aufgetragene Auswahl zu bewerkstelligen gedenken, und in welchem Zeitraume ungefähr sie das Verzeichniß der Ausgewählten der Bibl. Coon vorlegen zu können rechnen, gemeinschaftlich zu berathen.

Zugleich erinnert der Präsident an Erledigung des unterm 4ten Feb. erlassenen Auftrages, die Literatur über den Code Napoleon betr., da der Präsidialbericht zur höchsten Stelle darüber nicht weiter aufzuschieben ist.

München, den 16. März 1810

Jacobi

Schlichtegroll

2.

An

die beyden Bibliothe-
kare Herren

Frhrn. v. Aretin

und

Hofr. Hamberger

GENERAL SECRETAR.

1852. Abschrift

402

# Königreich Baiern

Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten
Auf Befehl Sr. Majestät des Königs
der Staats-Minister Graf von Montgelas
an
die königliche Academie der Wissenschaften

Von der Hofkommission in Regensburg sind:

1tens der berühmte Evangelien Codex vom Jahre 870, welcher bisher im Stift St. Emmeran aufbewahrt wurde, und

2tens ein anderes Evangeliarium vom Anfange des 11ten Jahrhunderts aus dem Stift Niedermünster eingeschickt worden.

Da Seine Majestät der König diese beyden Codices allerhöchst ihrer Hofbibliothek zu überlassen allergnädigst beschlossen haben, so hat die königl. Academie der Wissenschaften, welche hierinn einen neuerlichen Beweiß der allerhöchsten Huld mit Dank erkennen wird, eine Abordnung zur Übernahme derselben zu verfügen, worüber unter Beyziehung eines Juweliers ein genaues, die Beschreibung und das Verzeichniß der auf dem kostbaren Einbande der beyden Codicum befindlichen Edelsteine, Perlen, und Mosaik enthaltendes Protokoll aufzunehmen und von dem Abgeordneten sowohl, als dem geheimen Registrator bey dem unterzeichneten Ministerium v. Mayer, in dessen Verwahrung sich die Codices dermahl befinden, zu unterzeichnen, sofort durch den Letztern anher vorzulegen ist.

vert.

Nebstdem sind noch folgende Alterthümer anher eingeschikt worden:

3tens Ein in Silber gefaßtes Büffelhorn.

4tens die mit Silber eingefaßte Schale des H. Wolfgangs.

5tens ein altes altare portatile.

6tens ein gläsernes Kruzifix mit einem goldenen Frohnleichnam.

7tens ein der Angabe nach ebenfalls goldenes Marienbild.

8tens ein Becher aus Kristallglas, welche 4. letztern Stüke von den Zeiten des Kaisers Heinrich des heiligen herrühren.

9tens die bisher bey den Kapuzinern in Regensburg aufbewahrten Schuhe und

10tens Gürtel des Kaisers Mathias

11tens ein Muttergottesbild, ohne Kopf, welches Kaiser Heinrich in den Schlachten am Halse getragen haben soll, endlich

12tens einen auf dem St. Petersthurm zu Regensburg gefundenen Krug von Bronze

Letzterer ist ebenfalls für das Antiquitäten Kabinet in Empfang zu nehmen. Die übrigen deutschen Alterthümer aber wollen Se Majestät einstweilen in der Schatzkammer deponirt wissen bis ein taugliches Lokal zu aufbewahrung derselben, und ein angemessener Plan zur Anlegung eines National Antiquariums ausgemittelt seyn wird, worüber die königl. Academie der Wissenschaften ihre Vorschläge zum geheimen Ministerial Departement des Innern zu übergeben hat.

Die näheren Notizen über die Codices, und die übrigen hier angeführten Antiquitäten finden sich.

a. in dem unter 1 abschriftlich mitfolgenden Bericht des königl. Hofkommissairs zu Regensburg.

b in der unter 2 abschriftlich beiliegenden Beschreibung des Directionsrathes Gemeiner.

c. in der gedruckten Abhandlung des P. Colomann Sanftl über den Codex N. 1. unter 3

d in der französischen Abhandlung des B. Stark über das Büffelhorn No 3, welche unter 4 beiliegt

lit. c. in dem gedruckten Verzeichniß über die H. Leiber und Reliquien bey St. Emmeran, Beylage 5. und

lit. f. in der geschriebenen Chronik des Capuziner Klosters zu Regensburg Beylage 6. welche Stücke zur königl. Hofbibliothek abgegeben sind.

München den 23ten Februari 1811

Montgelas.

Den aus Regensburg hieher übernommenen Codices und Antiquitäten betreffend. Coll.

Durch den Minister der General Secretair Baumüller

d)

Die beyden Evangeliaria

1. das aus dem Stifte St. Emmeran und
2. das andere aus Niedermünster, sind dato nebst den übrigen unter den Signaturen a. b. c. d. e. und f. spezificierten Schriften und Druckstücken.

in die königl. Centralbibliothek abgegeben, in Empfang und sorgfältigste Aufbewahrung genommen worden.

München den 29ten April 1811

Julius Wilhelm Hamberger

J. L. Bernhart,
königl. Hofbibliothek Custos ppria

N.B. die Beilage c und die Beilage e liegen bei dem Codex selbst. Die Beilagen d und f sind zu den Handschriften gesetzt worden.

An
die königl. Akademie
der Wissenschaften.

6

Beylage Litt. A.

2

Abschrift

des vom königl. Hofkommissär Freiherrn v. Weichs vom 12ten Februar 1811 erstatteten Berichts die in den Klöstern zu Regensburg vorgefundenen Alterthümer betreffend.

Eure Majestät geruhten, die in einer Liste gezeigte, in hiesigen Klöstern vorgefundenen bedeutenden Alterthümer zu empfangen, die Beylage ist die von dem Direktorial-rath Gemeiner verfaßte Beschreibung.

Für das Evangelienbuch von St. Emmeran hat der verstorbene Herzog Carl von Württemberg 40/m fl. geboten, und da man es nicht verkaufen wollte, hatte derselbe dem Geistlichen, welcher diese Seltenheit aufzubewahren hatte, 50/m fl. und eine gute Versorgung angetragen, wenn er damit entweichen wollte.

Die erste Form des Cüffel, oder wie Priester Starck in beiliegender von der vormaligen Academie in Cassel gekrönten Preisschrift behauptet, [illegible] [illegible] nicht mehr aufgefunden werden.

Die zweyte ist in dem mitfolgenden Bericht von den heiligen Leibern abgebildet tab. 6. fig. 41.

Die dritte liegt der angeführten Dissertation bey, und die vierte ist die eingesendete.

ad 2.

Abschrift des Berichts des königl. Direktorial-Rathes Gemeiner die in den Klöstern zu Regensburg vorgefundenen Alterthümer betreffend.

Beilage C.

Zufolge erhaltener h. Directorial Weisung habe ich die Ehre, die im königl. Hofkommißariats-Rescript d. d. 16ten d. l. M. abgeforderten Alterthümer zur weiteren Einbeförderung an höchstbelobte Stelle gehorsamst vorzulegen; sie bestehen in nachbenannten Stücken:

1. in dem kostbaren, im Jahr 810 mit goldenen Lettern geschriebenen Emmeramischen Evangelienbuch.

*Nicht um das Jahr 810 – sondern 870 ist dieses Evangelienbuch geschrieben worden, wie es richtig i. allerhöchsten Rescript vom 3 Februar 1811 angegeben ist*

2. in dem mit Goldblech belegten altare portatile oder turrita edicula des Kaisers Arnolph.

3. in einem schönen erst in ganz neueren Zeiten in Silber gefaßten Büffelhorn, das man auch für ein Trinkgeschirr ausgegeben hatte, eigentlich aber ein Reliquien-Behältniß ist.

4. in der mit Silber eingefaßten Schale des h. Wolfgangs.

Diese vorbenannten Stücke umständlicher zu beschreiben dürfte um so überflüssiger seyn, als diese Emmeramische Alterthümer in dem im Jahre 1761 gedruckten Bericht von den heil. Leibern u. Reliquien des Klosters, nicht allein beschrieben, sondern auch sammt den übrigen, dazumal vorhandenen Klosterschätzen abgebildet zu finden sind.

Ferner habe ich aus dem Schatz des Stiftes Nieder-Münster in Empfang genommen.

5. ein kostbares goldenes mit edlen Steinen besetztes Crucifix mit der Aufschrift

hanc regina crucem fabricari Gisila jussit. und auf der Rückseite

hanc crucem Gisila devota regina

ad tumulum suae matris Gisile donare curavit.

Diese regina Gisila war König Stephans von Ungarn Gemahlin und eine Tochter Heinrich des II Herzogs von Bayern, der im Jahre 955 zur Regierung gelangt war. Im Jahre 1001 hatte sie sich mit König Stephan vermählt. Das Todesjahr ihrer Mutter, der Herzogin Gisela kann ich nicht angeben.

Ferner:

6. ein kostbares mit Gemählden verziertes Evangelarium, welches, gleich dem Emmeramer Codex einen mit Gold überzogenen, und mit Edelsteinen und Mosaik besetzten Einband hat, und wie eine Inschrift dieses Codex andeutet, auf Geheiß der Aebtissin Outa oder Uta geschrieben worden ist. Diese Aebtissin lebte zu Kaiser Heinrich des heiligen Zeiten, und zwar gedenken ihrer die Stifts Urkunden in den Jahren 1002 und 1005.

Weiters ist aus dem Schatz der alten Kapelle in Empfang genommen worden.

7. ein altes altare portatile

8. ein gläsernes Crucifix mit einem goldenen [illegible]

9. ein der Angabe nach ebenfalls goldenes kleines Marienbild.

10. ein Becher von Crystallglas, von welchem Paricius in seinem Regensburg einige Nachrichten gibt. Diese vier zuletzt benannten Stücke sollen sich vom Kaiser

Heinrich dem heiligen zuschreiben.
Es beruht aber diese Behauptung auf keiner bloßen Sage, und hinsichtlich einiger Steine müssten gegründete Zweifel erhoben werden können.

Das altare portatile hat die Aufschrift:

Omnes isti Sancti, qui sunt hic inscripti, illorum Sanctuarium est hic.

Nun befinden sich folgende Bildnisse auch diesem Altar in Silber eingegraben.

Oben Mariae u. Johannis auf beyden Seiten

| | | |
|---|---|---|
| Pauli. Petri. | Baptista. | Andreas. |
| Jacobi. | | Bartolomei. |
| Stephani. | | Laurentii |
| Vincenti | | Adalberti. |
| Martini | | Malachia |
| Nicolai. | | Bernardi |
| Maria Mada. | | Agnetes |
| Cecilia | | Agatha |

de vestimenti S. Mariae de lacte S. Mariae

Es befinden sich darunter einige Heilige die zu Heinrich des heiligen Zeiten noch nicht canonisirt waren ja noch nicht einmal gelebt hatten. Wie z. B. der heilige Bernhard. Wenn ich mich bei der in der hier vorgenommenen Untersuchung nicht irre, so kann dieses altare höchstens ins 13 Jahrhundert gesetzt werden. Das Crucifix N.° 8. könnte aber in die Zeiten Heinrich des heiligen hinaufreichen vielleicht auch der Kaiser.

adr.

Copia 4.

# Königreich Baiern

Minist. Bureau

Nro 1474. A. 4.

## Ministerium des Innern

An

die königliche Akademie der Wissenschaften

Mit Bezug auf das am 15. febr. in Betreff der Bibliotheken in Regensburg an die Akademie der Wissenschaften erlassene allerhöchste Rescript erhält dieselbe die von dem General Commissaire Freiherrn von Weichs eingeschickten Kataloge der Stadtbibliothek, der von St. Emeran (in 4 Oktavbänden) und der der so genannten Hofbibliothek. München den 21. Mai 1811

Gr v. Montgelas

[illegible]

Die Kataloge der Regensburger Bibliotheken betr.

Durch den Minister
der
General Secretaire
f Kobell

6.

| | | |
|---|---|---|
| 1 | Catalog der Bibliothek des Stiftes St. Emmeram 1 8°, 5 fol. . . . | 6. |
| 2 | Catalogus bibliothecae manuscript. ad S. Emer. . . . . . . . . | 1 |
| 3 | " camerae episcop. . . . . . . . . . . . | 1 |
| 4 | " der hochfürstl. bischöfl. Bibliothek . . . . . | 1 |
| 5 | " der Karmeliten Biblioth. in fol. . . . . . | 2 |
| 6 | " der Bibl. zur alten Kapelle . . . . | 1 |
| 7 | " der Augustiner Biblioth. . . . . | 1 |
| 8 | " der Minoriten Biblioth. . . . . | 1 |
| | Bände . . . . | 14 |

Am 16ten März zur königl. Bibliothek gekommen.

T.

Abschrift.

Regensburg den 13. Dez. 1811.

16.

Im Namen

Sr. Majestät des Königs

Die Regensburger Bibliotheken betreffend.

Auf den Grund des in Abschrift beigeschlossenen allerhöchsten Reskriptes vom 6. d. M. erhält der Kreis Secretaire Resch den Auftrag, diejenigen Manuskripte, Incunabeln und Bücher, welche der Custos Bernhard für die königl. Hofbibliothek auswählen wird, durch die einschlägigen Bibliothekare an denselben extradiren zu lassen, zugleich aber sorgfältig zu wachen, daß hierüber genaue Verzeichnisse in Duplo hergestellt werden, welche genannter Custos Bernhard gehörig zu bescheinigen hat, und wovon das eine Exemplar bei der einschlägigen Bibliothek zu belassen, das andere aber seiner Zeit mittelst Berichts anhero einzuschicken ist. Als Actuar zu diesem Geschäfte wird demselben der Kanzlist Eberl zugetheilt.

Königl. General Comissariat des Regenkreises.

Frh. von Schmitt.

Regensburg

an den kön. Kreissekretär Resch: 1. Febr.

Vert.

7.

Abschrift.

R. S.

Minist. des Innern

ss.

an

Das könig. General Commissariat des Regenkreises.

Dasselbe empfängt in der Anlage eine Abschrift von der unterm heutigen in unten rubrizierten Betreff an die Akademie der Wissenschaften erlassenen allerhöchsten Entschließung, zur Nachricht und mit dem Auftrag, sorgfältig zu wachen, daß über die Manuscripte, Incunabeln, und Bücher genaue Verzeichnisse hergestellt werden, welche der Custos Bernhard gehörig zu bescheinigen hat.

München den 6. Dezember 1811.

Gr. v. Montgelas.

Durch ss.
Kobell.

---

M. J. K.

Wir genehmigen den von der Akademie der Wissenschaften in ihrem Berichte vom 21. Nov. gemachten Antrag, daß alle Manuscripte und Incunabeln der St. Emmeram und übrigen Bibliotheken in Regensburg, welche sich nicht schon in unserer Hofbibliothek befinden, dann die in dem hier unten anliegenden Verzeichnisse [lit. B] ausgewählten Bücher, zu Vermehrung derselben hieher gebracht werden sollen; die Akademie der Wissenschaften hat daher den Custos Bernhard ungesäumt nach Regensburg abzusenden, und ihm die Auswahl der Manuscripte und Incunabeln sowohl, als die Übernehmung und Einpackung der Bücher, ~~nach~~ welche er an Ort und Stelle gehörig zu bescheinigen hat, aufzutragen.

München den 6. Dec. 1811.

An die K. Akad. der Wissenschaften also ergangen.

ad 13.

6.

**Königliche Akademie der Wissenschaften in München**



# Commissorium

für Joh. Bapt. Bernhard, ersten Custos der Königl. Central Bibliothek in München

In Folge eines k. Resc. vom 6ten Dez. trägt das Präsidium der Kön. Ak. d. W. demselben ersten Custos der k. Centr. Bibl. auf, sich sogleich nach Regensburg zu begeben, um die Manuscripte und Incunabeln der St. Emmeramer und übrigen Bibliotheken in Regensburg, welche sich nicht schon in der k. Centr. Bibl. befinden, dann die in dem hierbeyliegenden Verzeichnisse aufgeführten Bücher auszuwählen, für ihre Übernehmung und Einpackung zu sorgen, ihren Empfang an Ort und Stelle gehörig zu bescheinigen, und die nöthigen Vorkehrungen zu treffen, daß diese Bücherkisten auf die wohlfeilste und sicherste Weise hieher an die k. Cent. Bibl. gesandt werden.

München den 13ten Dezember 1811.

Jacobi

Schlichtegroll

8.

1

Commissorium

für den

ersten Custos der

K. Centr. Bibliothek

J. L. Bernhard

Praes. 15. Dec. 1811.

ad 1.

25.

# Tagbuch

über die

Kommissions-Reise nach Regensburg
zur Ausscheidung der dortigen
Bibliotheken für die königliche
Hofbibliothek in München.

Vom 17. Dez. 1811 bis 30. Jan. 1812.

9

III. 2. b.

# Tagbuch

vom

[illegible]

# Tagbuch

über die

Kommissionsreise nach Regensburg
zur Ausscheidung der dortigen Bibliotheken.

Gehalten

vom 17ten Dezemb. 1811 bis 30. Jänner 1812.

# Tagbuch
## über die
## Commissions-Reise
## nach Regensburg
## zur Ausscheidung der dortigen Bibliotheken für die königl. Hofbibliothek zu München.

Zur gehorsamsten Folge des mir von der königlichen Akademie der Wissenschaften in München ~~[struck through]~~ sub dato 13. et praesent. 15. ~~d. nämlichen~~ Dec. 1811 ~~Monats mir~~ übertragenen Commissoriums, mich sogleich nach Regensburg zu begeben, und die Manuskripte und Incunabeln des St. Emmeram und übrigen Bibliotheken allda, welche sich nicht schon in der königl. Central-Bibliothek befinden, dann die in den mir mitgetheilten Verzeichnissen aufgesuchten Bücher auszuwählen, für ihre Übernehmung und Einpackung zu sorgen, ihren Empfang an Ort und Stelle gehörig zu bescheinigen, und die nöthigen Vorkehrungen zu treffen, daß diese Bücherkisten auf die

[Margin note:] nach Inhalt des allerhöchsten Rescripts vom 6. eiusdem mensis

wohlfeilste und sicherste Weise
an die königl. Central-Bibliothek
gesendet werden: begab ich mich
Dienstag den 17. darauf von
München hinweg, und gelangte
Mittwoch den 18ten Abends um ½ 5 Uhr
~~Abends~~ in Augsburg an, wo ich
aber an diesem Tage wegen Kürze
des Tages nichts mehr unternehmen
konnte.

Donnerstag den 19. Dec. begab
ich mich zu S. Excellenz dem General
Commissaire des Regenkreises Titl
Herrn Grafen von Lodron, welchem
ich das mir von der königl. Akade-
mie der Wissenschaften mitgegebene
Schreiben an das königl. General-
Kreis-Commissariat unter Vorwei-
sung meines Commissoriums über-
reichte, und um Unterstützung meines
mir übertragenen Geschäftes bat.
Titl S. Excellenz Herr General-
Commissaire trafen, nachdem Sie
das obige Schreiben entsiegelt, und
den Inhalt desselben vernommen
hatten, sogleich die Verfügung,
daß ~~einer~~ Kreis-Sekretär Titl
Herr v. Rysch mit Zuhandnehmung
eines Kanzellisten beauftragt
würde, mich in alle Bibliotheken
zu begleiten, dieselben zu unt-

siegeln, und die geeigneten Bibliothekare vorzunehmen, um mir an die Hand zu gehen, und über alle Umstände Aufschluß zu geben.

Hierauf praesentirten mich Sr. Excellenz dem Titl Herrn Kreisdirektor von Schmitt, welchen ich gleichfalls um Unterstüzung des Geschäftes bath. Von da begab ich mich zu Titl Hrn. Landes-Direktions Rath und Archivar v. Gemeiner, mit dem ich mich wegen der Stadtbibliothek, unter dessen Aufsicht sie stand, vorläufig zu besprechen. Dann besuchte ich den Fürst-Abt zu St. Emmeram, die den dortigen gewesenen Konventualen Titl Hrn. geistlichen Räthe Placidus Heinrich und Roman Zierngiebl, so wie den gewesenen Bibliothekar Hrn. Emmeram Salomon.

Freitag den 20. Dec. verfügte ich mich um 8 Uhr in der frühe zu in Begleitung des Titl Herrn Kreissekretärs v. Resch in das Kloster St. Emmeram, welcher die Reseration der unter Siegel gelegten Handschriften und Inkunabeln vornahm. Das

Siegel zeigte sich durchgehends unbeschädigt, daher die Handschriften in der nämlichen Ordnung beschrieben wurden, wie sie aufgestellt und am Rücken bezeichnet waren. Dieses Geschäft wurde ununterbrochen bis 2 Uhr Nachmittags fortgesezt. Um 4 Uhr wartete ich dem Titl Hrn. Finanz-Director von Seutter auf, bey welchem ich das Ansuchen stellte, mir die nöthigen Bücherkisten ~~[illegible]~~ zukommen zu lassen; er bewilligte ~~[illegible]~~ aber von dem Vorrath derselben nicht mehr als 20 Stücke.

Samstag den 21. Dec. wurde mit der Beschreibung der St. Emmeramer Handschriften fortgefahren. Zugleich nahm man vorläufige Einsicht von der eigentlichen Bibliothek. Diese war aber nicht obsignirt, und sollen, dem Vernehmen nach, mehrere Patres von dem Kloster Schlüssel zu derselben haben. Titl Hr. Bibliothekar Emmeram Salomon versicherte ~~Sonntag den 22. Dec~~ vorläufig, daß aber keine Bücher, welche vor dem Fürst-Abt Frobenius vorhanden waren aus der Bibliothek ausgemerzt wurden, und sich nur noch jene darin vorfinden welche dieser Fürst-Abt, und der noch lebende Fürst-Abt Coelestin

beygeschafft

beschäftigt haben. Das philoso-
phische Fach wurde aus derselben
ganz verbannt, und wirklich ~~fehlen~~
stand man ~~sind~~ bey der ersten flüchtigen Durch-
suchung der Bibliothek keine dergleichen
Bücher aufgestellt. Die Ursache
dieser paradoxen Erscheinung
soll, nach Versicherung des genannten
Bibliothekars, seyn, daß sich die
Patres die philosophischen Bücher
theils selbst aus ihrem Vermögen
angeschafft haben theils aber von dem
Fürst-Abt ihnen gekauft worden sind.
Und da diese Herren die auf diese
Art erhaltenen Bücher in ihren
Zellen hatten, so blieben sie bey
der Auflösung des Klosters um so
mehr ~~sein Eigenthum~~, als Sr. Churf.
Hoheit, der Fürst Primas, ihnen
alle Bücher als Eigenthum überlassen
haben sollen, welche sich dazumal
in ihren Zellen vorfanden.

# und Naturhistorische

# in ihren Zellen,

Sonntags den 22t. Dec. wurde mit
der Aufzeichnung der Handschriften
fortgefahren.

Montag den 23 wurde unter fort-
gesetzter Aufzeichnung der Handschriften
auch angefangen, die in der Bibliothek
vorhandenen Incunabeln auszuziehen.

Dienstag den 24. wie oben.

Mittwoch den 25. Dec. auf gleiche Weise; nur begannen die Arbeiten wegen dem heil. Christtag etwas später, und wurden auch etwas früher geschlossen.

Donnerstag den 26. Dec. fieng man an die ausgeschiedenen Incunabeln aufzunehmen. Zugleich nahm ich die vom königl. franz. Director Titl Hrn. v. Leuttner der königl. Hofbibliothek überlassenen Kisten in Augenschein; und da ich sie viel zu groß, und zum Theil auch sehr beschädigt fand, bestellte ich den Schreiner, um sie zurecht zu richten.

Freytag den 27. Dec. vollendete ich die Auswahl der Incunabeln bey dem Kloster St. Emeram.

Nachmittags verfügte man sich zu Titl Hrn. Landes Directions-Rath und Archivar v. Gemeiner, und stellte bey ihm das Ansuchen, daß derselbe die Bibliothek des ehemaligen Dominikaner-Klosters, wozu er den Schlüssel vom königl. General-Landes-Commissariat erhalten hat, öffnen möchte, um die Auswahl der Bücher in selber vornehmen zu können. Da er eben in der fürstl. Stahlmischen

Bibliothek sich befand, so verfügte man sich dahin, um zugleich auch diese merkwürdige, zum Aerarium gezogene Bibliothek in flüchtigen Augenschein zu nehmen, und die merkwürdigsten Bücher davon einzusehen; man brachte damit bis 12 Uhr zu. ⁊ ~~[illegible]~~ ~~zu [illegible]~~: man arbeitete dann bis zur anbrechenden Nacht.

⁊ Um 2 Uhr gieng man ~~Man verfügte sich [illegible]~~ in die Dominikaner Bibliothek um den Auswahl der Bücher zu unternehmen: sie war nicht obsignirt, und die Bücher standen sich in keiner Ordnung; brauchbare ~~der~~ Kataloge gab es keine ~~[illegible]~~; indem in ~~den~~ Verzeichnissen nirgends eine Ausgabe der Werke angezeigt ist.

Samstag den 28. Dec. setzte man die Arbeiten in der Dominikaner Bibliothek vormittags bis 1 Uhr, und nachmittags von ½ 3 Uhr bis zu anbrechenden Nacht fort.

Sonntag den 29. Dec. verfügte man sich wieder in der nämlichen Dominikaner Bibliothek, stellte die ausgesuchten Handschriften und Bücher zusammen, und ließ sie nach St. Emeran überbringen, um, weil im Dominikaner Kloster kein geschicktes Zimmer vorhanden war, sie in ein Verzeichniß bringen

zu St. Emmeram.

Nachmittags wurde mit Aufsuchung der S. Emmeramer-Bibliothek, worin die meisten Bücher aufgestellet sind, angefangen, und bis 5 Uhr dieses Geschäft fortgesetzt.

<u>Montag den 30. Dec.</u> wurde mit obigem Geschäfte Vor- und Nachmittags fortgefahren.

<u>Dienstag den 31. Dec.</u> Vormittags wurde von ½ 8 Uhr bis 10 Uhr obiges Geschäft fortgesetzt. Dann verfügte man sich auf die Stadtbibliothek, und man nahm sie vorläufig in Augenschein. Von da begab man sich in jenen Theil des Rathhauses, in welchem die Bibliothek der Minoriten untergebracht ist. Die Bücher liegen aber über- und untereinander so, daß es nicht möglich ist, dieselbe aufzusuchen. Eben so fand man die Augustiner-Bibliothek. Obgleich das Stift zur Alten Kapelle, und das Kloster der Karmeliten noch nicht aufgehoben sind, so erbath man sich doch die Erlaubniß, die Bibliotheken

einsehen zu dürfen. Denn der
alten Register ist nicht groß, und
die Bücher sind aber in besondern
Kästen verschlossen, und gut er-
halten. Man ersuchte den Titl
Herrn Administrator dieses Instituts, daß
uns der Lukan von 1469, der
Virgil von 1471 und die auf
Pergament im Jahr 1425 ge-
schriebene lateinische Bibel vor-
gewiesen werden möchte, welches
auch mit aller Bereitwilligkeit
geschah: diese der Karmeliten
Klosters ist sehr reinlich und
rein gehalten, ~~weiß~~ von einem
besonderem Werthe findet sich
nichts darin. P. Prior und
der Bibliothekar waren unsere
Begleiter. Die aus dem
Katalogen extrahirten Werke
getraute ich mir ~~[illegible]~~ nicht für
die königl. Hofbibliothek
zu begehren, weil Titl Hr.
Finanz Director von Seutter
sich vorläufig reklamirt hatte, daß
auch die Bücher, so wie die andern
Sachen, noch ein Eigenthum dieser
benannten geistl. Stiftungen sind,
und daß also keine königl. Admi-
nistration darüber auszuüben sey.
Ich hielte es daher für nothwendig
mir von dem königl. Präsidium
der Akademie der Wissenschaften

Der neuen und der an-
dern Bibliothek

desfallsigen Verhaltungsbefehl zu erbitten.

Nachmittags fuhr man fort, in der Centralen Bibliothek die neuen Werke auszuscheiden.

<u>Mittwoch den 1ten Jänner 1812.</u>

wurden Vormittags die Aufwartungen* bey dem General-Kreis-Commissaire Titl Sr. Excellenz Graf von Lodron, und dem Kreis-Director Titl Hrn. v. Schmitt, dann auch bey dem Finanz-Director von Seutter und andern angesehenen Staatsdienern gemacht.

* wegen dem Neuen Jahre, weil sie in Regensburg noch durchaus gebräuchlich sind, und zwar

Nachmittags beschäftigte man sich in der Centralen Biblio-thek.

<u>Donnerstag den 2ten Jän.</u> Bericht an das Praesidium der königl. Akademie der Wissenschaften wegen den Bibliotheken des Stifts zur Alten Kapelle und des Karmeliten Klosters hinsichtlich ihrer Existenz erstattet, und wegen der Auswahl der Bücher aus diesen Bibliotheken Verhaltungsbefehlen verlangt.

Die Arbeiten in der Centralen Bibliothek fortgesetzt. ~~[illegible]~~

<u>Freytag den 3. Jän.</u> An Titl Hrn. Director und General-Secr.

tare der königl. Akademie der Wissenschaften, dann an Titl Hrn Schmid, Custos der königl. ~~Akademie der~~ Hofbibliothek in Bibliothek Angelegenheiten geschrieben, demnach die Arbeiten in der Bibliothek fortgesezt.

F zusammen zu stellen

Nachmittags die in der Fürstl. Bibliothek ausgewählten Bücher F ~~zu ...~~ angefangen.

Samstag den 4. Jän. Die in der H. Fürstl. Bibliothek ausgewählten ~~Buch~~ neuern Bücher zu beschreiben angefangen, und diese ~~...~~ Arbeit bis ½ 7 Uhr Abends fortgesezt.

Sonntag den 5.

Montag den 6.

Dienstag den 7. und

Mittwoch den 8.ten mit den nämlichen Arbeiten fortgefahren; wir Zeichen auch die Bibliothek selbst genauest durchsehen.

Donnerstag den 9. begab man sich auf die Stadtbibliothek mit Titl Hrn. Landsh. Directions Rath und General-Archivar v. Gemeiner, als bisherigem Bibliothekar. Man verglich

die auf Pergament geschriebenen Handschriften nach dem vorhandenen Cataloge; sie fanden sich aber vor, bis auf einige Stücke, über welche Titl Hr. Gemeiner die nöthige Auskunft gab.

<u>Freytag den 10. Jän.</u> wurden auf der Stadtbibliothek die auf Papier geschriebenen Handschriften nach dem vorhandenen Catalog durchgangen und mit denselben verglichen. Diese Handschriften standen keineswegs in der Ordnung der Numern, wie sie im Catalog aufgezeichnet und beschrieben sind. Hr. Gemeiner äusserte sich, daß er diese Handschriften beynahe 30 Jahre nicht mehr mit dem Catalog collationirt habe, und er also über die fehlenden Codices, wegen den verschiedenen Schiksalen, welche die Stadtbibliothek in dieser Zeit erlitten habe, nicht jedesmal den hinlänglichen Aufschluss zu geben im Stande sey. Die Vergleichung dieser Handschriften mit dem Cataloge ist um so schwerer und aufhaltsamer,

als der Inhalt derselben weder von außen noch von innen ~~nicht am mindesten~~ angegeben ist, und man daher, bey der obwaltenden Verstellung und ~~außer~~ auseinanderziehung der Theile des nämlichen Werkes, lange nach zu suchen hatte, bis man die geeignete Handschrift auffinden konnte; zumalen sie auch nicht numerirt sind, und Titl Hr. Schwimmer theils wegen Kälte, theils wegen seiner schwächlichen Gesundheit, theils wegen andern Geschäften bey der Ausscheidung der Bücher die wenigste Zeit gegenwärtig ist, und nur von und zugeht.

Samstag den 11. Jänner mit Verzeichnung der deutschen Handschriften fortgefahren.

Nachmittags die in der Furranen Bibliothek ausgeschiedenen Bücher in Ordnung gestellt, damit sie mit den darüber verfaßten ~~Cat~~ Verzeichnissen verglichen werden konnten.

Sonntags den 12. Jänner

mit der Zusammenstellung der

in der Emmeramer Bibliothek ge-
wählten Bücher fortgefahren; da
Titl Hr. Kreissekretär Koch ~~nicht~~ sich
in die Stadtbibliothek, [da zu ihm der Schlüssel von Titl Hr. Gemeiner übergeben worden ist, nicht] ~~sich~~ verfügen
konnte, weil er auf dem General-
Kreis-Commissariate zugegen
seyn mußte. Zugleich machte
ich Sr. Excellenz dem Titl Hrn.
General-Kreis-Commissaire,
Grafen von Lodron auf, und
stellte ihm mündlich vor, daß
die Durchsuchung der Bibliotheken
und die Auswahl der Bücher
aus denselben dadurch äußerst
erschwert und verzögert werde,
weil in keiner derselben ein
richtiger Katalog vorhanden ist,
und daß selbst von der Stadtbiblio-
thek, nach der Äußerung des
Titl Hrn. Landesdirektionsraths
v. Gemeiner, nur der kleinste
Theil beschrieben, der größte
Theil davon aber unbeschrieben
sey, und also auch diese Biblio-
thek, welche man in München in
völliger Ordnung zu seyn wähnte,
beynahe das Schicksal mit der
Emmeramer und den meisten
übrigen Bibliotheken ~~habe~~ gemein
habe.

Montag den 13.ten Jänner begab man sich neuerdings in die Stadtbibliothek, und ordnete die deutschen Handschriften nach den Nummern des Katalogs. Es zeigte sich, daß nicht alle deutsche Handschriften verzeichnet und katalogirt worden sind, darunter fanden sich auch einige nicht unbedeutende. Man wurde mit diesem Geschäfte fertig, und es blieb nichts mehr davon übrig, als daß die nicht katalogirten 9 Handschriften besonders beschrieben und dann die doppelten, respective vorgefundenen Verzeichnisse verfertigt werden müßten, was aber noch nicht seyn konnte, weil der Actuar, respective Canzlist mit der Beschreibung der aus der S. Emmeramer bibliothek gewählten Bücher noch lange nicht fertig ist. Man durchging neuerdings in der Stadtbibliothek die Säle, um zu sehen, wie und in welcher Ordnung die Bücher aufgestellt worden sind, damit man sich in der Auswahl der Bücher leichter behelfen könne. Die anhaltende Kälte erlaubte es nicht, die Auswahl selbst zu beginnen; indem das steinerne Pflaster, mit welchem die Stadt-

9 und für die Königl. Hofbibliothek gewählten

bibliothek belegt ist, es nicht ~~[illegible]~~ [wagt], diese Kälte noch länger auszuhalten zu können.

Hr. v. Gemeiner ließ sich nicht sehen, um sich bei ihm Raths erholen zu können.

Nachmittags ordnete man die in der St. Emeramer Bibliothek gewählten Bücher in Ordnung.

<u>Dienstag den 14ten Jänner</u>

wählte man die in der Stadtbibliothek ~~vorgemerkten Bücher~~ von Seite der königl. Hofbibliothek vorgemerkten Bücher; die Arbeit gieng etwas langsam, weil die vorhandenen Katalogen nicht auch den Ort hinweisen, wo die Bücher aufgestellt ~~waren~~, und auch die Bücher weder von außen noch ~~f~~ innen mit einem Zeichen, wornach sie gefunden werden konnten, versehen ~~waren~~ [sind]. Gegen 3/4 auf 12 Uhr erschien titl. Hr. v. Gemeiner in der Bibliothek, bei seinem Eintritt in dieselbe, erklärte er sich, daß er keineswegs wegen der Auswahl der Bücher – sondern nur darum gekommen seÿ, weil die Bibliothek ausgemessen wird. Dem ungeachtet ersuchte man ihn, daß er über mehrere nicht gefundenen Bücher gefällige Auskunft geben möchte: ~~die mehreren~~ [einige] derselben fande er mit leichter Mühe auf:

andere konnte er seines ver-
fassten Katalogs ungeachtet
nicht anzeigen, wo sie aufgestellt
sind. Bey einigen erklärte er
sich: dass sie Beybände wären,
und sie also nicht aufzufinden
sind, weil es in dem Katalog
nicht angegeben ist, welchem
Werke sie sich beygebunden finden.
Einige meinte er seyen einmals
in der Stadtbibliothek aufgestellt
gewesen; andere glaubte er,
dass sie zur Licitation gekommen
und verkauft worden seyen.
Wie erschwert bey diesen Umständen
das Aufsuchen der Bücher ist,
nachdem sie der aufgestellte
Bibliothekar selbst nicht einmal
und auch nicht so geschwind
aufzufinden im Stande ist; ⁊
~~und~~ das Commissionsgeschäft ~~müsste~~
sich weit länger hinausziehen musste,
als man vermuthen konnte.

⁊ sieht man leicht ein; sie machen
dass

~~Den 11ten ein~~ Mittwoch den 15ten
Jänner übergab mir Titl Hr. Secre-
taire Desch als vom General Land-
Commissariat abgeordneter Com-
missaire ⁊ die in der St. Emmerams
bibliothek vorgefundenen Hand-
schriften und Incunabeln, dann
auch die in der Bibliothek der Domi-
nikaner ausgefundenen Hand-
schriften, Incunabeln und
andere Bücher: worüber ich ihm

⁊ im Beyseyn des Titl Herrn
Professors Emmeramus Salo-
mon, als Bibliothekär,

die überal doppelt vorgesezten
Verzeichnisse des Eingangs
wegen, beschwerte. Hierauf
erklärte er, daß die Besorgung
dieses bibliothekar. Geschäftes dem
königl. General-Land-Commissariate
ab- und der königl. Finanz-
Direction von der Allerhöchsten
Stelle übertragen worden sey:
ungeachtet dessen er des ihm in dieser
Sache zugekommenen Befehles
wegen, heute das leztemal dem-
selben begünstigen können, und ich
mich gleichwohl künftig an die
königl. Finanz-Direction zu wenden
hätte.

~~[illegible]~~ Donnerstag den 16. Jän.

fieng ich an, sobald es nur ein
wenig hell wurde, die Handschriften
~~und~~ aus der Fürsamen Bibliothek
zu ~~f~~ zählen. Um 10 Uhr begab ich
mich zu Titl Hrn. Finanz-Director
von Sutter, ~~und fragte mich an~~
um von ihm die nöthigen Einlei-
tungen wegen des von Seite des
königl. Finanz-Directoriums über-
nommenen Bibliothekar Geschäftes
zu veranlassen. Er versicherte mir,
daß das königl. Finanz-Directorium
dieses Geschäft nicht übernehmen
könne; zumalen es von der Aller-
höchsten Stelle keine unmittelbare
Befehle hierüber erhalten habe;
er wies mich daher zu Sr. Excellenz
dem königl. General-Land-Com-
missaire Titl Hrn. Grafen v. Lodron an

mit der Aufgabe, denselben vorläufig zu rechnen, daß von Seite des königl. Finanz-Directoriums bereits eine Vorstellungsnote an das königl. General-Kreis-Commissariat in diesem Betreffe in Umlauf sey, vermöge welcher Titl Hr. Secretaire Roth das angefangene Geschäft vollenden möchte. Allein Titl Hr. General-Kreis-Commissaire Graf v. Lodron ~~resolvirte~~ resolvirte mir, daß ihm dieses Geschäft förmlich abgenommen worden sey, und daß er sich also in dasselbe nicht mehr einmischen könne. Auf meine Vorstellung, daß ich wiederholtermassen zur schnellen Vollendung dieses Geschäftes durch den Titl Hrn. Director und General Secretaire v. Schlichtegroll ermuntert worden wäre, und daß ich eben heute von demselben von der allerhöchsten Entschliessung de dato 10. Jänner in Kenntniß gesezt worden bin, ~~diß~~ dasselbe so viel als möglich zu beschleunigen. Zudem hätte Titl Hr. Director v. Schlichtegroll mir zugleich die unerwarteste Nachricht ertheilet, daß der geh. Rath und Bibliothek-Director Titl Hr. v. Krenner verstorben sey, und er mich also einmal auch Titl Hr. Hofrath u. Biblio-thekar v. Hamberger in einer schweren Gemüthskrankheit leide, und daher auch der Hofbibliothek nicht zugegen seyn könne, bei dem Mangel des Personals gewiss muss bald in München unterstü

Diese Vorstellungsgründe zielten auf ~~titl. Herrn~~ Sr. Excellenz dem Titl Hrn. General-Armée Comissaire so viel; daß er sich mit dem Titl Hrn. ~~Herrn~~ Finanz-Director von Seutter benahm, wie auf das Ordnen Geschäft fortgesetzt und baldest vollendet werden könnte. Vorläufig gab derselbe mir die Versicherung, wenn das königl. Finanz-Directorium ~~dieß~~ das Bibliotheken Geschäft gänzlich von sich abnehmen sollte, er mir den Schlüssel zur Stadtbibliothek gegen Rekognition überliefern lassen wolle, um in meinen Arbeiten nicht aufgehalten zu seyn. Zufrieden mit dieser Zusage begab ich mich wieder nach St. Emmeram, und setzte dort das Einpacken der Handschriften ~~[illegible]~~ selbst noch beim Lichte fort.

9 bis Morgen

Freitag den 17ten Jäner fieng ich um 5 Uhr in der Frühe an, die auf das Verzeichniß der ausgewählten Bücher Bezug habenden Papiere zu ordnen, damit dasselbe unaufhaltsam in duplo abgeschrieben ~~werden~~ ~~möge~~ und mit den Büchern verglichen werden möge.

Den Schlüssel zur Stadtbibliothek, welchen Titl Sr. Excellenz Herr General-Armées-Commissaire mir übergeben zu lassen, erhielte ich nicht; ich begab mich daher zu Titl Herrn Finanz-Director von Seutter, weil ich vernommen habe, daß das Finanz-

Directorium die auf die Aufsuchung
der Bibliotheken Bezug habenden Akten
vom königl. General-Kreis-Com-
missariate übernommen habe. Er
eröfnete mir, daß dem königl.
Finanzdirections-Sekretär ~~Hart-~~
~~laub~~ Titl Herrn Hartlaub das
Commissorium anstatt ~~für~~ dem königl.
Kreissekretär Titl Hrn. Resch
übertragen würde, und daß
heute noch die genannten Schlüssel
relaxirt werden sollen. Dieses
geschah auch noch abends um ½ 5 Uhr;
allein ~~es~~ mir eine königl. Finanz-
Directions Entschließung ~~worden~~
~~diese Epoche zu~~ de dato et praes. 17.
Jänner zur besagten Zeit zugestellt
würde, worin ich benachrichtet wird,
daß der Titl Herr Finanzdirections-
Secretaire Hartlaub zur Übernahme
des oben benannten Geschäftes wirklich
beauftragt und er angewiesen worden
sey, unverzüglich mit mir, als Abge-
ordneten der königl. Akademie
der Wissenschaften, und mit Herrn
Kreissekretär Titl Hrn. Resch zu-
sammen zu tretten, und die bisher
über die gewählten Bibliotheks-
Gegenstände hergestellten Verzeich-
nisse sich aushändigen zu lassen,
hiernach ~~der~~ mit diesen Verzeich-
nissen die ausgewählten Gegen-
stände zu kontrolliren, und dann

das Ausscheidungsgeschäft, und die
Herstellung der Verzeichnisse gemein-
schaftlich mit mir vollends zu Ende zu
bringen, und von mir den Empfang
der Gegenständen auf den doppelten
Verzeichnissen bescheinigen zu lassen.
Alles dieses geschah noch am
nämlichen Abend; die Zusammentritt
wurde gehalten, die hergestellten Ver-
zeichnisse, und zwar diejenigen der
Handschriften und Incunabeln der
Hofkammer Bibliothek, dann jener
der in der Dominikaner Bibliothek
ausgewählten Bücher, in Duplo und
beide von mir als Empfänger eigen
unterschrieben – jenes der neueren
Bücher der Hofkammer Bibliothek
[illegible], ~~[illegible]~~ weil das Duplicat
davon noch nicht vollendet war, nur
einfach zur vorläufigen Einsicht, über-
geben, mit der Erinnerung, daß die
~~letzten~~ neueren Bücher der Hofkammer aber
~~ausgewählt~~ zur Controlirung in der
nämlichen Ordnung beysammen stehen,
wie die Verzeichnisse abgefaßt sind;
jene Bücher, Handschriften und Incu-
nabeln, welche ~~ich~~ durch die Übergabe
der bescheinigten Verzeichnisse schon
von Titl Hrn. Kreissekretär Resch
controllirt und mir ausgeantwortet
sind, seyen [bereits ~~[illegible]~~ eingepackt und
zur Abführung nach München bereit.

[bis auf einige ~~[illegible]~~

Da nun zugleicher Zeit auch die
einschlägigen Bibliothekaren, und un-
ter diesen der Titl Hr. Landesdirektions
Rath v. Gemeiner, angewiesen wurden,

mich in meinem Geschäfte zu unterstützen, und ~~andere~~ mir an die Hand zugehen, so kann ~~das~~ die Ausscheidung der Stadtbibliothek nur mehr kurze Zeit dauern, wenn anders Titl Hr. v. Gemeiner seiner Gesundheit wegen, ~~bis~~ nächsten Stunden des Tages zugegen seyn wird.

Samstag den 18t. Jänner

Verfügte man sich um 8 Uhr ~~wieder~~ mit dem von der Königl. Finanz=Direction ernannten Comissaire Titl Hrn. Secretaire Hartlaub in die Stadtbibliothek, und setzte dort die Auswahl der Bücher fort. Da Hr. Landesdirections Rath Titl von Gemeiner ~~etwas~~ ~~früher nicht sahe so~~ selbst ersehen, zuvor etwas hatte, so wurde derselbe ersucht, die in den Extracten vorgemerkten Bücher hervorzugeben. Es war sehr auffallend, daß derselbe nur wenige Bücher in seiner Bibliothek auffinden konnte, welcher er so viele Jahre vorstand, und die ~~und~~ selbst catalogirte. ~~hat~~ Er erbath sich die Extracten in das Haus, und versprach, daß er Morgen, weil es Sonntag ist, und also in der Salmischen Bibliothek an diesem Tag nicht heitzt wird,

[ dann den hier zugegebenen Actuar,

die verlangten Bücher ~~aufzufinden~~ aufzusuchen
und herauszugeben bereit seyn
wird. Man ordnete demnach
die bereits gewählten, und aus-
gesonderten Werke, und beschrieb sie.
Hierauf gieng man in die St.
Emmeram Bibliothek, wo man
die gewählten neueren Bücher
mit den darüber verfertigten
Verzeichnissen verglich: ~~und zu~~
~~Extradition~~ zugleich würde noch
eine Kisten mit Handschriften
gepackt. Dieses dauerte bis
2 Uhr. Weil von der aller-
höchsten Stelle der Befehl ergangen
worden ist, dieses Geschäft so
viel möglich zu beschleunigen und
zu vollenden, so ~~be~~ verfügte
man sich um 3 Uhr wieder in
diese Bibliothek, und setzte dann
die Collationirung der gewählten
Bücher, mit den Verzeichnissen
fort, und man ließ von dieser
Arbeit erst ab, als die ein-
brechende Nacht Stillstand ge-
both.

Sonntag den 19t. Jänner er-
schien der tit. Hr. Commissaire und
Secretaire Hartlaub um 11 Uhr
in der Emmeram Bibliothek, da er
durch andere Geschäfte früher zu
kommen verhindert würde. Man
vollendete die Collationirung der
gewählten Bücher mit den Ver-
zeichnissen. Nachdem alles ge-

man zusammenstimmend gefunden
worden war, so übergab mir
der genannte Titl Hr. Commissaire
diese Bücher. Ich fieng sogleich
an, sie in Kisten zu packen.

Durch diesen ganzen Tag
ließ man den Titl Herrn
Landes-Directions-Rath von
Gemeiner allein in der Stadt-
bibliothek, weil er sich anheischig
gemacht hatte, die in dem ihm
mitgetheilten Extracte ange-
zeigten Bücher hervorzusuchen.

Montag den 20. Jänner

gieng man um 8 Uhr auf die
Stadtbibliothek, wo man die
gestern von Titl Hrn. v. Gemeiner
aufgefundenen Bücher ordnete,
und mit den von mir schon
vorläufig aus dem Extracte
verfertigten Titeln-Zettelchen
versah; damit nach denselben
leichter und geschwinder die
abzugebenden Verzeichnisse
verfertiget werden konnten.
Nachdem dieses geschehen war,
verfügte man sich zu dem Titl
Hrn. Consistorial Rath v. Schwinfeld,
um die bischöfliche Bibliothek zu
mustern, wozu derselbe unterm
17. Jänner von der königl. Finanz-
direktion gleichfalls in Kenntniß

gesetzt, und zur Beyhilfe ange-
wiesen worden ist. Da man ihn
aber so eben beym Mittagessen
antraf, so ließ man ihn dieses
für heute um so lieber in
Ruhe gewähren, als ich auf
das erhaltene Schreiben des
Titl Hrn. Directors und General-
Secretärs v. Schlichtegroll de
dato 18 et praes. 19. ~~dieses~~ noth-
wendig antworten mußte. Man
bestimmte sich daher, dieses Ausführungs-
Geschäft Morgen bis 3 Uhr vor-
~~zu~~ zunehmen, da Titl Hr.
v. Scheinfeld in der Frühe Con-
sistorial-Rath hatte.

Nachdem ich mein Schreiben
auf der Post abgegeben hatte,
trug ich einige, durch Titl Hrn.
Director v. Schlichtegroll an
mich überschickte ~~Jahresbericht~~
Exemplar des akademischen
Jahresberichts an die geeigneten
Individuen. Ich kehrte sogleich
wieder auf das Commissions-
Zimmer nach St. Emeram zurück,
und arbeitete dort in dem Ver-
zeichnisse der aus der Stadtbiblio-
thek gewählten Handschriften
bis 8 Uhr ununterbrochen fort.

<u>Dienstag den 21. Jäner</u>

setzte ich um 4 Uhr in der Frühe
das Verzeichniß der aus der

Stadtbibliothek gewählten Hand=schriften fort. Um 8 Uhr fing ich unter der Aufsicht des Extra=ditions=Commissaire Titl Herrn Hartlaub das Einpacken der ge=wählten ~~noch n~~ neueren Bücher aus der Hinzauer Bibliothek an, und vollendete selbes bis auf die ~~r~~ Disser=tations=Sammlung.

~~Sammlung~~

Nachmittags begab man sich in die bischöfliche Bibliothek (: Biblio=theca Episcopalis, sive Camerae Episcopalis :) und man ging diese Bibliothek durch; man arbeitete dann bis es Nacht wurde.

Mittwoch den 22. Jänner setzte ich um $\frac{3}{4}$ auf 4 Uhr in der Frühe ~~das~~ das Handschriften Verzeichniß von der Stadtbibliothek fort, und vollendete es um $\frac{3}{4}$ auf 8 Uhr. Hierauf verfügte ich mich mit dem Titl Hrn. Extraditions=Com=missaire Hartlaub in die bischöfliche Bibliothek, allwo bis 12 Uhr das Ausscheidungsgeschäft vollendet wurde. Von da begab ich mich nach St. Hinzau, und bezeichnete die ~~ausgehobene Bibliothek~~ Kisten mit den gehörigen Nummern.

Donnerstag den 23 Jänner begab man sich in die Stadtbibliothek, allwo die gewählten Handschriften und übrigen Bücher mit den darüber gemachten Verzeichnissen verglichen und die Bücher zum Einpacken geordnet wurden.

Man brachte mit diesem Geschäfte ~~Vor~~mittags bis 2 Uhr und Nachmittags von ½ 4 Uhr bis 5 Uhr zu.

<u>Freytag den 24. Jänner</u>

gieng man um 8 Uhr Morgens auf die Stadtbibliothek, allwo die gewählten Bücher, Handschriften und Incunabeln in Verschläge gepackt wurden.

Am nämlichen Tag übernahm der hiesige ordinari Münchner Both Wolfgang Bucher die 16 gepackten Bücherkisten bezeichnet mit <u>E No 1 bis 16.</u> Die Fracht wurde per Zentner auf 2 fl. 30 X. accordiert ~~daß~~ dergestalten, daß der Both alle Anlagen auf der Waag ~~für Wagen dieser Kisten~~, und das Weggeld, dann das Auf- und Abladen bestreiten muß: so wie er auch die Kisten vor Nässe wohl zu verwahren hat, und er übrigens bey Abladung derselben in jedem Fall verantwortlich gemacht werden kann.

Darüber setzte ich den Titl Hrn. Director und General-Secretair v. Schlichtegroll mit der Bitte in Kenntniß, solches auch Sr. Excellenz Titl Hrn. Präsidenten anzuzeigen. Zugleich gab ich Nachricht, daß sich das ganze Geschäft zu Ende neige, und ich bis künftigen

Dienstag, oder längstens Mittwoch von hier wird abreisen können.

Samstag den 25 Jäner wurde Vormittags das Einpacken der Bücher und das ganze Geschäft auf der Stadtbibliothek vollendet. Dann begab man sich nach St. Emeram allwo noch 3 Kisten gepackt wurden: hiedurch mehrte sich die Anzahl der Bücher in dieser Bibliothek.

Sonntag den 26 Jäner wurden die ~~fertig gewordenen~~ doppelten Verzeichnisse der verschiedenen Bibliotheken, so weit sie fertig geworden sind, in Ordnung gebracht. #

# Auch nahm ich bey S. Excellenz dem Tit. Hrn. General-Kreis-Commissaire Grafen von Lodron, und bey dem Kreis-director Tit. Hrn. v. Schmitt Abschied, und dankte noch jedem für die gnädigen Unterstützungen und Willfährigkeiten, die sie mir bey meinem Geschäften ange- ~~[illegible]~~ deihen ließen.

Montag den 27. Jäner collationirte man die Verzeichnisse und wurden von mir die Empfangsbescheinigungen der Bücher unterschrieben. Weil aber mehr derselben noch nicht doppelt geschrieben werden konnten, so mußte man das über das Auswählungsgeschäft der Bücher aus den verschiedenen Bibliotheken, und die Übergabe der Bibliotheks-Katalogen bis auf

Den morgigen Tag verschrieben.

Dienstag den 28. Jänner wurde
das noch restige Verzeichniß colla-
tioniert, die der königl. Akademie
der Wissenschaften mitgetheilten
und von mir nach Regensburg
zurückgenommenen Bibliotheks-
Katalogen nach der [dem Akt] [anliegenden]
original-Quittung unter No 20 übergeben,
und dann das in originali bey-
geschlossene Extraditions-Pro-
toll [sub No 21.] in duplo abgefaßt, womit
man bis 5 Uhr Abends zubrachte.
~~Wenn~~ 9 Endlich bescheinigte ich
der königl. Landesbau Inspection
die von derselben erhaltenen
23 Bücherkisten, wodurch das
mir übertragene Commissions-
Geschäft in Regensburg sein
End erreichte.

Mittwoch den 29. Jänner kehrte
ich nach München zurück. Abends
traf ich in Landshut ein, wo
ich mich noch in die dortige
Universitäts-Bibliothek begab,
und den von Pine in London
im Jahre 1733–1737 in Kupfer
gestochenen Horaz zur Einsicht
mir erbath, um zu sehen, ob
in [illegible] pag. 108
die Umschrift bey dem Bildnisse

9 Hierauf gieng ich mit dem Titl.
Hrn. Commissaire Hartlaub zum
Titl. Hrn. Finanz-Director von Seutter,
welchem wir von dieser Verhandlung
die vorläufige Kenntniß gaben.
Zugleich dankte ich ihm auch für die
schleunige Bestättigungen in Hinsicht
meines Geschäftes, und andere mir
geleisteten Unterstützungen, womit ich
auch von ihm Abschied nahm.

9 Theile

Caesars ~~nachgesehen~~ lautet, wo ich fand, daß sich dort neun verschiedene Lesearten von dem Exemplar der königl. Hofbibliothek und von jenem, welches ich in der Stadtbibliothek zu Regensburg zurückließ ~~welches ich ... mit dem königl. Hofbibliotheks-Exemplar ganz gleichlautend ist, zurückließ~~, zeigten: denn das Universitäts-Exemplar liest Post. Est, das Exemplar der königl. Hofbibliothek und das von der Stadtbibliothek zu Regensburg haben dafür die Leseart Potest. Es wäre demnach zu wünschen, daß das Exemplar der Stadtbibliothek zu Regensburg abgefordert, und selbes mit jenem der Universitäts-Bibliothek ausgewechselt, letzteres aber zur königl. Hofbibliothek abgegeben würde.

1812 Donnerstag den 30. Jäner langte ich um 5 Uhr abends in München an, wo ich mich sogleich in die Wohnung des Titl Herrn Directors und General-Secretairs ~~Titl~~ v. Schlichtegroll verfügte, und meine Ankunft vorläufig anzuzeigen. Da ich aber

denselben nicht antraf, so bath ich, daß ihm meine Ankunft gemeldet werden möchte.

Weil ich Sr. Excellenz den Titl Hrn. Präsidenten der königlichen Akademie so spät nicht zu stören glaubte, so verschob ~~den~~ meine schuldige Aufwartung auf Morgen.

Womit hiemit gegenwärtiges Tagebuch geschlossen wird.

München den 30t Jänner 1812.

J. B. Bernhart,
königl. Hofbibliothek. Custos,
als Commissaire [illegible]pria.

1.

An das Präsidium der königl. Akademie der Wissenschaften in München.

Königliches Präsidium der Akademie der Wissenschaften!

Zur gehorsamsten Folge des mir ~~übertragenen~~ sub dato 13 et praes. 15t. dieses Monats übertragenen Commissoriums, mich sogleich nach Regensburg zu begeben, und ~~das~~ in den dortigen Bibliotheken die der königl. Hofbibliothek noch fehlenden Bücher auszuwählen, ~~begab~~ reiste ich ~~mich~~ den 17t. darauf von München ab und langte den 18t. Abends in Regensburg an, wo ich aber an diesem Tage kein Geschäft mehr vornehmen konnte.

Den 19t. Dec. stellte ich mich bey S. Excellenz dem königl. General Kommissär des Regenkreises etc. Hrn. Grafen von Lodron, wies ihm das mir von der königl. Akademie der Wissenschaften ausgefertigte Commissorium vor, ~~und überreichte zugleich das an die k. königl. General-Kommissär-~~ ~~f mir erstermitgegebenen Schreiben.~~

f unter Überreichung des an das General-Kommissariats erlassenen Schreibens,

Nach Entsieglung dieses Schreibens trugen S. Excellenz Herr General-Commissaire dem Kreis-Secretaire Hrn. Resch auf, mich mit Aushändigung ~~und~~

B 94

ad 10.

meine Assistent in alle Biblio-
theken zu begleiten, dieselben
zu entsiegeln, und die gemeinten
Bibliothekare vorzurufen, um
mir in meinem Geschäften an
die Hand zu gehen, und über
alle Umstände Aufschluß zu
geben.

Nachdem Sr. Excellenz Titl
Hr. General-Kommissär und
Kreisdirektor Titl Hrn. v. Schmid
vorgestellt hatte, begab ich mich
zu Titl Hrn. Landes-Directions-
Rath v. Gemeiner, als gewesenem
~~Bibliothekar der~~ Stadtbibliothekar,
dann zu dem Fürst-Abt zu
St. Emmeram, zu den geistlichen
Räthen Placidus Heinrich und
Roman Zierngiebl, so wie auch
zu dem Bibliothekar Hrn. Emmeram
Salomon. Durch diese ver-
schiedenen auf die ~~Auswahl der~~
Durchsicht der Bibliotheken und
Auswahl der Bücher ~~und Aufsel-~~
~~ben~~ Bezug habende # Besuche ver-
gieng dieser Tag.

Den 20. Dec. verfügte ich mich
unter Begleitung des Titl Hrn.
Kreissekretairs Hr. Resch in das
Kloster St. Emmeram, welches die
Reservation der unter Siegel ge-
legten # Handschriften und Incu-
nabeln vornahm. Das Siegel

# Aufwartungen und

# ~~und~~ von der eigentlichen
Bibliothek ganz abgesonderten, und
in einem besondern Zimmer ver-
wahrten

zeigten sich unbeschädigt, daher die Handschriften zuerst und zwar in der nämlichen Ordnung ausgezeichnet wurden, wie sie aufgestellt und am Rücken überschrieben waren. Nachmittags um 4 Uhr wartete ich dem Titl Herrn Finanz-Director von Seutter auf, ~~bey welchem ich um die vorräthigen Bücherkisten das Ansuchen stellte~~ und bat ihn, mir die nothwendigen leeren ~~Bücher~~kisten † zu überlassen: er sagte mir 20 Stück ~~leere~~ derselben zu.

† zum Vortheil der Königl. Hofbibliothek

Den 21. Dec. wurde mit der Auszeichnung der Handschriften fortgefahren; inzwischen begab ich mich mit Titl Herrn Amtssecretär Resch in die eigentliche Bibliothek des Klosters St. Emmeram, welche aber nicht unter Siegel gelegt worden ~~würde~~, und wozu sogar, dem Vernehmen nach, mehrere Patres noch itzt einen besondern Schlüssel haben.

Nach der Versicherung des Bibliothekärs Emmeram Salomon † ~~sind aus dieser Bibliothek beynahe alle jene Bücher ausgemerzt worden welche vor dem Fürst-Abt Froben dann aufgestellt waren, und sollen sich darin nur jene finden, welche dieser Fürst-Abt und der noch lebende Fürst-Abt Coelestin angeschafft haben~~

† sollen sich in der Bibliothek nur mehr jene Bücher vorfinden, welche von dem verstorbenen Fürst-Abt Frobenius, und dem noch lebenden Fürst-Abt Coelestin angeschafft worden sind; aber vorhin darin gestandenen ~~sind~~ Bücher wurden beynahe aller ausgemerzt; und auf so eine Art eine neue Bibliothek angelegt, über welche nie ein ordentlicher Katalog vorhanden war.

Was das auffallendste ist, und sehr unglaublich zu seyn scheint, ist, daß

# das philosophische Fach ~~völlig~~ aus der Bibliothek völlig verbannt worden ist. Wirklich fand ich bey der ersten, zwar nur flüchtigen, Durchsehung derselben kein philosophisches Werk darin. Die Ursache dieser paradoxen Erscheinung soll, nach der Versicherung des Hrn. Bibliothekars Emmeram Salomon, seyn, daß sich die Geistlichen dergleichen Bücher theils selbst aus ihrem Eigenthum angeschafft haben, theils ihnen solche von ihrem Fürst-Abt geschenkt worden sind; welche sie daher in ihren Zellen verwahrten, und bey der Auflösung des Klosters um so mehr in ihren Händen bleiben, als Sr. königl. Hoheit, der Fürst-Primas ihnen alle jene Bücher als Eigenthum überlassen haben solle, welche sich dazumal in ihren Zellen vorfanden.

# und anderer unergründbarer Gegenstände

Das königl. Präsidium ersieht hieraus von selbst, daß die von Seite der königl. Hofbibliothek gemachten Extracte aus den Emmeramischen Bibliotheks-Catalogen zur Ausfindung der Bücher beynahe untauglich sind, und daß die Ausbeute nicht den 10. Theil von dem betragen wird, was die königl. Hof-Bibliothek zu besitzen wünschte.

Zwar ~~Es~~ versicherte mich Titl Hr. Kreissekretär Reich ~~zwar~~, daß diese vorgegebenen der fürst-Primatischen Donation in den General Kreis-Comissariats-Akten nicht begründet seyn solle, und er glaubt, daß hierüber eine nähere Untersuchung veranlaßt werden könnte.

Wenn ich aber betrachte, daß diese vorgebliche Donation sich auf eine längere Zeit zurück datirt ~~gründet~~, und demnach die Bücher nicht mehr in den Händen der Geistlichen sich befinden werden, # [am Rand: # und selbst der Titel derselben völlig unbekannt sind:] wenn ich ~~ferner~~ erwäge, daß viele Geistliche vom Klosterstift sich hinweg begeben haben, und dermalen * [am Rand: * schon seit längerer Zeit] auswärts wohnen; und davon bereits mehr ~~wenn es gewiß ist, daß einige Geistliche davon bereits~~ mit Tod abgegangen sind: so könnte ich schon aus diesen Ursachen auf eine nähere Untersuchung um so weniger antragen, als ~~sich~~ das königl. General-Comissariat kaum der Sache mit ~~völligem~~ [am Rand: # wahre?] Zutrauen sich annehmen möchte, weil die besondere? bestandene Kloster-Komission nichts dann unternommen hat. Da sich auch der fürst. Abt Coelestin gleichfalls wegen mehreren Gegenständen,

der man als ein Klostervermögen betrachten könnte, auf eine fürst-primatische Donation, die sogar F pro-testirt seyn soll, beziehet; so 2 möchte auch dieser fürstl. Abt ~~mit~~ in diese Untersuchung mit-verflochten werden, wenn ~~was~~ das königl. Präsidium gemäß der Veranlassung nicht wird thun jeden ~~...~~ Unterdessen ~~bitte ich doch über diesen Gegenstand~~ eine Verhaltungsbefehle, auf daß ich mich keinem Vorwurf einer Nachlässigkeit aussetze.

Übrigens ich mich unterthänigst-gehorsamst empfehle.

Regensburg ~~München~~ den 23. Dec. 1811.

Des königl. Präsidiums

F seiner mündlichen Äußerung nach

2 Ich überlasse ich alles dem Ermessen des königl. Präsidiums, bitte aber doch zugleich um

unterthänigst-treugehorsamster
Joh. Bapt. Bernhart,
königl. Hofbibliothek-Custos.

mit aller Ruhe u. Ordnung; mit der Huldigungs-
lust Zurückkunft hatte der Hr Kronpr. wie gemeint,
Sie müssen sich durch diese [illegible] Wünsche in Ihren
übrigen Geschäft nicht aufhalten lassen.

Hr Hofr. [illegible] hat die Tage v. Anwes.
bis heute in Starenberg zugebracht, wo Herr
berger ihre Gesellsch. geleistet. Heute geht
eine Chaise dahin, um ihn abzuholen u. hieher
zu bringen, wo er sich mit seinem Quartier
beschäftigen soll. Im Ganzen geht es noch nicht
besser mit ihm.

Meine Grüße an meinen Sohn u.
alle meine Augsb. lieben Freunde
u. Gönner. Wahrscheinlich erhalte ich nun in
diesen Tagen Nachricht von Ihnen über den
Tag Ihrer Abreise.

Dem Hr Bar. v. Weichs habe ich
gestern Ab. in dem Abend-Zirkel Ihren Dank
abgestattet.

Mit größter Hochachtung Ihr
g. ergebener
Schlichtegroll

11.

München, Sonntags, d. 29 Dec. 11.

Hochgeehrtester Herr Custos!

Ich habe nun auch Ihren Brief an mich erhalten, worin Sie
den Brief an das Provisorium empfehlen, u. der freundl.
jenen ersten Briefe möchten dem H. Geh. R. nachgeschickt
werden sollen. Inzwischen haben Sie nun auch d. Briefe
von mir erhalten, die Ihnen des Bruchst benannt
u. gezeigt haben, daß alles in Ordnung ist. — Mein
letzter enthielt die Entscheidung des Provisoriums auf
Ihren Antrag, aber nur nach einer mündlichen Nach-
richt des Hr. Pfarrer. Gestern habe ich ihn nun
selbst gesprochen u. es ist ganz so, wie ich es Ihnen
geschrieben; Sie gehen ganz über den Punkt der Kosten
leider kürzer richtig, u. bewundern Ihre Geduld

17.

Herrn Bibliothek. Custos Bernhard
zu Regensburg.
abzugeb. in St. Emmeram
Praes. 30. Dec. 1811.
MÜNCHEN 29 DEC. 1811

An
das Präsidium der Königl.
Akad. der Wissenschaften in München.

Königl. Präsidium der Akad.
der Wissenschaften!

In dem ~~allerhöchsten Rescripte~~,
~~welches~~ unterm 6. Dec 1811 an die
königl. Akademie d. Wissensch. ergangen den
Regensburger Bibliotheken ~~ver-~~
~~liehen worden ist, bestimmt aus-~~
~~gedrückt, daß die von Seite der~~
~~königl. Hofbibliothek aus den Re-~~
~~gensburger Katalogen ausge-~~
~~zogenen von Seite der Königl.~~
~~Akademie der Wissenschaften zu~~
~~allerhöchsten und von~~ [illegible]
~~zurückgeschlossenen~~ Verzeichnissen
von 1 bis 7 ausgewählten Bücher
zur Vermehrung der königl. Hofbiblio-
thek ~~nach~~ München gebracht
werden sollen; und in dem mir
unterm 13. des nämlichen Monats
und Jahres von dem Königl. Prä-
sidium übertragenen Commissorium
wird ich auch bestimmt hingewiesen,
die in diesen Verzeichnissen aus-
gestrichenen Bücher auszuwählen,
und den Empfang derselben an Ort
und Stelle gehörig zu bescheinigen.

Nun ist aber der Umstand ~~vorhanden~~, daß
das Stift zur alten Kapelle,
und das Karmeliten Kloster, F
~~noch nicht aufgelöset sind, sondern~~
noch beyde existiren, und in Besitz
ihrer Güter und Habseligkeiten sind
~~welche unter dem~~ sie Titel Hr. Finanz=

In ~~unterm 6. Dec 1811~~ ertheilten
allerhöchsten Rescripte haben
S. Majest. der König genehmiget,
daß die in den ~~von Seite der Königl.~~
~~und in 7 verschiedenen Ver-~~
~~zeichnissen dargestellten ausgewählten~~

F von denen die Verzeichnisse der
aus ihren Bibliotheken gewählten
Bücher unter den obigen 7 Ver-
zeichnissen mitbegriffen sind,
~~noch existiren~~

Exped. eod.

1. so wie das Stift zur alten Kapelle,
2 welches seine meisten Gefälle in Oesterreich liegend hat,

Director ~~hat~~ von Seutter hat mich dessen hinterdrein erinnert, und versichert, daß das Carmeliten Kloster, 2 alle Monate ein Zeugniß seiner wirklichen Existenz nach Wien überschicken muß: er glaubt also, um allen üblen Eindruck auf Oesterreich zu vermeiden, daß ich aus diesen Herz. Bibliotheken kein Buch auswählen und mitnehmen ~~darf~~ soll.

Dieses zeige ich dem königl. Präsidium gehorsamst an mit der gehorsamsten Bitte, mir hierüber die nähern Verhaltungsbefehle zukommen zu lassen. Der ich mich unterthänigst gehorsamst empfehle.

Regensburg den 2. Jäner 1812.

An das königl. Präsidium

unterthänigst treu gehorsamster
Jos. Cast. Branhart
königl. Hofbibliotheks-Custos.

8.

München, [illegible] I [illegible]

Hochgeehrtester Herr Custos!

Auf Ihren letzten Brief an das Präs. über die nicht aufgehobenen alten Capellen zeige ich Ihnen nach erhaltenem Auftrag an, daß folglich von diesen Bibliotheken in Absicht auf Auswahl gar nicht die Rede seyn kann. Es war dieser Umstand, daß diese Stifte u. Klöster noch nicht aufgehoben sind, u. auch für jetzt nicht aufgehoben werden sollen, dem Präsidium unbekannt.

In einigen Tagen sende ich Ihnen einen Commissionszettel für die am 13ᵗᵉ d. M. zu haltende Auction aus der Palm'schen Bibl. — Sie wird [?] auch ein ganzes Paket [?] Hofratsbriefe [?] zum Vortheile an unsere übrigen Mitglieder. — Ich schreibe dieses des Morgens 8 Uhr u. Nachts [?] wundert Sie daraus; um die heute früh u. Sie [?] abgehende Post nicht zu versäumen; wahrscheinlich erhalte ich heute doch noch Briefe von Ihnen od. meinem [illegible], auf die ich dann mit morgender Post antworten werde.

Mit großter Hochachtung

Ihr ganz ergebener
Schlichtegroll

---

5 JAN. 12 MÜNCHEN

fr. Schlichtegroll.

Praes. 6. Jan. 1812.

An Herrn Bernhart,
Kön. Bair. Central-Biblioth. Custos
jetzt in
Regensburg.

17.

An
Titl. Herrn geheimen Rath, und
Bibliothek-Director v. Krenner.
die Augsburger Bibliotheken
betr.

# Euer Excellenz!

Wider alles Vermuthen zieht sich das mir übertragene Commissionsgeschäft viel länger hinaus, als ich anfangs mir vorstellen konnte. Die Bibliothek zu St. Emmeram, die ~~ist~~ sehr groß ist, und nur mit geschriebenen Auszügen aus den ~~Bibliotheks~~ Katalogen derselben sind ~~aber~~, so wie die Katalogen selbst völlig unbrauchbar. Diese Bibliothek ~~denn diese die Bibliothek~~ wurde unter dem verstorbenen Fürst Abt Frobenius und dem noch lebenden Fürst Abt Coelestin ~~ganz~~ neu angelegt; aber es sind keine Kataloge darüber vorhanden, welche das Geschäft erleichtern könnten. ~~...~~ Ich bin also gezwungen, Buch für Buch zu durchsehen, und auf so eine Art, die Auswahl derselben ~~Bücher~~ für die königl. Hofbibliothek anzustellen.

Macht die meiste Mühe, denn

4 wenigsten

~~Ich finde~~ darin sind
~~diese neu angelegte Bibliothek~~
~~hat~~ sehr brauchbare und kost-
spielige Werke, und darunter
meistens gute Ausgaben #
Es ist zwar ~~n~~ befohlen, ~~daß~~
~~ich~~ nur jene Werke auszuheben,
~~solle~~ welche die königl. Hofbiblio-
thek noch nicht hat: Eure Excell.
können sich aber leicht vorstellen,
daß ~~ich~~ °° es unmöglich ~~wissen~~ kann,
was für Werke aus jedem
Fache # die königl. Bibliothek be-
sitzt; ~~es unvermeidlich ist es~~
~~demnach~~ daß ich ~~leicht~~ °° einige
Ausgaben ausheben werde,
welche in der königl. Bibliothek
schon stehen; ist ein Umstand,
der auch dem Titl Herrn Hofrath
und Bibliothekar Hamberger,
wenn derselbe dieses Commissions-
geschäft übernommen haben
würde, und so auch jedem
andern, begegnet seyn würde.
Man hat mich zwar ver-
sichert, daß die Stadtbibliothek
ganz nach dem darüber vorhande-
nen Katalogen ~~aufgestellt~~ geordnet ~~sey~~
finden werde, und ich schmeichle mich, diese Biblio-
thek nicht schwer meistern zu
können. Es ist aber ~~zwar versichert~~
~~mich aber die Landes-Direction~~

[Left margin notes:]

# doch ~~[illegible]~~ [illegible] an philosophischen und naturhistorischen so wie auch an ~~von~~ geographischen Werken ~~beinahe~~ völlig leer.

°° nachdem die Katalogbände dieser ~~beinahe ganz~~ unbrauchbar sind,

# und welche Ausgaben darunter

+ der großen ~~Theil davon~~ andern Theil und jetzt der hat das Schicksal der St. Emmeram Bibliothek

~~+ Dadurch vergrößert also auch diese Bibliothek einen Commissionsgeschäft.~~

Rath Titl Hr. v. Gemeiner,
~~daß~~ mir ein Theil der Bibliothek
nach den Katalogen ausgehoben ~~eingeschickt~~ ; +
~~[illegible] Er hält mich also auf der~~
~~Stadtbibliothek einen Commissions-~~
~~geschäft~~ daß das königl.
General-Kreis-Commissariat
einen eigenen Commission, ~~auch~~ in der
Person des ~~[illegible]~~ Titl Hrn. Kreissekretär
Resch, und einen Aktuar, abgeordnet,
~~hat~~, welche ~~[illegible]~~ zu sorgen hat, daß über die ~~haben soll, daß die~~
gewählten Bücher ~~alle [illegible]~~
genaue Verzeichnisse in Duplo her-
gestellt werden, wovon das eine
Exemplar bei der einschlägigen
Bibliothek zurückbleibt, das andere
aber zum königl. General-Kreis-
Commissariat selbst eingeschickt ist,
~~[illegible]~~ das Commissions Geschäft am meisten fördert,
zumal mir es nothwendig scheint
ein drittes Exemplar ~~[illegible]~~ für den
Bibliothekar mit nach München
zu nehmen.

Da das Stift zur alten Ka-
pelle und das Karmeliten Kloster
noch nicht aufgelößt sind, so habe ich
auf einen hierüber an das ~~[illegible]~~ Präsi-
dium der königl. Akad. der Wissen-
schaften untern 2ten Jäner erstattete
Aufträge Bericht durch ~~einen~~ Schreiben des
Titl Hr. Directors u. General-
Secretaire von Schlichtegroll vom
5ten darauf die Weisung erhalten,
aus diesen beiden Bibliotheken
nichts mitzunehmen. Die
~~[illegible]~~ Bibliotheken der Augustiner, und
der Dominikaner sind in einem
solchen Zustand, daß schlechter-

~~4 sind in keiner Ordnung aufge-
stellt, sondern sie~~

4 Administrations-

dings, ~~anders~~ in denselben ~~nicht~~ kein Buch gefunden werden kann; denn ~~die~~ sie Bücher liegen übereinander aufgehäuft ~~sind keine ist aufgestellt~~, daß es unmöglich ist, mit dem Titel am Rücken die Bände lesen zu können.

Wie mir Titl Hr. Director von Schlichtegroll schreibt, so befindet sich Titl Hr. Hofrath v. Hamberger in einem solchen ~~[illegible]~~ [illegible] Kränklichkeit, daß von Seite der königl. Akad. Bibliothek-4 Comission ein Provisorium wegen der Bibliotheks Aufsicht getroffen werden müßte; ich bedauere die unglückliche Lage des Hr. Hofrath mit dem Wunsche daß er bald wieder genesen möchte.

Ich freue mich zu vernehmen, daß Euer Excellenz sich wieder gesund befinden, macht mir alle Mühe und Unbequemlichkeiten vergessen, welche die rauhe Winterszeit meinem Comissionsgeschäfte verursachet. Ich bitte um das ferneren gnädigen Wohlwollen, wobei ich mich zu fortdauernder Hulden und Gewogenheit gehorsamst empfehle.

~~Wien~~ Augsburg den 9. Jäner 1812.

Euer Excellenz

Berichts-Abschrift des königl. Ministerialsekretärs Titl Herrn […]esch, als von dem königl. General-Commissariate des Regenkreises ernannter Commissaire ~

Die Regensburger Bibliotheken betreffend.

Regensburg den 11. Januar 1812.

Königl. General-Commissariat des Regen Kreises!

Dem mir allergnädigst zugegangenen Auftrage vom 13. vorigen Monats und Jahres zu folge wurde bisher mit Herstellung der Verzeichnisse über die von dem königl. Central-Bibliotheks Custos Bernhard ausgewählten Manuscripten, Incunabeln und Bücher ununterbrochen fortgefahren.

Allein bey der auffallenden Unordnung, in welcher sich alle bisher durchsuchten Bibliotheken befinden, ist es nicht möglich, auch mit dem besten Willen und dem angestrengtesten Fleiße schnell vorwärts zu kommen.

Es hat sich nämlich bisher gezeigt, daß die vorhandenen Catalogen fast sämtlich unbrauchbar seyen, daß darin viele Bücher eingetragen sind, welche sich in der Bibliothek nicht mehr vorfinden, daß dagegen andere Bücher vorhanden sind, welche sich in den Catalogen nicht vorgemerkt finden. Unter diesen Umständen leisten also diese Catalogen gar keine Dienste, und es ist nothwendig,

jeder Manuscript, jeder Jahrzahl
und beynahe jeder Buch aus
seinem Fache zu verstehen, und
daselben der königl. Hofbibliothek
Commission vorzulegen, weil die
Catalogen nicht als Basis ange-
nommen werden können. Hiezu
kömmt der Umstand, daß, was
vorzüglich bey den Manuscripten
der Stadtbibliothek der Fall ist,
nicht einmal die Titel auf der
Außenseite des Buches angegeben
sind, welches die Aufsuchung
bey Manuscripten, wo gewöhnlich
auch weder am Anfange, noch
am Ende des Werks ein Titel
vorgemerkt ist, unendlich er-
schwert. Auch muß ich hiebey
noch dieses allerunterthänigst be-
merken, daß wegen der immer
fortdauernden Kälte der fort-
währende Aufenthalt in den
kalten Gewölbern und Zimmern
nicht nur äußerst erschweret,
sondern dadurch auch die Noth-
wendigkeit herbey geführt wird,
die in den verschiedenen Biblio-
theken ausgesuchten Werke nach
d. Curran transportieren zu
lassen, um dort selbst die Ver-
zeichnisse herzustellen. Verschiedene
findet sich auch der Bibliothekar
Professor Curran durch seine

Geschäfte, und der Landes Direktions-
Rath v. Gemeiner bey seinem
schwächlichen Gesundheitsumständen
gehindert, dem Geschäfte bey der
einschlägigen Bibliothek ununter-
brochen beyzuwohnen, wodurch
wegen Mangel der nöthigen
Aufseher manchmal einige
Verzögerungen entstehen müssen.
Und so war es denn unter
diesen Umständen und bey der
Kürze der Tage nicht möglich,
die längst gewünschte Beendigung
des fraglichen Geschäftes bewirken
zu können. Unterdessen sind
doch Annalen schon nicht nur über
die sehr vielfältigen Manuskripte
dann die Incunabeln bey St. Emme-
ram, sondern auch über die, in der
Dominikaner Bibliothek ausge-
suchten litterarischen Werke die
Verzeichnisse vollkommen hergestellt,
die über die Bibliothek bey St. Emme-
ram werden morgen vollendet
und in der Stadtbibliothek sind be-
reits auch Manuskripte durchgesehen
und die Verzeichnisse hergestellt,
so daß hierin nur noch eine Abschrift
gemacht werden darf. Auch
wurden bisher schon die Bibliothe-
ken der Augustiner und Minoriten
untersucht, wobey sich aber das
Resultat ergeben hat, daß wegen
der darin herrschenden Unordnung

keine Auswahl getroffen werden kann. Die Bibliotheken der alten Capelle, der Carmeliten und Schotten können, da diese Institute zur Zeit noch bestehen, ohnedieß nicht untersucht werden, und sodann zur Zeit nur noch die Stadtbibliothek rücksichtlich der Incunabeln und Bücher, und der bischöfliche Bibliothek übrig, um zur nochmaligen Revision der Verzeichnisse und Übergabe der sämtlich ausgesuchten Gegenstände schreiten zu können. Ich werde mir nach allen Kräften angelegen seyn lassen, auch unter den oben angezeigten ungünstigen Umständen die Beendigung dieses Geschäftes möglichst zu beschleunigen, um hiedurch das allerhöchste in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Ich beharre in allerunterthänigster Ehrfurcht

Des königl. General-
Kreis Commissariats

allerunterthänigst treu gehorsamster
Resch Kreis Schulrat
g. Commiss.

Die Bibliothek zu St. Emmeram würde erst ^ungefähr^ seit dem
Jahre 1784 so eingerichtet, wie sie itzt ist.
Bey dieser neuen Einrichtung, vielmehr ersten
Errichtung, würden die meisten Bücher, die
in dem gedruckten ~~C~~ Catalogo, und auch
in den geschriebenen Verzeichnissen in 5 Bänden
fol: aufgezeichnet sind, aus der neuen
Bibliothek entfernt. Ein Theil davon kam
in die sogenannte alte Bibliothek, wo itzt noch
mehrere ascetische, und einige philosophische
Werke stehen: ~~die~~ andern Bücher z: B:
Klassiker, verschiedene Sprachlehren würden
theils von den hiesigen Religiosen gebraucht,
theils an arme Studenten verschenkt.
Alles dieses habe ich den beyden hiesigen
Archivaren – H: Direktorial-Rath Gemeiner,
und H. Roman Zirngibl vorgestellt, als
sie im Jahre 1810 auf Befehl der Königlich-
Bayerischen Hof-Kommission die Verzeichnisse
der Bibliothek verlangten.

+

Codd: Z 10 et 11. Grinewalt Ratisbona.

Cod: Z. 31. — in 4. membran: Codex diplomaticus S. Emer:

Cod. Z. 31. — Codex traditionum S. Emer:

beyde letztern Codices befinden sich im Archiv zu St. Emmeram.

Praes. 12. Jan. 181

Dieser Aufsatz ist von dem Bibliothekar
Titl Hrn. Emeramus Salomon aus dem
Kloster St. Emmeram übergeben und eigen=
händig von ihm geschrieben worden.

J. B. Bernhart.

12.

bey dem zu machenden Transport
mit einpacken lassen möchten.

In der Hoffnung E. W. ehestbald
mündlich sprechen zu können, habe ich
die Ehre mit aller Hochachtung zu seyn

Euer Wohlgebohren

ergebenster
Diener Bart.
Conservator.

München den 13 Januar
1812

Wohlgeborner Herr! 13

Ich habe die Ehre Euer Wohlgeboren
zu benachrichten, daß ich den 11ten d. M.
den Herrn Direktor v. Schlichtegroll
befragte, ob er E. W. den Auftrag
gegeben, die Mémoires de l'Académie
royale des Inscript. et B. L. so wie
das Juvavia von Kleinmayern mit-
zubringen. Er antwortete er habe ver-
gessen; ich möchte in seinem Namen
sogleich schreiben, daß E. Wohlgeb. benannte
Werke für das antiquarische Bureau

Seiner Wohlgeboren
dem Herrn Gemeiner
Custos der k. Bayrischen
Hof-Bibliothek
in
Regensburg

Praes. 14. Januar.
1812.

~~16~~ 11.

17.

An
Titl Herrn Director und General-Secretaire der königl. Akademie der Wissenschaften in München.

Hochwohlgebohrner
Herr Director!

Auf den mir in dem gnädigen Schreiben vom 9.ten et praes. 11. dieses gegebenen Wink zur ~~feh~~ schleunigen Beendigung meines Commissions Geschäftes, habe ich mich nach dem Antrage Euer Hochwohlg. ~~Titl Herrn Directors~~ mit dem Kreissekretär Titl Herrn Dyck ~~benommen und ihn gebethen~~ besprochen; er erwiederte mir aber hierauf: daß S. Excellenz Titl Hr. General-Kreis-Commissaire Graf von Lodron von den erhaltenen allerhöchsten Aufträgen, vermög deren dieselben sorgfältig zu wachen habe, daß über die gewählten Bücher genaue Verzeichnisse hergestellt werden, welche ich gehörig zu bescheinigen habe, nicht abgehen können; und daß ~~also~~ das Geschäft, wie es eingeleitet worden ist, fortgesetzt werden müsse. Ich stellte ihm hierauf vor, daß von der allerhöchsten Stelle keines wegs doppelte Verzeichnisse verlangt worden ~~sind~~ seyen, und daß also ein einfaches Verzeichniß von mir unterschrieben genügend wäre. Er ~~er~~ ~~machte dagegen~~ ~~hierauf~~, daß ihm das königl. General-Kreis-Commissariat den schriftlichen Auftrag ertheilet habe, diese Verzeichnisse in Duplo fertigen zu lassen, eines nämlich zu den General-Kreis-Commissariats-Akten, und das andere für a

18.

/: Man sehe die hier anliegende Abschrift :/

‡ hier hochwohl Hr. Director begreift aus dieser Verfahrungsart von selbst, dass

——

‡ damit ~~[illegible]~~ diese Verzeichnisse ~~nicht zu~~ weniger aufgehalten ~~werden~~, so ~~zur Beschleunigung~~

der einschlägigen Bibliotheken ‡ ~~Gemäß~~ ~~dieser Anordnung kann~~ ich erst dann die gewählten Bücher ansehen ~~können~~ ~~lassen~~, wenn die doppelten Verzeichnisse von mir unterschrieben, und ~~endlich~~ die Bücher mir extradirt worden sind. ‡ ~~Um den~~ ~~diese Verzeichnisse~~ habe ich ~~doch richtig zu beschleunigen, habe ich zur Gewinnung der Zeit, jedes Buch, wie die Handschriften und Seltenheiten der hiesigen Bibliothek nicht, die Titel der Bücher auf Zetteln schreiben~~ sehr viele Bücher selbst beschrieben, ~~[illegible]~~

Um aber hierdurch das Ausleihungsgeschäft der Bücher bei Tage nicht zu hemmen, wendete ich die Nachtstunden an. ~~und~~

Ich glaubte zuversichtlich, dass ich die Stadtbibliothek ganz katalogirt finden würde; ich betrog mich aber, denn die von Hr. ~~Ges~~ Landes Directions Rath von Gemeiner angefangenen Kataloge ~~enthalten nur~~ beziehen sich nur auf einen, ~~und zwar den~~ kleinern Theil der Bibliothek. Was aber selbst bei dem beschriebenen Theil dieser Bibliothek ~~noch am [illegible]~~ das Geschäft erschwert und aufhält, ist, dass die Bücher mit keinem Bibliothekzeichen weder von außen noch von innen versehen sind, und dass man also die gewünschten Bücher

weil der Katalog den Aufstellungs-platz ~~ort~~ derselben nicht angibt, äußerst langsam aufzustehen vermag: zumalen ~~Titl Hr. v. Gemeiner~~ man sich bey Titl Hr. v. Gemeiner nicht Raths erholen kann, weil er, bei der durch seine Kränklichkeit [illegible] niemals oder nur sehr selten ~~dort~~ ~~der Bibliothek~~ erscheint. Denn er versichert, daß er

~~äußerst langsam aufstehen kann~~ ~~aufzustehen vermag;~~ ~~zumalen Titl Hr. v. Gemeiner fast man als der nie sehr selten auf der Bibliothek erscheint, man sich bey ihm Raths erholen zu können. Denn er versichert, daß er~~ ~~ihm die~~ Kälte bey seiner ~~schwächlich~~ geschwächten Gesundheit sich nicht ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ könne; zudem ist er gleich izt mit der Stalinischen Bibliothek zu sehr beschäftiget. Umstände, welche man vorher nicht vermuthete, und die daher auch die Dauer des Commissions-geschäftes nicht bemessen werden konnten.

Das Verzeichniß der aus der Stalinischen Bibliothek vorgemerkten Bücher stelle ich, nach Befehl, dem Hrn. Consistorial-Kanzelisten Kind zu.

Wenn ich voraussehe, daß der Hr. Doctor recht wohl und glücklich wieder in München angetroffen ist, und es mich sehr erfreuen; ich wünsche ihn dort recht bald sehen zu können. So wie ich mich Euer Hochwohlg. Titl Hrn. Director zu Gnaden empfehle, so bitte ich zugleich, mich dem Hr. Doctor zur fortwährenden Freundschaft zu empfehlen.

Regensburg den 14. Jänner 1812.

Euer Hochwohlg. [illegible]

unterthänig-gehorsamster
J. C. Lenhart.

13.

München, Dienstags 14 Jan. XII. Morgens 9 Uhr.

17

Hochgeehrter Herr Custos!

Gestern ist ein Kön. Rescript bey uns eingelaufen, so lautend:

„Die k. Akad. d. Wiss. erhält den Auftrag, [den zu] die Aus-
scheidung der in Regensburg befindlichen Manuscripte u.
Bücher für die Hofbibliothek beauftragten Custos
Bernhard anzuweisen, die Quittungen über aus-
gewählte Manuscripte u. Bücher sowohl, als die
Katalogen selbst, der Finanz Direction zu über-
geben, und diese Arbeit so schleunig wie möglich zu
„ vollenden. M. d. 10 Jan. XII.

Gr. Montg

Sehen Sie diß als eine officiellen Mittheilung an, da es mir
an Zeit fehlt, eine förmliche Copie des Rescr.(?) beyzulegen.

Ich bin so eben in grosse Unruhe gesetzt durch die Nachricht,
daß unser guter Geh. Rath v. Hammer(?) diese Nacht entschlafen

19

ist. Schreiben an ihn meinen endlich Freund, d. zugleich selbst für diese jetzige Zeit die ganze Direction der Biblioth. auf mich.

Ich hoffe auch sehr, Sie bald wieder hier zu sehen. Ich brauche Sie nicht weiter aufzufordern, Ihr Geschäft und alle Verpflicht. abzuthun; zen; ich weiß, daß Sie es so thun.

Mit größter Hochachtung

Ihr ganz ergebener

in größter Eile.

Schlichtegroll

Ich schließe hier diesen Brief an Hr. Kreis. v. Aretin, im Fall Sie einen Standquartier sagen wollten —

Sr Wohlgeb.

Herrn k. k. Hofbibliothek-Custos

Herrn Bernhard

Praes. den 16. Jänner 1812. jetzt in Regensburg.

14.

E

38.

# Verzeichniß

der aus der Stadtbibliothek in Regensburg für die königliche Hofbibliothek in München ausgeschiedenen Bücher.

20

# Verzeichniß der Handschriften aus der Stadtbibliothek zu Regensburg

## Codices membranacei.

I. Bibliorum Pars posterior, in quo continentur Psalmi Davidis, ~~et alii libri veteris Testamenti usque ad libros Machab~~, liber Hiob, Parabolae Salomonis, Ecclesiastes, Canticum, liber Sapientiae, liber Syrach, Paralipomenon libri ~~duo~~ duo, liber Esrae, Tobiae, Judith, Hester, Machabaeorum libri, Vaticinia Esayae, Jeremiae cum eius lamentationibus, liber Baruch, Vaticinia Prophetarum, Ezechielis, Danielis et duodecim, ut vulgo audiunt, minorum. Hos excipiunt novi foederis Scriptores, qui praemisso prologo S. Hieronymi et Canone hoc potiuntur ordine. Matthaei, Marci, Lucae et Johannis Evangelia, sequitur liber actuum Apostolorum: post hunc Epistolae S. Jacobi, Petri duae et Johannis tres et Apostoli Judae: Apocalypsis. Pauli epistolae ad Romanos, Corinthios, Galatas, Ephesios,

Philippenses, Colossenses, Thesalonicenses, Timotheum, Titum et denique ad Hebraeos.

Constat 277 foliis in folio maiori.

II. Codex in folio 229 constat membranis. Paginae sex priores varias medicorum antiquissimorum morbos sanandi et medendi rationes et historias incisionis arteriarum, divisorum, nervorum et lacertorum ad Galeni mentem pictas exhibent. Pagina VII et VIII historias quasdam sacras minio pictas offert, et sequens pagina urbis Solymorum descriptionem X^ma^ ad XII^mam^ usque, quae in Sacrario et in Bibliotheca Prüvingensis monasterii seculo duodecimo asservabantur, recensentur. Hunc Catalogum excipit tabula, formam hominis μικροκοσμου exhibens. Post illam Glossaria duo satis ampla et molesta à Wolfgero et Suichero monachis circa annum 1158 sub Erbone Abbate conscripta, quorum omnis pagina quatuor columnis rubro et caesio colore conspicuis divisa est. Coronidis loco adjecti sunt dialogi graeco-latini, et glossaria s. explanationes breves librorum Sacrorum theotisca interlineari versione illustres.

III. Codex folia complectitur 227 et Decreti Gratiani partes tres continet.

IV. Inter codices membranaceos foliis 342 constat et idem Decretum continet

V. Gregorii Decretales cum Joannis Andreae Glossae, cum eiusdem in arborem consanguinitatis lecturis.

VI. Jo. Andreae Novella super secundo libro Decretalium. Constat 91 foliis. fol.

VII. Joannis Andreae Novella super sexto libro Decretalium et eius summam Decreti cum remissionibus. Constat foliis 91. fol.

VIII. Liber Sextus Decretalium, cum glossis Joannis Andreae marginalibus. Constat foliis 113.

IX. Psalterium: item Fides Athanasii, preces et Hymni in dies Sanctorum. Constat 358 foliis: fol.

X. Codex partim papiraceus, partim membranaceus, 297 constat foliis et Sec. XVI. ineunte exaratus videtur: inscriptus est:

Vermerckt das Register dises buchs mit seinen

Erhaltung, am ersten die Namen derselben, damach das alt Inventari, und was die K. Königl. Majestät von allerley Zeug von neuem erkaufft, angegeben und durch Bartholom Freisleben, die Zeit seiner Majestät obristen Hauszeugmeister hat machen lassen. Auch was von Zeug in allen Stätten u. Schlössern in seiner Majestät Erblanden ist, den bemeldter Zeugmeister breitten, eigentlich besichtigt und ausgeschrieben hat.

XI. Statuta Ecclesiæ Cathedralis Ratisbonensis, saeculo XV et XVII exarata.

XII. Constitutiones Clementinarum libri VI.

XIII. Justinianei Codicis repetitae lectionis libri IX. priores, eleganti calamo conscripti.

XIV. Thaddaei Florentini commentum in aphorismos Hippocratis. 1282.

XV. Apparatus Decretalium Archiepiscopi Hostiensis.

XVI. Missale Ratisbonense.

XVII. Canonis, quem princeps Albohali Abincenna de medicina edidit, libri V. translati à Magistro Girardo Cremonensi in Toleto.

XVIII. Justiniani Constitutiones novellae, cum glossa ad marginem posita.

XIX. Lilium medicinae, quo curatio pro ~~anim~~ omnium morborum traditur /: Auctore Bernardo de Gordonio :/

XX. Plures medicorum veterum tractatus.

XXI. 1. Boetii arithmetices libri II.
2. Anonymi Astronomia, multis figuris astronomicis referta.
3. Hermanni liber de compositione astrolabii.
4. Gerberti liber de compositione et exercitio instrumenti.
5. Boetii artis musicae libri V. ~~in quorum fine additur~~:
6. Guidonis versus de musicae explanatione.
7. Eiusdem epistola ad Theobaldum Episcopum et michrologus.
8. Eiusdem musicae regulae in antiphonarium.
9. Eiusdem epistola ad Michabeelem M.
10. Euclidis geometria
11. Anonymi geometria
12. Procli Comentarius in Platonis Timaeum latine factus.

XXII. "Missale Ratisbonense.

XXIII. Canonis Avicennae liber tertius et quartus.

XXIV. S. Augustini liber de civitate Dei.

XXV. Ysaaci Judaei Dyaetae universales ac particulares.
2. Canonis Avicennae liber secundus.

XXVI. 1. liber anonymus et mutilus De senectis Galeni inscriptus.
2. Anonymus ~~alius~~ alius de sanitatis ingenio inscriptus.
3. Galeni liber de interioribus
4. Eiusdem tractatus de differentiis febrium
5. Canonis Avicennae liber quartus fen 4–7.

XXVII. 1. Ysaaci filii Salomonis Arabiae urinarum liber.
2. Eiusdem liber febrium ~~pea~~.
3. Anonymi (: sine dubio Constantini) de coitu liber.
4. Galeni tractatus de crisi.
5. Galeni ~~tractatus~~ de diebus criticis tractatus duo, à Magistro Gerardo Cremonensi de arabico translatis.

Ist in der Englischen Auction gegeben worden. XXVIII. Bernardi de Gordonio lilium Medicinae

XXIX. 1. Vita S. Elisabethae Ungariae Regis (?)
2. Turpini historiola de Caroli Magni.
3. Legenda Sanctorum, quibus breve Chronicon pontificum et imperatorum intextum est.
4. S. Onufrii Mon. vita.
5. Vita S. Erminoldi Abbatis in Pruviningen.
6. Chronicon breve monasticum de ordinis S. Benedicti et aliorum origine.

XXX. – Necrologium Ecclesiae Ordinis fratrum minorum in Ratisbona

XXXI. Ysidori liber Ethimologiarum. + Codex mutilus.

XXXII. Liber Missalis Ratisbonensis.

XXXIII. Breviarium Joannis filii Serapionis, translatus de arabico per Girardum Cremonensem.
2. Glossae Girardi Cremonensis super viaticum.

XXXIV. 1. Johannitii Ysagoge in TEXVIIV Galeni
2. Liber Filareti de pulsibus.
3. Theophi liber urinarum.
4. Techny Galeni cum Commento. H.
5. C. Commentum in apophtegmata Hippocratis et
6. in librum prognosticorum Hippo-

cratis.

7. Anonymi regimentum acutarum aegritudinum.

8. Avicennae canonis liber 4tus.

XXXV. Deest, wurde verkauft.

XXXVI. Haimonis Episcopi explanationes epistolarum Pauli.

XXXVII. Lombardica historia.

XXXVIII. S. Hieronymi Presbyteri in epistolas Pauli commentarius.

XXXIX. Legenda Sanctorum.

XL. S. Ambrosii liber super centesimum Psalmum.

XLI. Pauli Orosii historiarum contra paganos libri VII.

XLII. 1. Aristotelis metaphysica.

2. Eiusdem physicorum libri

3. Anonymi Philosophiae introductio.

XLIII. 1. Glossa super Summam Rolandini, quae Margarita vocatur.

2. Egidii Doct. Decretor. Bonon. Ordo iudiciarius.

3. Tancredi Bonon. Ordo iudiciarius.

4. Breviarium ad omnes materias in iure Canonico inveniendas, quod in fine dicitur Bernardi Margarita.

5. Johan. de Deo Hispani libri IV. judicum.
6. Eiusdem libellus dispensationum et de formandis sententiis.
7. Eiusdem liber poenitentiarum.
8. Eiusdem cavillationes.
9. Casus breves novarum decretalium.

XLIV. - Valerii Maximi factorum et dictorum memorabilium.

XLV. 1. Liber Almansoris ex arabico abubetri arazi translatus à magistro Gerardo Cremonensi.
2. Liber divisionum eiusdem.
3. Eiusdem antidotarius.
4. Eiusdem experimenta.
5. Eiusdem synonyma.

XLVI. 1. Liber medici argumenti anonymus.
2. Aegidii poema de differentiis febrium cum anonymi commentario.
3. Joannis filii Serapionis breviarium et synonyma à Gerardo translata.

XLVII. Codex ἀκέφαλος est et particulam expositionis bibliorum, videlicet librum XXII–XXVI qui sunt in tractatu regum secundus, 3tius 4. 5. et 6tus

XLVIII. Liber missalis.

XLIX. Berengarii Cardinal. inventarium juris canonici.

L. Anonymi sententiae e moralibus dictis Gregorii M. in libellos V. collectae.

LI. Ferdinandi II. Imp. litterae, quibus Joh. Joah. Haag et fratribus suis nobilitatis Hungaricae iura concedit d. d. Viennae d. 20. Mart. 1634.

LII. Bayrisches Landrecht, im Jahr 1470 geschrieben.

LIII. Codex, librum Arabico idiomate conscriptum continet.

LIV. 1. Scriptum prognosticorum secundum mundinum.
2. Commentum in Galeni scriptum de crisi.
3. Nicolai Bonon. expositiones super 4 libros cyragicales Galeni de ingenio sanitatis.
4. Commentarius super tertia et quarta fen canonis quarti et
5. super varios Gallieni libellos.

LV. Liber epistolarum S. Hieronymi.

LVI. 1. Anonymi physicorum liber.
2. Anonymi liber, qui dicitur de bona fortuna.
3. Thomae Aquinatis liber de ente et essentia.

LVII. 1. Bruni Longoburgensis ~~chyrur~~-
Chirurgia maior.
2. Rogerii Chirurgia cum addi-
tionibus Rolandi Parmensis.

LVIII. Concordantiarum extractarum
Volumen primum, quod litteras
A et B tantum continet.

LVIIII. S. Augustini varia opuscula.

LX. S. Augustinus de ~~consensu~~ consensu
Evangelistarum. — M. Aur.
Cassiodori ~~Variarum~~ Variarum libri VII.

LXI. S. Augustini varia opuscula.

LXII. 1. Hieronymi vita S. Hilarionis
Monachi.
2. Athanasii vita S. Antonii.
3. Roudberti Abbatis tractatus
in libros Numeri, Deuteronomii,
Josua, Judicum et Ruth.

† (de Bellovisu) LXIII. Collationes Psalterii Dni Armandi †
Magistri Theologiae lectoris S. Pala-
tii.

LXIV. P. Rigæ aurora et poetica trans-
latio cantici et lamentationum
Jeremiae.

LXV. Das Kayserrecht.
Der freigrafen Beantwortung
einger von Kayser Rupert ihnen
vorgelegten fragen, die heimliche
Gerichte betreffend.

LXVI. Isaaci dietæ universales et particulares: Eiusdem febres et urinarum liber.

LXVII. Liber Psalteriorum, precum atque hymnorum.

LXVIII. 1. Flores legum super cavillationibus magistri Bagoroti.
2. Repertorium aureum Guilielmi Duranti.

LXIX. 1. Liber Exodi
2. Evangelium S. Matthaei.

LXX. Historiæ ecclesiasticae ex Socrate, Sozomeno et Theodorito in unum collectæ et nuper de graeco in latinum translatæ (per Cassiodorum) Libri XII. Accedit vita S. Alexii confessoris.

LXXI. 1. Johannitii glossulae à Joanne Anglico compilatæ.
2. Anonymi lectura S. glossulae Johannitii.
3. Isaaci liber urinarum.

LXXII. } desunt.
LXXIII. }

LXXIV. Variorum Sanctorum vitae

LXXV. S. Augustini Expositiones in librum Psalmorum Davidis: accedit in fine Visio Hildigardis.

LXXVI. Astrologico-astronomicum Calendarium, cui regulae quaedam medico-astronomicae additae sunt.

LXXVII. Evangelium S. Joannis cum glossa marginali.

*) Ist ein Duplicat zu N^ro LXIX.

LXXVIII. Barth. Zamberti Veneti Δολοτεχνας Commoediam.

LXXIX. ~~Anecdotos~~ Varia Ambrosii opuscula.

LXXX. 1. S. Effrem Diaconi opusculorum libri VII.

2. S. Caesarii Episcopi Homiliae.

3. Autperti Presbyteri libellus de conflictu vitiorum et virtutum, missus ad Landefredum Presbyterum et Abbatem in Bojoaria constitutum.

4. Martini Episcopi libellus de quatuor virtutibus ad Mironem (Suevorum) Regem.

5. Smaragdi Abbatis de diversis virtutibus libellus, quem diadema monachorum appellavit.

6. Odonis Abbatis moribundi sermones.

7. Opusculum, tres esse gradus, quibus pervenitur ad hereditatem salutis etc.

LXXXI. 1. Vitæ patrum.
2. aliorum patrum vitae.
3. Gregorii Papæ dialogi.
4. Martyrologium per circulum anni.
5. Provinciale.
6. Brevis Catalogus Episcoporum Ratisbonensium.
7. Ambrosius de jejuniis, cum eius vita à Paulino descripta.
8. Vita Eusebii Episcopi Vercellensis et martyris.

LXXXII. Ein teutsches astronomisch- und astrologisches Calendarium.

LXXXIII. 1. Evangelium S. Marci
2. Evangelium S. Johannis. 1345.

LXXXIV. 1. Alcuini disputatio de Rhetorica et de virtutibus sapientissimi Karoli Regis.
2. Eiusdem dialectica.
3. Anonymi ars geometrica.
4. Hygini astronomicon poeticum.

LXXXV. 1. Paschasii alphabeta IV. in lamentationes Jeremiæ
2. S. Augustini tractatus X. in epistolam S. Johannis, qui et in ferias paschatos inscribuntur.

LXXXVI. 1. Viaticum.
2. Isaaci febres, diætæ particulares, universales et urinarum liber.

LXXXVII. 1. Repertorium aureum Guil. Duranti.
2. Vocabularium hebraico-latinum fratris Werenhardi Ord. S. Francisci.
3. Vita Ottonis Episcopi Babenbergensis libris III. absoluta.
4. Passio B. Matthiae Apostoli à monacho Trevirensi conscripta.
5. Tabulae ad inveniendam dominicam depositionis carnium fragmentum.
6. Hymni de S. Ottone et Thoma.

LXXXVIII. 1. Lucae Evangelium.
2. Cypriani liber de dominica oratione et alia eiusdem.
3. Hugonis Magistri sententiae divinae.

LXXXIX. desideratur.

XC. 1. Legenda Sanctorum.
2. Anonymi Monachi tractatus de lingua bona et mala.

XCI. Lucanus Poeta.

XCII. Opuscula Mag. Hugonis Praepositi S. Victoris.

XCIII. Anonymi Sermones de tempore et de Sanctis.

XCIV. Isaiae Prophetia cum glossa marginali.
+ Man. scr. N. LXXX.

XCV. M. T. Cicero de officiis.

XCVI. Andr. Griti Ducis Venetiarum statuta et ordinationes datæ in Ducali palatio d. 22. Mart. 1536.

XCVII. 1. Homiliæ in Ezechielem Prophetam, cuius auctorem Botonem monachum recentior manus annotavit.

2. Duae orationes super annuntiatione Mariæ et super principio Evangelii Johannis.

3. Liber de Sacramento Altaris. 1188.

XCVIII. Vitæ Sanctorum.

XCIX. 1. S. Ambrosii tractatus de officiis.

2. Anonymi Sermones de tempore.

C. 1. Didymi liber de Spiritu Sancto cum præfatione Hieronymi.

2. Excerpta ex Bedæ gestis Anglorum, Gregorium concernentia.

3. Gregorii Niseni Episcopi vita B. Gregorii thaumaturgi.

4. Augustini sermo de trinitate et de castitate.

5. Cæsarii Episcopi quidam sermones.

6. Isidori sermones de baptismo et communione.

Coronidis loco additæ sunt litteræ Friderici Imp. ad Clerum Ratisponensis ecclesiæ, neo-electum hinc C. de Reitenbuch concernentes.

CI. 1. Bedæ expositio in actus Apostolorum.

2. Vita S. Corbiniani Episcopi Frisingensis.

3. Translatio Alexandri Papæ et Justini Presbyteri Frisingam.

4. Othloni vita Wolfgangi.

5. Vita S. Erhardi.

6. Augustinus de vera religione.

7. Bernardus de contemptu mundi.

CII. 1. Eusebii, Hieronymi (de virginitate) contra Jovinianum libri II., cum Hieronymi apologia ad Pamachium.

2. Breviloquium fr. Bonaventuræ.

3. Eiusdem Itinerarium mentis in Deum et de XII fructibus ligni vitæ.

4. Wernheri Ord. min. oratio pro divinis beneficiis.

5. Liber florum collectus et continuatus de diversis libris Augustini

6. Anonymus de stabilitate animæ.

7. De Antichristo collecta è patribus.

CIII. Prophetæ minores, cum glossa marginali.

* zu N. 69. 77. 80. 82 gehörig.

CIV. M. T. Ciceronis de inventione Rhetorica libri, et Rhetoricorum ad Herennium libri IV.

CV. Anonymi Elucidarium, cui Ivonis Carnotensis Epi sententia de divinis officiis inserta est.

CVI. Wilhelmi Abbatis Hirsaugiensis consuetudines Cluniacenses.

CVII. Liebhardi monachi horreum formicae.

CVIII. Aurelii Prudentii carmina.

CIX. Constitutiones ecclesiasticae ex decretis conciliorum, pontificum et patrum ab anonymo collectae. Item Anonymi sermones in dies festos, in libros biblicos, de historiis sacris: item alii dogmatici et moralis argumenti.

CX. Giraldus super viaticum.

CXI. 1. Liber Isagogae Johannitii ad Galeni τεχνην.
2. Hippocratis aphorismorum liber.
3. Eiusdem prognosticorum liber.
4. Liber urinarum à voce Theophili.
5. Philareti liber pulsuum.
6. Galieni τεχνη de sanis, ægris.
7. Isaaci diaetæ universales atque particulares.
8. Hippocratis regimen acutarum.

CXII. Liber Psalmorum et hymnorum, litteris, quas vocant, missalibus conscriptus.

CXIII. Biblia Sacra, minutissimis litteris conscripta.

CXIV. Abubetri Rasi Almansor. Rasis divisiones, antidotarium et experimenta.

CXV–CXVII. Codices arabico idiomate scripti.

CXVIII. Codex arabicus, Korani Suras priores continens.

CXIX. Codex arabicus eiusdem argumenti

CXX. Koranus.

CXXI. Codex arabico sermone conscriptus.

CXXII. Deest.

CXXIII. Conradi de Murr cantoris Thuricensis

graecismi novi libri II, carmine heroico conscripti.

CXXIV. a. 1. Gualteri de Agilis practica.
2. Aegidii versus de urinis cum comento.
3. Parva summa Rogeri.
4. Astronomia Albumazar de diebus criticis.
5. Rogeri practica.
6. Aegidii versus de pulsibus.
7. Johannis de S. Amando expositio super antidotarium.
8. Gerardi Cremonensis liber, qui incipit: Cum omnis scientia ex suo fine etc.
9. Signa prognostica Mgi. Rikardi.
10. Eiusdem anatomia.

CXXIV. b. Die Epistolen des neuen Testaments.

CXXV. Antiphonarium.

CXXVI. Duo libri anonymi, nulloque titulo insigniti; prior incipit: multiplex abstinentia: posterior continet sermones de tempore et de sanctis

CXXVII. De bello Gothorum /: Leonardo Aretino Auctore: /

CXXVIII. Joannis Aventini carmina quaedam, quae cecinit Ingolstadii 1508
* Autographum. 4to min.

CXXIX. Augustini soliloquiorum liber: eiusdem libellus de contemplatione Christi: Eiusdem speculum et anonymorum auctorum preces variae ad B. Virginem.

CXXX. Sermones de Sanctis /: Alberti M. Auctore/

CXXXI. Surae quaedam Korani.

CXXXII. a. Cursus de B. Virgine secundum ordinem Carmelitarum.

CXXXII. b. Precationes ad Virginem.

CXXXIII. Cursus de S. Trinitate etc. seu Diurnale Romanum.

CXXXIV. Kalender mit beygesezten Heiligen,

was in yglichen Sachen gut zu thun und zu lassen sey etc.

CXXXV. Calendarium astronomicum.
Algorismi et computi opuscula duo.

CXXXVI. Breviarium.

CXXXVII. Surae quaedam Korani.

CXXXVIII. Codex (s. Volumen) in cylindri sive volutarū modum complicatus continet תורה, sive Pentateuchum hebraico sermone conscriptum.

CXXXIX. Aliud Volumen hoc modo convolutum eandem תורה continens
* findet sich ~~sich~~ nicht mehr vor; indem es, nach der Erinnerung des Titl Hrn. Landesdirektionsraths v. Gemeiner verkauft worden ist.

Judicium über die Stadt Regensburg und die Judenschaft durch Doktor Joseph Grünpecken gemacht Anno 1522. fol.

Vorangehende Handschriften auf Pergament aus der Stadtbibliothek zu Regensburg sind mir ~~[illegible] [illegible]~~ jedoch mit Ausnahme der Nummern XXVIII. XXXV. LXXII. LXXIII. LXXXIX. CXXII. und CXXXIX. welche theils schon früher verkauft wurden ~~oder~~ theils aber sich nicht mehr vorfanden für die königl. Hofbibliothek durch ~~den angeordneten~~ den zu diesem Geschäfte ~~ernannten~~ von der königl. Finanz-Direktion ernannten Commissaire Titl Hrn. Secretaire Hartlaub übergeben und von mir in Empfang genommen worden. Regensburg den 27. Jänner 1812.

J. E. Lenhart?
königl. Hofbibliothek Custos,
qua Commissarius.

# Verzeichniß der Handschriften aus der Stadtbibliothek zu Regensburg.

## Codices Manuscripti chartacei

I.a. Joh: Petri de Ferrariis opusculum modernae iudicialis practicae. 1445.

~~+ I.b. Andreae Razelii Cantional.~~

II. Jasonis lectura super primo ff. 1488.

III. Der heiligen Leben Sommer und Wintertheil. 1558.

~~+ IV. Joannis Andreae Novella super tertio et quinto decretalium~~

V. Die Bibel, oder das Buch der alten und neuen ff /: Ex: /

VI. Anonymi Commentarius in Galeni artem parvam.

~~VII. M. Jacobi de Forlivio scriptum super prima fen primi canonis Avicennae. 2) Eiusdem scriptum super tertia fen 3) Gentilis de Fulgineo super Avicennam de urinis. 4) Jacobi de Forlivio~~

quaestiones super prima fen primi canonis Avicennae. 5) Eiusdem quaestiones super tertia fen.

—— X

VIII. Angelii des Römers deme Buche von der Ordnung der Fürsten. Adduntur versus de materia, fine et ordine scientiarum omnium.

IX. Varii medicorum veterum tractatus, scilicet: 1) Joh. Heben Mesue Grabadin medicinarum particularium. 2) Christ. de Honestis super antidotario Mesue et Nicolai. 3) In eiusdem Mesue antidotarium Gentil. de Fulgineo Commentum. 4) M. Petr. de Tossiniano super nono Almansoris recepta ad omnes aegritudines à capite ad pedes.

~~X. Liber de modo medendi ex intentione omnium auctorum medicinae. 2. Dyni (del Garbo) Florent. recepta unguentorum et emplastrorum. 3. Gentilis de Fulgineo consilia ad omnes aegritudines. 4tus Commentarius in Almansoris nonum nonum et denique 5tus Tractatus anonymi de phlebotomia.~~

X XI–XVI Hi Codices à plurimum Reverendo viro Grimio H. D. Ministerii Conseniori Bibliothecae donati continent comercium epistolicum inter Sal. Lenz... et diversos sui temporis viros eruditos et cognatione ipsi iunctos.

XVII–XVIII. G. G. Platonis Syndici quondam primarii Collectanea de testaceis.

XVIII. b. G. G. Platonis nummotheca Ratisbonensis. (Mit der Feder gezeichnet)

XIX. – Vindicatio Martini Lutheri atque denominationis Lutheranae adversus crimina R. Bellarmini Jesuitae, primo disputationum de controversiis religionis christianae Tomo magno intentata, suscepta à Georg. Schindelin.

XX. – Variae ac faciles molendina construendi inventiones pacis et belli tempore necessariae, quibus diversa instrumentorum genera sunt adjuncta ad elevandam cum magna facilitate aquam ab infimis partibus ad subliminores, et alia fontium aedificiorum et hortulorum usui et iucunditati servientias. per Octavium de Strada, Romanum.

~~XXI – XXVI~~ ~~Commercium litterarium historico theologicum Nic. Gallum inter et doctissimos sui temporis theologos~~

~~*) diese 6 Bände sind in das Archiv zurückgenommen worden, auch [illegible] sind sie in das Stadtbibliothek [illegible] Gebundenen sind.~~

XXVII–XXVIII. continent Miscellanea historico-theologici argumenti. fol.

XXIX–XXXII. Miscellanea Nicolai Galli.

XXXIII–XXXIV. Miscellanea Nicol. Galli.

XXXV. – Scripta varia.

XXXVI. Bericht von der neuen wun-
derbarlichen und zu unsern
Zeiten unerhörten Lehre
Illyrici und seiner Discipel
bey und über dem Artikel von
der Erbsünde. Zusammenge-
tragen durch Wolfg. Wald-
ner, Kirchendiener zu
Regensburg 1574–1576.

~~XXXVII–XXXVIII Galli Strainingers loci commu-
nes~~
* haben sich nicht vorgefunden.

~~XXXIX – Das Summerthail der heiligen
Leben. 1471.~~

XL – 1. Alberti M. de caelo et mundo tracta-
tus, cum aliis eiusdem auctoris.
2. Ovidii Nasonis carmen de nuce.
3. Alani tractatus de laudibus B. Virginis.
4. Elegia Guarini Veronensis.
5. Bernhardus de planctu.
6. Entelus de figura corporis Christi.
7. Ciceronis somnium Scipionis.
8. Compotus novellus totius Astronomiae.
9. Thomas de Aquino de ente et essentia.
10. Aristoteles de somno et vigilia.
11. Institutiones Grammaticae.
12. Sallustii historia Cathalinaria.

XLI – Bericht der Graf Khevenhül-
lerischen Gesandschaft im Jahre 1628.

XLII – Annales, conscripti ab Ezinger.

XLIII. Georg Arnolds Lebensbe-
schreibung des Churfürstens
Moriziens zu Sachsen. fol.

1

XLIV. Symbola Romanorum Imperatorum occidentalis et orientalis imperii, regum, principum electorum, archiducum, magnorum Ducum, principum et marchionum per Octavium de Strada.

XLV. 1. Luthers Predigten vom J. 1537.
2. Von rechter Zubereitung und Erwählung Gottes derer so selig werden.
3. Augsburgische Kirchenministeriumsordnung.
4. Der schwäbischen u. niedersächsischen Evangelischen Kirchen-Erklärung etlicher streitigen Religionsartikel unter den Theologen der Augsburgischen Konfession.
5. Dorotheen Susannen Herzogin zu Sachsen Glaubensbekenntniß mit angehängter Erklärung etlicher Irrungen.
6. Nic. Galli testimonia ordinandorum.
7. Verschiedene Aufsätze desselben an E. H. Rath.
8. Acta zwischen Christ. Reuter, Joachim Magdeburg, J. Eggardt(?), Jos. Francus u. Chr. Plätlinger(?).
9. Miscellanea.

* Gehört zu den N. 29–36.

XLVI. Ein Buch zusammengezogen aus vielen probierten Künsten und Erfahrungen, wie ein Geschütz sammt aller Munition ansehnlich(?) gehalten werden solle. Auch von Salpeter, Schießpulver, Pulver(?), Bereitung, Feuerpfeil u. s. w. 1560 mit gemahlten Figuren.

~~XLVII. Imago mundi ex plurimis diversisque phylohistoricorum codicibus compendiose confecta sub anno... MCCCLXXII.~~

~~XLVIII. Gutachten über den Commerzischen und Handwerks und über die Landschaft des Fürstenthums O. u. N. Bayern.~~

XLIX. 1. Gutachten über die Churbayrische Lands-Polizey- u. Malefizordnung.
2. Beschreibung des Landtags, so von Herzog Maximilian im J. 1612 nach München ausgeschrieben worden.
3. Eine gedruckte Ordnung gemeiner Landschaft in O. u. N. Bayern bei der Landsteuer d. a. 1612.
4. Ein gedrucktes Exemplar des 60 Freiheitsbriefes, oder der so genannten goldenen Handfest, und der deßhalben weiter ergangenen Fürst. Erklärt d. 1. Mart. 1641.

L. - Ungariae Regum decreta et ordinationes.

LI - Psalterium Athanasianum è graeco in latinum sermonem conversum opera Eliae Ehingeri.

~~LII - Vocabularium latino-teutonicum.~~

LIII. Nürnberger Chronik.

LIV. Kaisers Leopold jährliche Einkünften, was zu Bestreitung des Hofstaats, Ungarischen

Gränzen und kaiserlichen Armada
angewendet und ausgeben wird.

+ ~~LV. Vincentii Speculi historialis volumen quartum.~~

LVI. Des hochstiftes Passau Freiheiten, Privilegien, Statuten und Ordnungen.

O ~~LVII. Ascelii oder Roselii Chronica.~~
~~*) ist nicht vorhanden~~

~~LVIII. Predigten über die Passion von Barth. Rosino, und 2 andern Augsburgischen Predigern im J. 1577 gehalten.~~

LIX. 1. Ein Chronik der Fürsten von Österreich.
2. Das Buch lautt von Sand Patrizzen und von Ritter Jorgen von Hungarn.

LX. 1. Eine ungenannten Chronik.
2. S. Ulrichs Leben, mit gemalten Figuren.
3. Qualis debeat esse confessio.
4. Ein Lere beichten.
5. Reformatio facta in concilio Basiliensi.
6. Ein Licht des Heiligen Consilij zu Costenz.
7. Ein Lob der Frauen.
8. Einige teutsche Gedichte.

LXI. Augsburgische Kirchenhistorie, oder Bericht von der in Augsburg eingeführten evangelischen Religion ... zusammen getragen von Joh. Georg Hölzel 1708.

LXII. Georg Wendlers analysis vel resolutio, oder Auflösung vieler künstlicher algebraischer oder Cossischer Polygonal, Pyrgoidal, Pyramidalischer, geometrischer und arithmetischer Rechnungen des allerberühmtesten Rechenmeisters. Mit illuminirten Zeichnungen. fol.

LXIII. Chronika und Beschreibung was für Bischöf und Erzbischöf das hochlöbl. Erzstift Salzburg von Rugrato an bis auf den Erzbischof Johann Jakob nacheinander regiert haben.... Zusammengetragen durch Christoph Jordan von Martinsbuech? 1582.

LXIV. Genealogia des uralten und löbl. herrn Geschlechts deren von Polheim in Österreich aus dem Martinsbuchischen Archiv zusammengetragen von Georg v. Berg von Rottenburg mit fig.

LXV. Grabodin Johannis Mesue et additiones compilatae à Francisco de Pedemoncium, scriptae per manus Ulrici Meckel Bononiae et completae 1422.

~~LXVI. Nonus Almansoris cum additionibus: scriptus per Ulricum Meckel medicum Rat. annis 1441. 1442.~~

LXVII. Virgilius, cum glossa interlineari. 1467.

LXVIII. Zwey Nürnbergische Chroniken.

LXIX. 1. Der Künige Buch.
2. das Landrecht buch des seligen Kaiser Karl des grossen.

+ LXX. Vicesimus octavus liber Servitoris Bulcasim ben Chelf ben Abas Azarui – translatus à Simone Januensi, interprete Abra Judaeo.

LXXI. Artalrey Munition u. Feuerwerkbuch d. i. der ganzen Kunst der Büchsenmeisterey auch Feuerwerk betreffend, samt Zeug, die im Zeughaus versehen werden. mit illuminirten figuren, eines Franz Helmb.

LXXII. Varia theologorum scripta.

+ LXXIII. 1. Anonymi Sermones quadragesimales.
2. Summa confessionis ac poenitentiae ... scripta sub anno 1420.
3. Tractatus de virtutibus et vitiis.
4. Dieta Salutis (Bonaventurae.)
5. Statuta provincialia Eberhardi Archiepiscopi Salisburgensis.

LXXIV–LXXV. Avicennae Canonis liber III. et sequentes cum comento.

+ LXXVI. Codex de aegritudinibus corporis humani.

+ LXXVII. Breviarium.

+ LXXVIII. 1. ein Buch, das ist aus der ersten Fünf büchern gezogen und

sagt von Jesu und dem Orbial dem heil. Dreyeinen.
2. das Lenidenschaft des heiligen Königs Karl, sammt dem Lehenrecht der teutsch bill K. Karls und andere etliche Kayserliche Gesetz gemacht von Kayser Karl dem IV zu Maynz.

\+ LXXIX. Bertucii Bononiensis medici Collectorium.

\+ LXXX. Idem collectorium anno 1401 conscriptum cum aliis tractatibus medici argumenti anonymis.

\+ LXXXI. Vita Sanctorum.

\+ LXXXII. Der Schachzabel.

LXXXIII. Die Landtafel des Erzherzogthums Österreich ob der Ens.

\+ LXXXIV. Index simplicium medicamentorum.

\+ LXXXV. Anonymi praelectiones in jus publicum per Franc. Jos. Comitem à Kettenberg calamo exceptae.

\+ LXXXVI. Das Lehenrecht des Johannes von Freiburg Summa in Auszug gebracht.

LXXXVII. 1. Der Stadt Wien Stadtrecht und Privilegia
2. Ein anderes weltlicheres (weltliches) Recht.
3. Ein teutsch Gedicht.
4. Fragmenta des Wiener Stadtrechts
5. Das Büchel von Priester Johann der da herrscht in India (: ein Gedicht)
Etc. etc.

LXXXVII. Gaudium von Mandatilla Predigten.

+ LXXXVIII. Joh. Andreä Predigten zu Regensburg Auslegung des 91 Psalms, wie ein Christ in Sterbensläuften sich halten soll. 1593. 4to

+ LXXXIX. Sermones diversorum de tempore et Augustini aliorumque patrum epistolae.

+ XC. De infantia Salvatoris et de vita Virg. Mariae.

+ XCI. Wolfg. Haideri in libros Aristotelis de republica dictata annotationes.

XCII. a. b. c. d. e. f. g. h. i. Neun Bände und Convoluten eigenhändiger Concepte und Aufsätze Nic. Galli von seinen gehaltenen Predigten. in 4.

+ XCIII. In libellum Melanchtonis de anima annotationes M. Hagii.

XCIV–XCV. Varia manuscripta Joh. Piscatoris continent.

XCVI. Catalogus regionum, populorum, civitatum, oppidorum et artium quorum historici aliquot meminere. 4to

+ XCVII. Deest, und ist in die Auction verkauft worden.

XCVIII. 1. Sedulii poemata.
2. Prudentii hymni et alia carmina.
3. Macarius de triumpho Christi.
4. Jacobi Gaudensis elegia de salutifera mortis recordatione.
5. Lactantii de resurrectione carmen.
6. Joh. Schulteti carmen contra pestem.

7. Fr. Petrarcha, Phil. Beroaldi, Pii II. Maphei Laudunensis, Alani et Orphei carmina.

8. Horatii opera.

Sigismund Jösch Decanus Monasterii S. Magni hat diesen Codex in den Jahren 1519. 1520. 1521 geschrieben.

+ ~~XCIX. Predigten von Wolfgang Walduran. 4^to^~~

+ ~~C. 1. Guidonis de Monte Rocheri manipulus curatorum.~~

~~2. Jo. Auerpach directorium pro instructione simplicium presbyterorum in cura animarum.~~

~~3. Anonymi commentariolus in epistolas Pauli.~~

~~4. Bibliorum capitula et libri versibus expressa.~~

+ ~~CI. Auslegung geistlicher Lieder.~~

CII. Nürnbergische Chronika. 4^to^.

CIII. Lutheri et Melanthonis epistolae ad diversos. 4^to^

CIV. Melissi schediasmata poetica, nach der Pariser Ausgabe von 1586.

CV. Chronik des Erzstifts Salzburg.

+ ~~CVI. 1. Quaedam notabilia extracta ex Mag. Joh. de Retz super Psalterii partem.~~

~~2. Tituli super L. V. Decretalium.~~

~~3. Processus et ordo judicii.~~

~~etc. etc.~~

17

CVII. τȣ ἁγιȣ γρηγορειȣ τȣ θεολογȣ εἰς ἑαυτον και προς τȣς φθονȣντας, ἐιρων ἀκροσιχιδα. 4to

~~CVIII. Vocabularium latino-germanicum, de anno 1472. 4to~~

CIX. Abzeygen der Kirchenstände, welche allhier in Augsburg auf dem Reichstag 1594 Gesandten gehabt.

~~CX. Jo. Marbachii commentarius in evangelium Matthaei. 4to~~

~~CXI. Quaestionum Besoldi in Johannis Evangelium pars altera.~~

CXII. Gasp. Bruschii poematum lib. IV. 4to

CXIII. Chronicon prodigiorum. 4to

~~CXIV. [illegible] der christlichen Lehre.~~

CXV–CXVII. Miscellanea W. Waldneri. 3. Bände.

~~CXVIII. Propositiones theologicae juxta S. Scripturae et M. Lutheri sententiam per Timoth. Kirchnerum. 4to~~

~~CXIX. Victorini Strigelii compendium totius doctrinae christianae. 4to 3 Bände.~~

~~CXX. [illegible] librorum. 4to~~

CXXI. Eppingeri quondam consulis collectanea de populis, montibus, regionibus et fluviis antiquae Germaniae. 4to

~~CXXII. Bernardi de Gordonio tractatus de [illegible] regimine, de crisi et criticis diebus etc. 4to~~

CXXIII. M. Lutheri privata dicta, consilia, iudicia, vaticinia, epistolae collectae anno 1567. 4to

CXXIV. 1. Relatione di tutto lo stato del papa.

2. Relatione della qualità et abusi della corte di Roma.

3. Relatione delli stati di gran Duca di Toscana.

4. Relatione di tutte le rendite e di tutte le dignità officii di stato ecclesiastico.

5. Relatione di tutte le rendite di ~~ciascun~~ ciascun regno di S. M. Cathol.

6. Relatione del governio Vinitiano.

7. Relatione del ducato di Mantua.

8. Relatione della republica di Lucca.

9. Relatione di Modena.

10. Relatione del ducato della Mirandola.

11. Relatione del ducato di Parma.

12. Relatione d'Ambascieria fatta dal ambasciadore Picheu nella congregatione delli stati di Fiandria 1622.

13. Instruttione per il governo del ducato di Milano.

14. J. S. Casauboni corona regia.

15. Orazione dell. Sig. ~~Ces~~ Cesare Cremonino da Cento fatta nel Senato contro i Padri Giesuiti.

16. Risposta del Collegio alli Sigri Lettori et ambasciadori dello studio di Padova.

17. Commissione del Senato data alli rettori di Padova da presentare ai Giesuiti. 4to

+ ~~CXXV. Joh. Christ. Ludwigs Vorlesungen über die Reichshistorie. 9 Bände in 4to~~

~~+ CXXVI. Opus metricum super novum testamentum, et sermones varii anonymi. 4to~~

CXXVII. Luthers Ermanung zum Frieden auf die 12 Artikel der Bawrschafft in Schwaben. 4to
+ Autographum.

CXXVIII. Catalogi MSStorum Bibliothecae Mediceo-Florentinae, Monacensis atque Viennensis. 4to

CXXIX. Matth. Dresseri Genealogia der Herren v. Küenring d. a. 1165–1573. aus Dokumenten zusammengetragen: mit illuminirten Wappen. 4to 2 Vol.

CXXX. Verschiedener Schriften das Interim betr.: von ~~[illegible]~~ Casp. Aquila, Christian Lauterwar, Nikolaus von Amsdorf, der Prädikanten zu Schwäbisch Halle, der Prediger H. Friedrichs zu Sachsen, Carl Azarias, Joh. Warmund, Phil. Melanthon, M. Luther und der Prediger zu Straßburg. acc. apologus de probatomachia ex vetusto codice descriptus. 4to

CXXXI. Joh. Schmids von Regensburg Beschreibung des Portugalesischen Kriegs und was bis 1582 hierinnen gehandelt worden. 4to

+ ~~CXXXII. Ephemerides oder Astronomischer Almanach für das Jahr 1590 u. fol. 4to~~

CXXXIII. Ulrich Schmidels von Straubing Reise nach Hispanien und Indien 4to

+ ~~CXXXIV. Caro. Holzmanns Beschreibung des höchsten weltlichen Schazes, Gold und Silbers, dessen Nuzbarkeit und Missbrauch 1576. 4to~~

CXXXV. Necrologium Trunveningense conscriptum 1576. 4to

+ ~~CXXXVI. Vom Wucher und Untersuchung Paul Hoffaei Provincials der Gesell. Jesu aus seinem im Jahr 1580 zu München gethanen Predigten gezogen.~~

+ ~~CXXXVII. Einige ungenannten Predigten.~~ 4to

CXXXVIII. Anfang und Beschreibung der Stadt Augsburg: etc. in fine ein Gedicht von einer grossen Theurung a. 1491. 4to

CXXXIX. Cronica der Reichsstadt Nürnberg von ihrem Ursprung ordentlich nach dem Jahr verzeichnet. Hans Lengold Ebner hat sich unterschrieben

CXL. Eben dieses Chronicon bis auf das Jahr 1567 fortgesezt. 4to

~~CXLI. Wie Sachen der gemeinhaften Schlachtordnung, aus welcher die Ordnung nicht füeglich hinder geschlossen werden. Durch Jak. Lochner. 4to~~

48° [margin, pencil]

~~CXLII. 1. Anonymi tractatus de interna locutione etc. etc. 4to~~
Fehlen.
~~CXLIII. Ein Würzburger Chronik. 4°~~

CXLIV. Christ. Mültners Stambuch 1607. folg. 1 8°.

× CXLV. Der Herrn von der Burgerstuben zu Augsburg Hochzeitbuch vom Jahr 1484. in Quartformat.

+ ~~CXLVI. Sebastian Franks Deutsche Chronik in 2 Oktavbänden.~~
~~* gehört zu no. 125.~~

~~CXLVII. Vier Bände Predigten u. Themata zu denselben von Vit. Gallus. 8°.~~

× CXLVIII. Der Stadt Nürnberg verneuerte Reformation 1564. 8°.

~~CXLIX. Miscellanea theologica~~
~~* Briefsammlung aus Zeiten von Luther und Melanchthon.~~

~~CL. Angabe wie man den Quadranten des Königsbergers, der auf allen Ungern gericht sey, machen solle. 8°.~~

× CLI. Die Nachtigall d. i. aus Johann Friedrichs des Mittlern Herzogs in Sachsen publizirten Schriften vom Ursprung, Anfang, und ganzem Prozess der Wirzburgischen und Grumbachischen Handlung ein klarer Auszug. 8°.

+ ~~CLII. Levini Batti tractatus de componendis calendariis et de Astrologia. 8°~~

× CLIII. Der herren von der Kaufleut Stube zu Augsburg hochzeitbuch, angefangen im Jahr 1579.

~~CLIV. Anonymi annotata ad Ciceronis officia 8°~~

× CLV. Ferdinand des Zweiten Adelsbrief für Heinrich Hüsen. Wien 1634. 8°

× CLVI. Ein Traktat in Cyrillischer Sprache. 8° (gedruckt)

× CLVII. Christoph Sengers Stambuch 1616. folg. 8°

× CLVIII. a Georg Syrbruns beschreibung etlicher wahrhaften Geschichte der Stadt Maynz 1561. in Quersformat.

+ ~~CLVIII. b Anonymi prognostica astrologica. 8°~~

× CLIX. Ludwig Ernst Fedingers Stambuch. in Quersformat.

* Es enthält sehr viele Handschriften großer Herren und anderer merkwürdigen Personen.

× CLX. Ein ähnliches für den nämlichen Besitzer.

× CLXI. Joan. Exlini historio geographia ad Franc. Revenhillerum.

~~CLXII. Ein altes gedrucktes geistliches Buch. 12°. defect.~~

CLXIII. Joh. Rob. Historie Stambuch, in Quartformat.

~~CLXIV Hand Johannis Minus 32$^{mo}$: fol XII.~~

CLXV. Der sogenannte Rosenkranz in arabischer Sprache. 12.

Nachtrag.

Epitome historiae ecclesiasticae Ratisbonensis. ~~Enca~~
Encaenia evangelica Ratisbonensia et alia MSS. fol.

Chronicon Carinthiae. fol.

Von alten Herkommen des heiligen Reichs-Freystatt Regensburg: samt einer Warnung künftiges Verderbens durch Johannem Aventinum gestellet. fol.

~~Descriptio Nummorum consular.~~

Nummi consulares, manu Adolphi Occonis descripti. 4$^{to}$.
* Autographum.

Contrafactur des Stahlschiessens so anno 1586 den 31. July zu Regensburg gehalten worden. Durch Peter Opel Büchsenmeister 1587. fol. obl. 1 Vol.

Extradirt worden den 27. Jan. 1812.

# Verzeichniß

## der aus der Stadtbibliothek zu Augsburg für die Königliche Hofbibliothek in München gewählten Incunabeln.

1
Diethers, Churfürsten zu Mainz, Schrift wider Graf Adolphen von Nassau. 1462. In folio patenti. Fünf Bogen stark.
Einbl. VI,24 D-317 Gemeiner ∞

2 Inc. Typ.
Justiniani Institutiones. Mogunt. 1468. fol. in membr.
∞ (C-627) Gemeiner N. 3

3 Inc. Typ.
Strabonis de situ orbis lib. XVII. 1472. sine loco. fol.
2° Inc c.a. 149 S-595,1 Gemeiner N. 5

4
Ptolemaei Cosmographia. Vicentiae 1475. fol.
P-856,1 2° Inc. c.a. 405 Gemeiner N. 13

5 Inc. Typ.
Suetonius et caeteri historiae Augustae scriptores. Mediolani 1475. fol.
S-229,2 2° Inc c.a. 411 Gemeiner N. 12

6
Philelphi Satyrae. Mediolani per Christ. Valdarpher 1476. fol.
P-451 4° Inc c.a. 84t

7
1 Das Buch des Ritters Marcho Polo. Nurnberg 1477.
P-671 2° Inc c.a. 652c

2 Nicol. v. Wyle Geschichte Lucretiens ohne Jahr.

—

3 Chronick der Roemer. Sine loco et ano.
H.-303 2° Inc s.a. 301

4 Die Glose des Buchs Gesta Romanorum.

—

5. Doctrinale für die Layen. Sine loco et anno.
fol. 1 Vol.

Inc. Typ.
Martialis Epigrammata. Venetiis 1480. fol.
2° Inc c.a. 963 M-195,1 Gemeiner N. 58

Historie vom Herzog Leupold von Oesterreich: Das Buch des Ritters Marcho Polo. Augsburg Ant. Sorg 1481. fol.
H-307 2° Inc c.a. 1067 Gemeiner N. 71

Quintiliani declamationes. Venetiis 1482. fol.
Joannis Boccatii de claris mulieribus opus. Bernae 1539. fol.
∞ 1 Vol.

11 Inc. Typ.
Lucani pharsalia. Brixiae 1486. fol.
L. 231,2 2° Inc c.a. 1795 a Gemeiner Nr. 99

12
Virgilii Bucolica. Lyptzk 1495. 4to
V-94 4° Inc c.a. 1252 Gemeiner N. 196

12a Inc. Typ.
Virgilii Aeneis. Lyptzk 1494. 4to
V-89 4° Inc c.a 1164 Gemeiner N. 184

12b Inc. Typ.
Virgilii Georgica. Lipzk 1498. 4to
V-104,2 4° Inc c.a. 1568 Gemeiner N. 248

13
Solinus. Venetiis 1498.
S-485, Gemeiner N. 253

13a Apitius Celius de re coquinaria. Venetiis per Bernardinum Venetum. Sine anno.
A-649,1 4° Inc s.a. 175 Gemeiner Nr. 283

13b Boetii de arithmetica libri duo. Augustae per Erhardum Ratdolt 1488. 4to.
∞ vgl. B-592 1 Vol. Gemeiner N. 148

14 Inc. Typ.
Horatius, ex editione Joc. Locheri. Argentinae 1498. fol.
H-370 Gemeiner N. 280 N. 185

15 Inc. Typ.
Die Kunst Ciromantia durch D. Hartlieb. Augsburg durch Jorg Scha gsp. 1448. fol.
Xyl. 35 od. 36

16 Virgilii opera. Sine l. et a. fol.
V-113 2° Inc s.a. 1219 Gemeiner N. 40

17 Psalterium iuxta usum ecclesiae Ratisbonensis. Sine anno et loco. fol.
P-854 2° Inc s.a. 1009 Gemeiner N. 285

# Verzeichniß
## der aus der Stadtbibliothek zu Regensburg für die königl. Hofbibliothek gewählten Bücher.

## In Folio

Albrecht Altdorfers eigenhändige Kunstrisse
1651. fol.
1 Vol.

Atlas nouveau:
ou Nouvelle Introduction
a la Geographie pour
l'usage de Monseig.r
le Dauphin par Sanson.
Paris 1692. fol. max.

Stadtbibliothek

Atlas Coelestis, seu
Harmonia Macrocosmi-
ca. Amstelod. apud Joannem
Jansonium
1 Vol. 1660. fol. maj.

Novus Atlas absolutis-
simus, das ist Generale
Welt-Beschreibung.
Amstelod. apud eund. em.
1658. seqq. 10 Voll. fol. maj

Novus Atlas Sinensis
a Martino Martinio
descriptus. 1. Vol. fol. maj.

Aventin Judiculus eorum, quae continentur in Germania illustrata X lib. absol. s.l. et a. fol.

*) Besteht nur aus einem Blatt.

Bregras synchronistische Universalhistorie. Coburg 1743. fol.

Boyers synchronistische Regententafel. Frankfurt 1754.

Bouille histoire de la ville et pays de Liege. Liege 1725. fol.

3 Bände.

A. Boijers history ~~&c~~ of the life et reign of queen Anne &c. London 1722. fol.

Ernstels bayrische Turnier-geschlechter Verzeichniß. Augsburg 1625. fol.

*) Konnten ... Hrn. [illegible] v. Gemeiner selbst nicht aufgefunden werden, weil es, wie er sagte, im Ausland ist.

Cassiodori opera per Garetium &c. Tom. II. Venetiis 1729. fol.

La Cronica del Rey do Rodrigos. Toledo 1549. fol.

Cyprians hilaria evangelica. Gotha 1719. mit Kupf. fol.

Herkommen, Ankunft und Satz aller Kayser, Könige und Churfürsten Fürsten der Welt. Cölln 1598. mit Landsch. fol.

*) wüßte Hr. v. Gemeiner selbst nicht zu finden.

Stadtbibliothek

Eusebii, Sozomeni, Socratis &c. Chronica, oder Beschreibung aller alten christl. Kirchen durch Caspar Hedion. Frankf. 1582. fol.

Thurnierbuch von Hans von Francolin. Wien 1561. fol.

<u>Gesta</u> Dei per Francos. Ed. à Jacob. <u>Bongarsio</u>. Hanoviae 1611. fol.

Liber Secretorum fidelium Crucis super terrae sanctae recuperatione et conservatione. Auctore Marino Sanuto, dicto Torsello. typis Wechelianis 1611. fol.

Hugo de <u>Groots</u> Nederlandtsche Jaerboeken en Historien. Amsterdam 1681. fol.

1 Vol.

<u>Guichenon</u>, historie de Savoye. Lyon 1660. avec fig. fol.

2 bände.

A Compleat history of England. by div. Authors, with the effigies of the Kings. Lond. 1706. fol. Vol. 1. 2. 3.

3 Voll.

1414. II.

Zehen wunderbarliche <u>historien</u>, verteutscht durch W. Zierly. Basel 1521. fol.

<u>Herzogs</u> Chronicon Alsatiae Straßburg 1592. mit fig. fol.

<u>Hoffanni</u> Lexicon universale. Lugd. Bat. 1698. fol.

4 bände.

P. C. <u>Hoofts</u>, Werken, 2 Deele Amsterdam 1677. mit Kupf. fol.

2 bände.

<u>Hoggenmarcks</u> Vachs. Stambuch. Straßburg 1570. fol.

Batailles gagnées par le Prince d'Eugene. dess. par J. <u>Huchtenberg</u>. À la Haye 1725. Roy. fol.

Historia rerum Britannicarum, auct. Roberto ~~Joly~~ <u>Johnstono</u> Amstelod. 1655. fol.

Pauli <u>Piasecii</u> ~~1 Vol~~ Chronica gestorum in Europa singularium. Cracoviae sine anno. fol. 1 Vol.

Der fürstl. Grafschaft Tyroll <u>Lands-ordnung</u> 1526. fol. in membranis.

La prima, seconda e terza parte de la Luce del dipingere et disegnare. Amsterdam by Johan Blaeu. 1 Vol. in fol.

Marchand Dictionnaire historique. à la Haye 1758. fol.

Missale Ratisbonense. Babenbergae 1518. fol. in membranis. Exemplar splendidum.

Missale Ratisbonense. Babenbergae 1510. fol.

Le Neptune françois, par Pene, Cassini et autres. Paris 1693. fol. max. 2. Voll.

Stadtbibliothek

1. Vermehrte Moscowitische und Persianische Reisebeschreibung zum andern mahl herausgegeben durch Adam Olearius. Schleswig 1656.

2. Persianischer Rosenthal. Von 400 Jahren von einem Poeten Schich Saadi in persischer Sprach beschrieben: iezto aber von Adamo Oleario in hochdeutscher Sprache herausgegeben. Schleswig 1654. fol.

Oxonia illustrata. Sculps. Dav. Loggan. 40 Blätter fol.

Oxonia Cantabrigia. 34 Blätter. fol. 1 Vol.

Odeporicon: id est Itinerarium Mathei Card. Gurcensis Coadjutoris Salisburgensis. Viennae 1515. 4to in membranis.

Photii Bibliotheca: opera And. Schotti. Augustae 1606. fol.

Volume premier des Ordonnances, lois, statuts et edits royaux de tous les roys de France par P. Rebuffi. Lyon 1554. fol.

De Roo Annales rerum bellis. Oeniponti 1592. fol.

Regiam Majestatis Scotiae veteres leges et constitutiones: ex archivis collectae opera Joannis Skenaei. Edinburgi 1609.

---

Statutorum civilium civitatis Tridenti libri tres. Tridenti 1614.

---

Lucae Waddingi legatio Philippi III et IV Hispaniae Regum ad Paulum vel Gregorium XV. Lovanii 1624. fol.

NB Exemplar manum.

1 Vol.

Le Roij notitia urbis Antverpiensis. Amsterd. 1678. c. fig. fol.

1 Vol.

L'Historia di Casa Orsina di Francesco Sansovino. Venetia 1565. fol.

Schlegels Geschichte der Könige von Dännemark, mit ihren Bildnissen. Kopenhagen 1769–1777. fol.

2 Bände.

Aelfredi Magni Anglorum regis vita 3. lib. comp. à Joh. Spelmann. Oxon. 1678. fol.

Joannis Swammerdammi Biblia Naturae; sive historia Insectorum in classes certas redacta omnia lingua Batava .. conscripta .. Latinam versionem adscripsit Hieronym. David Gaubius. Leydae 1737. 1. 2. Th. 2 Voll.

Theatrum Civitatum Admirandorum Italiae .. a Joanne Blaeu. Amsteld. 1663. fol. max. 2. Voll.

Trauer- und Ehren-Gedächtniß der Frauen Sophien Charlotten Königin in Preussen. 1705. Cölln an der Spree. fol. mit Kupf.

1 Voll

Trauer- und Ehren-Gedächtniß Friedrichs I. Königs von Preußen. Berlin (1713) fol. mit Kupf.

1. Voll.

Hieron. Vecchietti de anno primitivo ab exordio mundi ad Jul. accomod. et de ~~sacra~~ sacror. tempor. ratione, libri 8. August. Vindel. fol. max.

Marc de Wlson science heroique. Paris 1669. fol.

Der Geistlichen Todtentanz. Nürnberg. fol. auf Pergament.

*) Die Holzschnitte sind schwarz und [illegible] dieses Exemplar [illegible]

# Verzeichniß der aus der Stadtbibliothek zu Regensburg für die königl. Hofbibliothek gewählten Bücher.

## In 4to et in 8vo

The Faithful Annalist, or the epitome of the english history. London 1666. 8o.

Baringii Beschreibung der Sala. Lemgo 1744. 4to

Bartholini de bello Norico Austr. lib. XII. Argentor. 1516. 4to

Beaugrand Pöcilographie. ~~[illegible]~~ Paris ~~[illegible]~~ Querformat.

Besselmeyer descriptio obsidionis Magdeburgi. Basil. 1558. 8o.

1) Adrian Beyers, Abbildung der Stadt Jena und deren Gegend. Jena. 1673.

2) Joan: Christoph. Olearii beschreibung Arnstadts. Arnstadt. 1701.

1. Vol: 8vo

J. Jon. Biörnståhls Briefe aus seinen Reisen. Rostock 1780. 8o.

6. Voll.

Itinerarium D. Mariae Imp. Augstae conscr. per Andr. ~~[illegible]~~ Birck. Vienna 1584. 4to

Historia delle guerre civili di questi ultimi tempi descr. dal Maiolino Bisaccioni. Bologna 1653. 4to

Botins Geschichte der schwedischen Nation. Riga 1767. 8o

Earl's of Castlemaine account of the present war between the Venetians et Turk. London 1666. 12o

Elogii d'huomini litterati scritti da Lorenzo Crasso. Venetia 1666. cum effig. 4to

1. Crusii descriptio Bredenbergae. Argentorati. 1573.
2. Ant. Moecheri Hyldesia Saxoniae ... Francofurti ad Moen. 1573.
3. Leonharti Lycii libellus Theophrasti. Lipsiae. 1561.

1. Vol: 8vo

Eginhartus de vita et gestis Caroli M. Traj. ad Rhen. 1740. 4to

Eusebii Caesariens. Chronicon. Parisiis 1508. Henr. Stephanus. 4to

Eberh. Fabricii gloria Fuldae. Giessae 1655. 8o

Flagellum, or the life of ~~Cromwe~~ O Cromwell. London 1665. 8o

Traité historique de plus belles bibliotheques de l'Europe par le Gallois. Paris 1680. 12o

Il portolano del mare, nel qual si dichiara minutamente del sito di tutti i porti, quali sono da Venetia. per P. Gerardo. Venet. 1584. 4to

Geschichte des weltlichen Judentums. Constantinopel 1729. 4to

Goldmayer vom Ursprung der Stadt Regensburg mit [illegible] MS. Nürnberg 1653. 4to

Historia Augustae: coll. per Sim. Goulartium. Lugduni 1593–1609. 8o

8 Bände

Grasshof de origine civitatis Mulhusae ac Lipsiae, 1749. 4to

1.) Alexandri Guagnini rerum polonicarum tomi 3. Francofurti 1584.
2.) Belli livonici quod magnus Moschoviae dux anno 1558. contra Livones gessit. – – per Tilmannum Bredenbachium conscripta.
Coloniae. 1564.
3.) Perondini vita magni Tamerlanis.
Florentiae. 1553. 8°. 1. Vol.

Gudeni historia Erfurtensis.
Duderstad 1675. cum fig. 8°

p. 1329. II.
Händlers Chronika v. Halberstadt mit Kupf. 1720.

Heckels Beschreibung der Vestung Königstein e. Magdeburg 1737. 4to

(Herissant) observations historiques sur la litterature allemande e. 1781. Ratisbonne 8°.

Thom. Heywood's Englands Elisabeth. Cambrige 1632. 12°

Histoire generale de Voyages. Paris 1746–1752 8°. 40 Bände.
* der 35te Band fehlt.

Historia de las guerras civiles de Granada. Paris 1660. 8°

Howel's Jam. Δενδρολογια Dodona's or the vocall forest. London 1640–1650. 12°
2 Bände

Huets historie van den Koophandel en Zeevart der aloude Volkeren. Te Delft 1722. 8°

Traité des plus belles bibliotheques par Louis Jacob. Paris 1644. 8°

Inscriptiones Archivi publici Augustani. 1757. 8°

Krauß, Beyträge zur Sächs. Hildburghaus. Kirchen- Schul- und Landeshistorie. Greiz 1750–54. 4to
4 Bände.

1) Macht, Reichthum und Einkommen aller Kayser, Könige und fürnehmsten Fürsten der ganzen Welt ... durch Johannem Boterum Benesium. Cölln. 1606. 4to

2) Kurze Beschreibung der Wetterau durch Erasmum Alberum. Gedruckt zu Hamburg durch Joach. Löwe. s. a.

3.) Kayserlicher und Hispanischer Mt. auch fürstlicher Durchleuchtigkeit, und aller Ahnen, Erzherzoge und Herzoge von Oesterreich, dazu der fürstlichen Grafen von Habsburg alt Königlich Herkommen und Namen, gar nahe in acht zweyhundert Jar. durch Hieronimum Gebwiller .. zu Hagenau. -- 1527.

4.) Cronica, von allen König und Kaysern: von Anfang Rom. Auch von ~~[illegible]~~ viel Geschichten biß zu unseren Zeiten die geschehen sind. Straßburg. s. a.

5.) Stamm und Ankunft des hochlöblichen Hauses zu Sachsen. Magdeburg. 1587.

6.) Historia von dem allergroßmächtigsten .. Heinrich I. Römisch. Kayser, Herzogen zu Sachsen etc. Marburgk. 1556.

7.) Historia ... von dem theuren Königshelden ... Wiprecht Marggrafen zu Lausitz. -- 1556. Leipzig.

8. Chronica von dem löbl. theuren Helden Graf Wiprechten zu Groitzsch in Meissen etc. item ein andere Chronica von dem .. Fürsten und Herrn Friedrichen Landgrafen zu Döringen etc. Eisleben. 1585.

9. Chronologia, d. i. eine kurze Beschreibung was sich .... bis auf das Jahr 1597. verlauffen. .. 1597.

10. Wunderbare ... Historien, welche: des mächtigen großen Großfürsten in der Moscau Ivan Basilides, leben, durch Heinrich Räteln zu Sagan. Görlitz. 1596.

11. Ein ganz neu Reisebuch von Prag aus bis gen Constantinopel. durch Adam Wenner von Crailsheim. Nürnberg. 1622.

12. Gründliche beschreibung der Wallfarth nach dem heil. land. von Melchior von Seydlitz. Görlitz. 1580.

13. Schildberger eine wunderbarliche und kurzweilige Historij ... Frankfurth am Main. s. a.

14. Die Gedechtnuswürdige Historij der Stadt Sancerre. durch Johann Lery. ~~1575.~~ Bern. 1575.

15. Wahrhafte und gründliche Erzehlung wie es mit dem Ende des Erzbischofs von Canterburi hergegangen ... Straßburg. 1645.

Meiern Westphälische Ursprünge. Leipzig 1713. 4to.

Möbius Nachrichten von Voigtlande. Jena 1760. 8o.

Mosheims Kirchengeschichte des neuen Testaments aus dem ~~[illegible]~~ gr. Werken mit Zusätzen vermehrt ... mit Maclaines Anmerk. Heilbronn 1770. 1.2.3.4 Band. 2 Voll.

Mosheims Versuch einer Ketzergeschichte. Helmst. 1748. 4o.

Kurze Nachricht von den vorzüglichsten Merkwürdigkeiten der Stadt Erfurt. Frankf. 1713. 8o.

historische Nachrichten von Nordhausen. Frankf. 1740. 4to

Pauli Orosii advers. paganos histor. libri VII. opera Fabricii. Moguntiae 8.

Pauli Orosii adversus paganos Histori. Libri VII. Coloniae 1561. 8o.

Le Register des ans passés puis la creation du monde jusque à l'année 1532. Paris 1532. 4to.

175. II

Relatione della corte e stati del Ferd. Maria Elet. di Baviera decr. da C. G. Gual Priorato. Leyden 1668. 8o.

1.) Eliae Reusneri Leorini Sil: Isagoges historicae libri duo: quorum unus ecclesiasticam, alter politicam continet historiam. Jenae. 1609. – 4to

2.) ejusd. Septem illustrium quaestionum historicarum enucleatio. ss Jenae. 1609.

3. ejusd. Isagoges historicae appendix ss. Jenae. 1609.

4. Chronologia secundum graecorum rationem temporibus expositis, autore Nicephoro. Archiepiscopo Constantinopolis, explicata a Joachimo Camerario. addita est Narratio ejs: Camerarii de Synodo Nicaena. ss Lipsiae. 1573.

5.) Hyppoliti Episcopi Canon paschalis cum Josephi Scaligeri Commentario. ss Lugduni Bat: 1595.

6.) Chronologia, sive de tempore et ejus mutationibus ecclesiasticis per Henricum Wolphium. s Tiguri. 1585.

4to 1. Vol:

Discorso dell' usurpatione del regno di Portogallo fatto dal Gio Pinto Ribero. Lisbona 1646. 4to

1.) Röslin. des Elsasses ... Gelegenheit und Commoditäten. Straßburg. 1593.

2.) Andreä Angeli ... Wunderbuch. Frankfurt a/m. 1597.

3.) Mattis Quad. memorabilia mundi. Colln. 1601.

1. Vol: 8o

Desenganno del mundo por donde consta la reverencia, que se deve a la Magestad del Rey chatolico, comp. por Jayme de Ruesta. Barcelona 1610. 8o

Sachs Einleitung in die Geschichte der Marggrafen Baden. Carlsruh 1764–1773. 8o 5 Bände.

Sachs Auszug aus der Geschichte der Markgrafen Baden. Carlsruh 1776. 8o

Schefferi Laponia. francofurti 1673. 4to

Schefferi Laponia, 1675. 4.

Mart. Schookii, fabula Hamelensis. Groninga 1662. 12o

Schröcks Kirchengeschichte. Frankfurt und Leipzig. 1768. 8o 25 Voll.

1. Johannis Sleidani opuscula histor: Hanoviae. 1608.
2) Joh: Jacobi Beureri, historia ethica. Hanoviae. 1621.
3.) Johannis Skytte. orationes ad regem angl: Anno. 1619.
4. Antonii de Balinghen ... Festum bacchanale. Coloniae Agr: 1626.
5. Geneva liberata. – 1603.
1. Vol: 8vo

Staat des Fürstenthums Eisenache. Eisenach 1710. 8o.
Andr. Jacob Kring harzburgischer Mahl-Stein. Goslar 1709. 8o.

Historia del fortissimo y prudentissimo Capitan Don Hernando de Avalos Marques de Pescara, recopilada por el M. Valles. Anvers. 1558. 8o.

Philosophische Übersicht von Süderland. Breslau 1779. 8o.

Stadtbibliothek.
Joh. Ant. Viperarius de providentia. Romae

Thomas James ecloga Oxonio-Cantabrigiensis tributa in libros II. Londini 1600.

Hen. Paraeus de regno Dei. cum aliis. 4to
1 Vol.

Gosselin de Vire Ephemerides. Paris 1578. in kl. Querformat.

S. de Vries, curieuse Aenmerkingen der bysonderste Oost en West Indische Verwonderens waerdige Dingen. Utrecht 1682. mit Kupf. 4 Bände.

Graf zu Wartenberg Schatzkammer der hl. Jungfrau Mariae. Regensburg 1674. 4to

Weimarts Geschichte der Stadt Arnstadt, mit Kupf. 1777. 4to

Wiedeburg Beschreibung der Stadt Jena. Jena 1785. mit Kupf. 8o.

1. Joan. a Wower de Polymathia tractatio... Ex bibliopolio Frobeniano. 1603. 4to
2. Petri Duodi Francisci D. Marci procuratoris filii, patricii veneti, peripatheticarum de anima disputationum libri septem... Venetiis. 1587.
3. Lagographia natura leporum ... Liber singularis, ... collectus à M. Wolffg. Waldungo ... Ambergae. 1619.
4. Oratio secularis de Barbarie, et superstitione superiorum temporum ... à Christiano Becmano Bornensi... Ambergae. 1617.
5. Concertatio de Academiis ... quam subjicit praeside Thoma Lansio etc. publico examini subjicit Steno Bielke de Krakenum. Anno. 1619.
6. Eliae Cüchleri pet. dissertatio, de problemate Verene an Autumno mundus sit conditus? Gorlicii. 1613.
7. Hypotyposis scholastici boni simul et mali ... a. Wolfg: Heidero. Jenae: 1616.
8. Discursus philologicus. de vitae humanae gradibus... cura et fide Henrici Kitschii. Dessanae. 1612.
9. Lamprias de scriptis plutarchi Chaeronensis... Aug: Vind: 1597.
10. Musae. hospitales Wiccha-micae... Oxoniae. 1610.

4to 1. Vol:

Der Zustand der göttingen Universität. Göttingen 1748. mit Kupf. 4to

p. 1470. II.

5 Bände kleinen Schriften die Geschichte Frankreichs unter dem Ministerio des Card. Mazarin betr. 1649. 4to

* das Verzeichniss der Piecen steht vom 3. B. im Index über die kleinen Gelegenheits Sch.

1286. II.

Zwey Bände Schriften, die Grumbachischen Affairen betr. 1566–1568.

2 Voll.

B XII c

37

# Verzeichniß

der aus der bischöflichen Bibliothek zu Regensburg für die königliche Hofbibliothek in München ausgeschiedenen Bücher.

B. 94

# Verzeichniß

## der aus der bischöflichen Bibliothek zu Augsburg für die königliche Hofbibliothek in München ausgeschiedenen Bücher.

---

Die jetzigen Signaturen sind mir nach den alten Rückensignaturen bestimmt. Lohr.

### Handschriften.

Grünwald Chronik von Augsburg. MS. fol.

Österreichische Landesordnung. MS. fol. Cgm. 1158

Churbayer. Matrikel. MS. fol.

Kaiser Maximilians Landordnung. MS. fol. Cgm. 1208

### Inkunabeln.

Joannis Tortellii Aretini comentariorum gramaticorum de orthographia libri. Tarvisii 1477. fol.

Platina de honestate voluptate. Venetiis 1480. 4to.

Eusebii Historia ecclesiastica. 1479. fol.

Rolevinck fasciculus temporum: mutil. Basel 1481. fol.

Inc. Typ. M. 7 Ciceronis Tusculanarum quaestiones. Venetiis 1480.
Comentarii quaestionum tusculanarum editi à Phil. Beroaldo. Venetiis 1502. fol.

Memorabilia Urbis Romae. Romae Steph. Planck 1491. 12o.

Ursog: sine anno et loco: fol.
+ Am Ende fehlt ein Blatt.

Dominici Bollani quaestio de conceptione Virginis Mariae. Sine anno et loco. 4to

Collectio variarum orationum. 4to ?

Stephanus Fliscus. sine anno et loco. 4to

Maffei Vegii Philalethes. sine anno et loco. 4to

Guilermi Postilla. sine anno et loco. fol.

Missale: sine anno et loco. fol.

Missale. sine anno et loco. fol.

Parati Sermones Coloniae per Conradum de Homburch. fol. sine ao.

Psalterium Ecclesiae Ratisbonensis. fol. min. sine anno et loco.

## Andere Bücher.

Biblia latina: von Martin Luther Wittemberg Hans Lufft 1572. fol.

Julius der erste Römische Kayser Leben. Straßburg 1508.

—

Aeneae Sylvii etlicher Bücher Translation durch Nicol. Wyle. Straßburg 1510. fol.

Verzeichniß derjenigen Geistlichen etc. auch der an und abwesenden Räthen, Botschaften und Gesandten der auf dem von Leopold nach Regensburg auf den 8. Juny 1662 ausgeschriebenen Reichstag ... beygewohnt. Augspurg. fol. 1. Vol.

Le Grand Dictionnaire de l'Academie françoise Amsterdam 1696. fol. 2 Voll.

Dictionnaire universel des arts et des sciences de M. D. C. de l'Academie francoise. Paris 1732. fol. 2 Voll.

Atlas Homannianus universalis et specialis. 2. Voll in fol.

Atlas Homannianus compendiarius. 1 Vol. fol.

l'Imitation de Jesu Christ traduite et paraphrasée en vers francois par Pierre Corneille. Bruxelles 1684. in 8.o min.

Biblia Sacra in sex Tomos distributa. Venetiis 1714. in 12.o 6 Voll.

Prospecten von Wien. fol. obl.

Racolta di 12 paesi inventate é dipinte dal Mario Ricci. posta in luce data da G. Wagner in Merceria Venezia. fol.

Landtrecht bayrischer Chronik. Nürnberg 1522. fol.

9.

27.

# Verzeichniß

der aus der Dominikaner-Bibliothek in Regensburg für die königliche Hofbibliothek in München ausgeschiedenen Bücher.

22.

2. b.

Præs. 15. Januar. 1812.

# Verzeichniss

der in der ~~hiesigen~~ Dominikaner Bibliothek zu Regensburg aufgefundenen gesuchtesten Manuscripte, — Incunabeln, — und andern Büchern.

## A
## Manuscripte.

| N: | | Bibliothek Zeichen. |
|---|---|---|
| 1. | S. Thomæ quæstionum libri 2. p. 2da | I. |
| 2. | Quæst: de comunioe sub utraq3 specie. Biblia aurea, et alia 1460 | X. |
| 3. | ss. S. R. P. Joan Nieder O. P. Præceptorium 1469. | XI. |
| 4. | Roberti de Licio sermones 40nales 1473 | XII. |
| 5. | Postilla Jordani de Quedelinburg in evangel. usq3 Pascha 1449 | XVIII. |
| 6. | In dominicales epist. 1451. De Missa-sermones de S. S. 1454 | XX. |
| 7. | Collationes et sermones habiti in concil. Constantiens. | XXI. |
| 8. | Propositiones et respons. in concil. Basileensi | XXII. |
| 9. | Alexandri de Ales I. P. Sumæ 1399 | XXV. |
| 10. | Alexandri de Ales II. P. Sumæ 1398 | XXVI. |
| 11. | Gesta salvatoris et Thomæ de Hasillia sermones de tempore. 1412 | XXIX. |
| 12. | Pauli Wolner Tract. Prædicat. Lucæ de Villa sermones de tempore. Alii sermones 1427. | XXXI. |
| 13. | Sermones de Sanctis 1423 | XXXIV. |
| 14. | Suma Pisana seu Bartholomæi de Concordia. 1398 | XXXVII. |
| 15. | Sonn- und festtägliche Evangelien und Episteln 1389 | XXXVIII. |

16. Vitae philosoph., et alia relata. 12 Fol. i. 1348 — XXXIX.
17. Nicolai de Gorra in S. Lucam 1380. — XLIII.
18. Opus de virtutibus et moribus, de vitiis, et peccatis, nec non de meritis et retributionibus 1397 — XLV.
19. Magri Mathiae Joan. Derrathonaih Sermones Dom. et Festiv. 1450 — XLVI.
20. Seraphini de Agla in 4. libr. sentent. 1450 — XLVII.
21. Tractatus in Apocalyps. et alia — XLVIII.
22. Aegidii de Roma de regimine principum et dominicale — XCVII.
23. Joan Angelici libr. sentent. — CI.
24. Dom. de Bottinis petitiões animae 1466 — CV.
25. Repertorium juris civil. 1461 — CVI.
26. Aymonis tempore it. acta aposst. 1458 — CXIII.
27. Astrologisches Medizinal — CXIV.
28. Alberti M. de naturis rerum — XLIX.
29. Joan Girdnier de mansionibus filiorum Israel et aliis materiis 1425 — LVI.
30. Discipuli sermones in epistl. et evangel. de tempore 1427 — LX.
31. 2. Manualia confess. Joan. Nieder de lepra morali 1452 — LXII.
32. Anonymi medulla languentis animae — XCII.
33. Joan Lectoris quaestl. casual. et tractat. de instructione confess. — XCIII.

34. Sixti IV. P. M. confirmatio Rosarii — — — LXXXIV.
35. P. Joan Schwarz Sermones de tempore ſ. M. 1453. LXVI.
36. Q. P. Magri Thomæ de Hasselbach. Sermones Dom. et Festiv. 1451. — — — LXV.
37. Leonardi Klett tractat. de præparat. cordis. Petri de Rosenheim Serm: de tempore 1480 — — LVIII.
38. Expositio Psalter. ac Cclm:
39. Varia. Economia Aristotel: cum explanatione Leonardi Aretini ꝯc.
40. Hen: de Hassia secreta sacerdotum. Flos celestis doctrina ꝯc.
41. Sermones de Sacramentis.
42. Liber miraculorum B. V. M. — — — LXXXVI.
43. Jacobi de Losana Sermones. Alii Sermones de tempore. Tractat. super pater noster. — XLIV.
44. In Summam Raimundi.
45. Guidonis de monte Rotherii curatorum manipul: 1463. fol.
46. Aristotelis phisicorum libri octo 1479. fol.
47. Rationes et motiva reprobationum 80. Articulorum Wicleff et Joãis Huss. Fol. num.

# B.

## Incunabeln

1. Mauri Servii honorati coment. in Bucolica Virgilii. 2° Inc s.a. 1076
2. Claudii Ptolomæi Cosmographia. 2° Inc c.a. 1249
3. Augustin. de trinitate.
4. Fortalicium Fidei 1485. 4° Inc s.a. 52[m]
5. Missale Ord. Prædic. 1496. 2° Inc c.a. 3354
6. S. Bonaventuræ in 2. Sentent. Venetiis 1477. 2° Inc c.a. 590
7. S.S. Biblia latina. Argentinæ 1497. 2° Inc c.a. 3443
8. Roberti de Licio Quadragesimale. Coloniæ 1475.
9. S. Thom. Aquin. Venetiis 1475. 2° Inc c.a. 417
10. Breviarium de camera secundum usum prædicat. fol. 2° Inc c.a. 2692[m]
11. Ein writtens Breviarium. in 12°
12. Tractatus de conceptione Mariæ Virg. editus a fratre Petro Aureoli ordinis minorum. 2° Inc c.a. 2354[m]
Petrus <de Alliaco>
13. Eusebii testamentum. S. Hieron. — S. Augustin. de laudibus S. Hieron. — S. Bernard. super Missus. — Sulpitii Verulan. Examen. 2
14. S.S. Augustini et Hilarii de trinitate. Venetiis 1489.
15. ~~[illegible]~~. Apulei Platonici herbarium. sine anno in 4to.
16. Philosoph. veterum auctoritates et alia. Coloniæ 1487.
17. Aesopus, und andere Fabeln, dann die Geschichte von den 7. weisen Meistern. Ausgelegt zu Augsburg. 2° Inc s.a. 9.
18. Aristotelis physicorum libr. 8. sine ao et loco fol. 2° Inc s.a. 95[m]

19. Psalterium: Impressum Ingolstad: Sine ano. fol: min:
(* exemplare mancum :)

## C.
## Bücher.

1. Biblia latina. Parisiis 1540.
2. Biblia Sebast. Castalionis. Basileae 1573.
3. Biblia numerata Joan. Georg Dorschei.
4. Versus Gallici in nov. testam. I. Th.
5. D° — — — — — — — II. Th.
6. F. Baconi opera omnia.
7. Ansichten von Augsburg, derselben vornehmsten Kirchen, Thor, Gebäude &c in schwarzen Kupfern.
8. Joãis Buxdorfi Lexicon chaldaicum talmudicum et rabbinicum. Basileae aõ MDC.XXXIX.
9. Landsfreiheit des Fürstenthums Neuburg wie solche denselben Ständen 1554. gegeben, und 1562. und 1607. erläutert, vermehrt, und verbessert worden ist. aõ M.DC.IX.
10. Collectio dissertationum in 80. Schriften, ohne Futteral
11. Aristotelis de moribus ad Nicomachum lib. X. Parisiis MDLV.
12. Beschreibung des von der Kaiserin Maria Theres. Ihr Majestät wegen der erfreulichen Geburt des I. gebohrenen Erzherzogs zu Oestreich der Wiener Burgerschaft gegebenen Haupt- und Freuden Schießens.
13. Sammlung verschiedener alten Portraits in schwarzen Kupfer.
14. Joan Christoph Wagenseilii Sota.
15. J. Henrici Hottingeri thesaurus philologicus et dissertationes cum historia orientali.

16. Lud. Liebhardi historia Luther. et Calvin: D. Tob. Wagneri inquisitio in acta henotica, cum aliis diss:.

17. Petri Cunaei de republica hebraeorum libri tres. Lugduni Batavorum M.D.CCIII.

18. Caspari Ziegleri de diaconis et diaconissis veteris ecclesiæ libr. comentarius. Wittenbergæ ao. M.DC.LXXVIII.

19. J.C. Wagenseili tela ignea Sathanæ. Altorfi noricorum ao M.DC.LXXXI.

20. Seb. Schmidii 13. disert. theologicæ &. Argentorati M.DC.LXXXII.

21. Carpzovii apparatus antiquitatum sacri codicis &. Francofurti et Lipsiæ M.DCCXXXXVIII.

22. Danetii dictionarium lat. – gall. Lugduni M.DCC.XXVI.

23. Nachricht von den Baumeistern, Bildhauern, Kupferstechern, Malern, Stukkaturern, und andern Künstlern, welche vom 13. Jahrhunderte bis 1786. in Berlin sich aufgehalten haben. Berlin und Stettin 1786.

24. Historia de regno China. Francofurti M.D.XIC.

25. Buxdorfii Syn: Judaica ejusd. florilegium hebraicum. Basileæ 1661. Treiberi compendium Phraseologiæ. Lipsiæ ao M.DC.LXXIII.

26. D. Anselmi Bandurii bibliotheca numaria. Hamburg: 1719.

27. Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecæ Gothanæ &. Lipsiæ M.DC.LXXIV.

28. M. Henning Wittens Memoria theologorum decades VI. Francofurt. M.DC.LXXIV.

29. Jani Nicii erythraei pinacotheca. Lipsiae M.DC. XCII.

30. Conringius de antiquitatib. Academicis et alia. Helmestadii CIↃ IↃCLVI.

31. Johann Jakob Mosers gesammelte und zum gemeinnützigen Gebrauch eingerichtete Bibliothek von Oekonomisch-Cameral-Polizey-Handlungs u. Gesetzen, Schriften, und kleinen Abhandlungen. Ulm 1758.

32. Jo. Gottefridi Olearii bibliotheca scriptorum ecclesiasticorum. Jenae M.DCCXI.

33. Dialogus de patriis illustrium doctrina et scriptis virorum, omnium ordinum ac facultatum, qui ab initio mundi per universum terrarum orbem, usque ad annum reparatae gratiae M.DC. claruerunt. Ab Joan. Andrea Quenstedt. Wittenbergae 1691.

34 et 35 } Christiani Schoetgenii horae hebraicae et talmudicae Tom I. et II.

36. Tranquilli Parthenii de Deum contra turcas oratio carmine ~~epico~~ heroico cum aliis in 4to.

Die hierin verzeichneten Handschriften, Inkunabeln, und andern Bücher wurden mir heute für die königl. Hofbibliothek in München durch den königl. Kreissekretär Titl Herrn Koch ~~und durch den Professor [illegible]~~ als vom königl. General Kreis-Commissariate zur Ausscheidung dieser Bücher ernannten Kommissär übergeben. Augsburg den 15t. Jänner 1812.

Joh. Bapt. Bernhart
königl. Hofbibliothek-Custos.

An
Titl Herrn Director und General-Secretaire der königl. Akademie der Wissenschaften in München

Hochwohlgebohrner Hr. Director!

Ganz ~~[illegible]~~ unerwartet vernehme ich aus dem von E. Hochwohlg. unterm 14.ten ~~[illegible]~~ et praes. 16.ten dieses an mich gefälligst erlassenen Schreiben den ~~[illegible]~~ Titl Hr. geh. Rath v. Krenners ~~[illegible]~~ — ~~[illegible]~~ dieser ~~[illegible]~~ Nachricht macht mich äußerst niedergeschlagen!

Schon gestern sagte mir Titl Hr. Landschreiber daß ~~[illegible]~~ von dem an die königl. Akademie der Wissenschaften abgegebenen erlassenen 4 Schriften vom 10. Jänner ~~[illegible]~~ erhielt vom königl. ~~[illegible]~~ General Kreis Commissariat den schriftlichen Auftrag, alle auf diesen Gegenstand Bezug habende Akten und die bereits gefertigten Verzeichnisse an dem von der k. Finanz-Direction ernannt werdenden Commissär zu extradiren. Ich verfügte mich heute zu Titl Hr. Finanz-Director, um die nöthigen Einleitungen von ihm zu vernehmen. Er sagte mir, daß das Finanz-Directorium dieses Geschäft nicht übernehmen könne; zumal es von der allerhöchsten Stelle selbst ein Commissär gesetzt worden ist und [illegible] ich daher zu S. Excellenz Titl Hr. Grafen von Lerchen mit der Bemerkung, daß von Seite des Finanz-Directoriums bereits Note an das k. General Kreis-Commissariat im Umlauf sey, vermöge welcher Titl Hr. Secret. [illegible] das angefangene Geschäft vollenden sollte. Aber ~~außer~~ Titl Hr. Graf Kreis Commissaire Hr. v. Lerchen erwiderte, daß ihm dieß

[Marginal notes: "Titl der" (beside line on Hr. geh. Rath); "Sind mir von E. Hochwohlg. mitgetheilt ~~[illegible]~~"; "Für verläufige Commission: zu folge desselben"; "sondern"; "von,"]

23.

Geschäfte förmlich abgenommen wor-
den sind, und er sich also in Lebzeiten nicht
mehr einmischen könne. Auf
meine vielen, und wiederholten münd-
lichen Vorstellungen ~~[illegible]~~ 3ten bey Titl
Hrn. Gral. Commissaire, machte er mir
die Zusage, daß mir die Schlüssel
zur Stadtbibliothek übergeben werden
~~sollen~~, und die dort aufgeschichteten
~~Manuskripte und~~ Bücher in Ordnung
bringen zu können. So wie ich den
Schlüssel erhalte, werde ich das
Geschäft so kurz als es mir immer
möglich ist, machen, besonders da
die verlangten Bücher unmöglich
aufgefunden werden können, und
zwar aus den Gründen, welche ich
Euer Hochwohl. in meinem Schreiben
vom 14. dieses angegeben habe. Auf
Titl Hrn. Gubernial[rath] thätige Bey-
hilfe kann ich mich um so minder
mehr verlassen, als derselbe nach der Ver-
fügung des Titl Hrn. Finanz Director
v. Seutter, von der Hülfsstelle aus-
gestellt ist, der Salinischen Licitation
beyzuwohnen; er ist demnach wegen
der Bibliotheksgeschäften legitime excu-
satus. Ich habe nun die Hand-
schriften [7 und Incunabeln] aus der hiesigen Bibliothek
~~in Kisten~~, so wie die ~~Incunabeln~~ in
der Dominicaner Bibliothek ausgewählten
Bücher in Kisten, weil sie mir gestern
extradirt worden ~~sind~~ und ich die Ver-
zeichnisse unterschrieben habe.
Um die Verzeichnisse in der Stadtbiblio-
thek zu beschleunigen habe ich schon ...

~~bei der Nacht~~

~~halbe Nächte lang durchsucht und~~ sehr vorgearbeitet, indem ich die Bücher selbst beschrieben: sehr viel ~~durchsuchen~~ wir mehr Abschriften gemacht werden. Ich zweifle nicht, daß nun wegen der Extradition ~~demnach~~ dieser und der [illegible] hiesigen Bibliothek noch hängende Bücher von Seite des königl. General-Commissariats und der königl. Finanz-Direktion ‡ Hindernisse gemacht werden ~~soll~~. ~~Wenn das Paket der Bücher vollendet ist, schicke ich sogleich von hier ab.~~

‡ weil diese beyden Stellen in ~~meinem Widerspruch nicht~~ dieser Sache noch nicht im Reinen sind,

Aus einem unerwarteten Falle möchte ich Euer Hochwohlg. Titl Herrn Director um Verhaltungsbefehle vorläufig bitten.

Wenn ich gleich den Tag nicht festsetzen kann, wenn ich von hier abreisen kann, so wird es doch baldest geschehen.

Ich bin mit aller meiner Hochachtung und Ehrfurcht[?]

Regensburg den 16. Jänner 1812.

15.

 N. Exp: 6931 Regensburg den 17 Januar 1812



# Im Namen Seiner Majestät des Königs

An den funktionirenden K. Finanzdirektions-Sekretär Hartlaub wurde folgendes erlassen:

Aus dem anliegenden Act von No 1 bis  wird sich der funktionirende K. Finanzdirektions-Sekretär Hartlaub unterrichten: daß in Folge einer allerh: Entschließung vom 6ten d: M: Sekretär Rösch durch eine Instruktion vom 13 Nbr: v: J: durch das K: General Commissariat angewiesen worden sey: diejenige Manuskripte Incunablen und Bücher, welche der von der Kgl. Akademie der Wissenschaften abgeordnete Custos Bernhard für die Kgl. Hofbibliothek in München von den hiesigen Bibliotheken auszuheben hat, durch die einschlägigen Bibliothekare an denselben extradiren, die ausgehobenen Gegenstände sorgfältig in spezifische Verzeichnisse bringen, und auf selbigen den gedachten abgeordneten Custos den Empfang gehörig bescheinigen zu lassen:

Da nun in Folge einer neueren allerh: Entschließung vom 10ten d: M: das Kg: General-Commissariat nach einer Note vom 16ten d: M: dieseits unbekannt aus welchem Grunde-Anstand nimmt, dieses schon nahe an dem Abschluße gekommene Ausscheidungs-Geschäft durch den Sekretär Rösch fortsetzen zu lassen, vielmehr das Ansinnen stellen, daß hiezu von dieseits ein anderes

Individuum abgeordnet werden möchte;
so will man – um nur in dem Geschäfte
keinen Aufenthalt zu machen – dem bey der
königl. Finanzdirektion funktionirenden Se-
kretär Hartlaub den Auftrag hiemit ertheilen
unverzüglich mit dem Custos Bernhard und
dem Kreiskommissariats Sekretär Roth zusam-
men zu tretten, von selbigem die bisher
über die aufgestellten Bibliothek-Gegen-
stände hergestellten Verzeichnisse sich aus-
händigen zu lassen; hienach mit diesen Ver-
zeichnissen die aufgehobenen Gegenstände
zu kontrolliren, und dann das Ausscheidungs-
Geschäft, und die Herstellung der Ver-
zeichnisse gemeinschäftl. mit dem Custos
Bernhard vollends zu Ende zu bringen,
und von diesem den Empfang der Gegen-
ständen auf den doppelten Verzeichnissen
bescheinigen zu lassen.
Diese bescheinigte Verzeichnisse sind seiner Zeit
mit diesem Akt und mit Bericht anher vorzu-
legen.

Dieses wird dem Custos der kg. Akademie der Wissenschaften Bernhard hiemit eröffnet.

Königl. Finanzdirection des Regenkreises.

Teuffel

Lobenhofer

An
den Custos der
Akademie der
Wissenschaften
Bernhard dahier.

Die Ausscheidung
der hiesigen
Bibliotheken betr.

E

An

Herrn Custos der Akademie der Wissenschaften Bernhard

in Regensburg.

Praes. 17. Januar 1812.

16.

An
Titl. Hrn. Director und General-
Secretaire der königl. Akademie
der Wissenschaften in München.

Hochwohlgebohrner Hr. Director!

Auf die am 17.ten dieses an
Titl. Hrn. Landesdirektions-Rath von
Gemeiner durch das königl.
Finanzdirectorium ergangenen
Einladung, sich auf der Stadtbib-
liothek einzufinden und mir in
der Auswahl der Bücher für die
königl. Hofbibliothek an die Hand
zu gehen, begab er sich tags
darauf wirklich dahin; weil er aber

unseren Bücher

nur mit Wünschen: [illegible]
[illegible] die meisten aber gar

q auf der Stelle

nicht vorgeben konnte. So theilte
ich ihm, nach seinem
Wunsche, die Extrakte aus den
Katalogen der Stadtbibliothek mit.
Er gieng gestern ganz allein dahin

Um die begehrten Bücher aufzusuchen;

und heute fand
ich bey meinem Hinkommen auf der-
selben einen beträchtlichen Vorrath

bestimmter

Dadurch

nicht

Geschäft sehr schnell zu Ende;
denn auf jene Werke, welche er nicht
aufzufinden vermag, muß ich gleich-
wohl Verzicht leisten.

f mitwirken

Durch
meinen Vorarbeiten werden die aufgefundenen Bücher
bald in das doppelte Ver-
zeichniß, welches ich zum
königl. Finanz Directorium abzu-
geben habe, gebracht seyn: und

Verzeichniß über die gewählten Handschriften ist aufenthaltsamer; um es aber zu beschleunigen, so werde ich hiezu die Nächte ~~aufsparen~~ anwenden.

Die in der Fürstlichen Bibliothek ausgeschiedenen ~~H~~ neuern Werke sind mir den 18. Extradirt worden; ich kann sie also sogleich ~~nun~~ in Kisten packen ~~lassen~~. Zudem werde ich, wie Handschriften u. Incunabeln mitgerechnet, aus dieser Bibliothek 15 bis 16 Kisten erhalten; 12 davon sind bereits gefüllt und vermacht.

Wie viele Kisten ich zu der Stadtbibliothek nöthig haben werde, weiß ich noch nicht; sie dürften sich auf 5 bis 6 belaufen.

Bis dieses aber in völliger Ordnung seyn wird, können noch immer 8 Tage vergehen.

~~Das mangelhafteste ist~~ Unangenehm ist es, daß ich nicht schon in aller Frühe, ~~und Abends~~ mit der ~~Ve~~ Einpackung der ~~Kisten~~ Bücher fortfahren kann; denn der von Seite des Königl. Finanzdepartements ~~ernannte~~ zum Kommissär u. Hr. Secretaire Hartlaub ist bindet sich gar zu ~~genau~~ Gewissenhaft an seinen Befehl, vermöge dessen er sorgfältig wachen soll, daß alle gewählten Bücher in ein doppeltes Verzeichniß gebracht werden. ~~Selbst~~ Hiermit

macht er den Schluß, daß er
mit den Schlüssel zu den Biblio-
theken nicht anvertrauen dürfte ~~darf~~
und er glaubt beym Einpacken der
Bücher selbst gegenwärtig seyn zu
müssen, auf daß kein unter-
zeichnetes Buch mitweggepackt
werde. Auf meine Ansuchen
bequemte er sich, nach dem Ablaufe
der gewöhnlichen Kanzleystunden,
auf die Bibliotheken, damit ich
mit dem Einpacken fortfahren
könne. ~~zu gehen~~

Dieses glaubte ich Euer
Hochwohlgeb. Herrn Director auf
den gnädigen Erlaß vom 18.
dieses berichten zu müssen.

Die Patenten erhielt ich so
eben, welche ich besorgen werde.
Für das mir angelegten Exemplar
danke ich, und empfehle mich
gehorsam.

Augsburg den 20. Jenner 1812.

Euer

Praes. 25. Januar. 1812.

22.

An Hr Custos Bernhard.

P. M.

Da das Exemplar der Memoires de l'Acad. des Inscript. p. p., das sich in der St. Emmeram Bibliothek befand, nur unter der Voraussetzung für München ist gewünscht worden, daß es sich in einer der andern Regensburger Bibliotheken, z. B. der Stadtbibliothek, noch ein od. zweitesmal befände, so entsagt die Akad. diesem Wunsche, wenn es denn nicht so ist, d. sich in den andern Bibliotheken kein solches Exemplar weiter befindet. Es hat also der Herr Custos Bernhard nach dieser Weisung zu verfahren. München, d. 23 Jan. 1812.

Im Auftrag des akademischen Präsidiums.

Schlichtegroll
Dir. u. Gen. Secret. der
K. Akad. d. Wiss.

Vert.

26.

Praes. 27 Januar 1812.

Dem Hn. Central-Bibliothekar
Bernhart
jetzt zu
Regensburg

℈ Der Inhalt dieses Auftrags ist befolgt worden; indem die Memoires de l'Academie des Inscriptions in der Emmeramer Bibliothek zurückgeblieben sind.

Regensburg den 25. Januar 1812.

J. B. Bernhart.

19.

An
Titl Hrn. Director und General-
Secretaire der königl. Akademie
der Wissenschaften in München.

Hochwohlgebohrner
Herr Director!

Heute übergabe ich dem
hiesigen Münchnerbothen Wolfgang
Buchner 16 ~~Kisten~~ Verschläge mit
~~Kisten~~ Büchern aus der Seminarien
Bibliothek; aber wird er auch
einmal nicht führen können,
~~weil~~ wie viel sie wägen weiß ich
noch nicht, dieses wird der
Waagschein ausweisen; sie
müssen per ~~Cent~~ Zentner 2 fl. 30 x.
Frachtlohn abwerfen, dabey sind
aber alle Gebühren für Auf- und
Abladen, für die Waag, und Mauth
und die Weggelder s. a. mit-
begriffen. Aus der Stadtbibliothek
erhalte ich 4 Verschläge, diese
und die übrigen Seminar Bücher
bringt der nämliche Both über
8 Tage. Da auch diese Art
meiner Geschäfte sich zu Ende neigt,
~~und ich~~ so hoffe ich, bis künftigen
Samstag, oder längstens Mittwoch
von hier abreisen zu können.
Ich wollte dieses Euer Hochwohlg.
Hrn. Director vorläufig anzeigen,
mit der gehorsamsten Bitte, davon
auch Sr. Excell. Titl Hrn. Präsident
in Kenntniß zu setzen, und mich hochdenselben
zur Gnade zu empfehlen; wie ich mich auch

und noch eine aus der Seminarbibliothek,
welche noch nicht ~~ganz~~ gepackt
sind;

Indem ich ~~sodann~~ nur noch die
doppelten Verzeichnisse, ~~welche~~ die da
~~noch~~ nicht völlig fertig sind, zu
unterschreiben, und sie sammt den
Katalogen zur Finanzdirektion
zu übergeben ~~habe~~, und bey den
verschiedenen Umständen der hiesigen
königl. Stellen mich zu beurlauben
haben,

21

Dem Hochwohlg. Hrn. Director
gleichfalls zu Gnaden empfehlen.
Regensburg den 24. Januar 1812

F.

H

26

# Verzeichniß

der aus der Augustiner Bibliothek in Regensburg für die königl. Hofbibliothek in München ausgeschiedenen Bücher.

28

II. 2. b

# Verzeichniß

der aus der Bibliothek des aufgelösten Klosters der Augustiner für die königl. Hofbibliothek in München gewählten Bücher.

Icones Apostolorum Hollandiae, Zelandiae etc. Item effigies Imperatorum domus Austriacae, Ducum Burgundiae, Regum, Principumque Europae etc. etc. à Petro Soutmanno Harlemensi pictore. Harlemi 1650. fol. max.

Extradirt worden durch Titl Hrn. Secretaire Hartlaub als von der königl. Finanz-Direction ernannten Commissaire. Regensburg den 27t. Jenner 1812.

J. C. Bernhart.

NB. Obiges Werk lag in der Stadtbibliothek, wohin es von dem königl. Landes-Directions-Rath Titl Hrn. v. Gemeiner aus der Augustiner Bibliothek übertragen worden ist: dieser Bibliothek konnte, weil die Bücher übereinander aufgeschichtet lagen, nicht ausgeschieden werden.

Daß die zur Einsicht und Auswahl an die königliche Accademie der Wissenschaften in München eingesendeten Catalog über

die Emmeramer Bibliothek in 6 Fol. und 5 Octav. bänden.

die Stadtbibliothek in 3 Fol. banden.

Dominikaner bibliothek in 2 Fol. bänden

Augustiner bibliothek in 1 Fol band

bischöfliche bibliothek in 2 Folio bänden und

Alten Kapelle in 1 Folio band.

von dem k. Commissair Lit. H. Carlos Bernhard mir Unterzeichneten zur weitern beförderung an die k. Finanz Direction des Regenkreises übergeben worden sind, bestättige ich durch meine Handunterschrift.

Regensburg am 28 Jänner 1812.

Gerteaut.
k. quieszierter Landesdirections Director, qua Commissarius

# Commissions-Protocoll

Welches bey Extradition der von dem Königl. Commissaire Custos Bernhard für die Königl. Hofbibliothek in München aus den hiesigen bibliotheken ausgewählten Manuscripten, Incunabeln, bücher p. abgehalten worden ist.

Regensburg am 28t. Jenner 1812.

Praesentes.

Der K. quiescirende Landesdi-rections Director Hartlaub. qua Commissarius.

Actuar von Ker.

Nachdem von besagten Königl. Commissair Bernhard der allerhöchsten Instruction gemäs die Auswahl aus den hiesigen, und zwar der Emeramer- dominikaner- bischöflichen- Augustiner- und Stadtbibliothek nach und nach getroffen worden ist, und sämtl. ausgehobenen Manuscripte, Incunabeln, bücher, Dissertationen und Atlasse in besondere Verzeichnisse gebracht worden sind; so blieb zur Vollendung dieser Ausscheidungs- und Extraditions-Geschäftes nichts mehr übrig als die ausgewählten und unter diesseitigem Beschlusse verwahrten Stücke mit diesen Verzeichnissen zu vergleichen, und nach richtigem

befund an den K. Commissaire
auszuhändigen.

Zur Erledigung dieses Geschäfts wurden demnach sämtliche ausgehobenen Manuscripte, Incunabeln, Bücher, Stück für Stück mit den hierüber in Duplo verfassten gleichlautenden Designationen auf das genaueste gegen einander gehalten, und sodann bey vollkommener Übereinstimmung dem Kgl. Commissair Custos Bernhard gegen Bescheinigung auf den hergestellten Verzeichnissen zur weiteren Beförderung nach München extradirt, den bestandenen Bibliothekaren aber die Duplicate derselben gegen Recognition übergeben.

Indem mehrgenannter K. Commissaire am Schlusse dieser Verhandlung die zur allerhöchsten Einsicht + nach München eingesandten Cataloge

+ und Rubrik

über die [illegible]bibliothek
in 5. fol. und 5. Octavbänden
über die Stadtbibliothek
in 3. foliobänden

über

über die Carmeliterbibliothek
in 2. foliobänden.
über die Augustinerbiblio-
thek 1. fol. band.
über die bischöfliche 2. folio.
über die Alte Kapelle 1. fo-
lioband

mit Ausschluß des Zurückbe-
haltenen und nach München
übermachten Catalogi über
die sämmtliche Handschriften
gegen Recepisse an den diessei-
tigen Commissarium zur weiteren
beförderung an die K. finanz-
direction des Regenkreises retradirt,
erklärt Custos Bernhard hiemit
ad Protocollum:

daß unter den ihm zur Aushe-
bung auf der hiesigen Stadtbibli-
othek vorgezeichneten bücher mehrere
Klassiker und Reisebeschreibungen
gewesen seyen, welche er bis zu wei-
terer allerhöchsten bestimmung aus
der Ursache noch zurückgelassen
habe, weil nach Angabe des
k. D. C. und General Archivar
Gemeiner erstere zur hiesigen

auf der Stadtbibliothek aufgestell-
ten Schulbibliothek gehören, letztere
aber einen Theil der ehehin
bestandenen Lesebibliothek aus-
machen, deren Gebrauch den Mit-
gliedern derselben vorbehalten
worden ist.

Noch darf aber auch nicht
unbemerkt bleiben, daß die vor-
handenen und der K. Acade-
mie der Wissenschaften in
München zur Auswahl der
Bücher mitgetheilten Cataloge
beynahe alle ganz unbrauchbar
waren, indem die hierin verzeich-
neten und ausgehobenen Bücher
theils nicht mehr vorhanden waren,
theils nicht aufgefunden werden
konnten.

Nach der Versicherung des Biblio-
thekars titl. Emeran Salomon
soll unter dem Fürst Abt Frobe-
nius die Kammerbibliothek ganz
neu angelegt und die ersten Bücher
entfernt worden seyen. Über
diese neu angelegte Bibliothek
wurde aber nie ein Catalog ver-

faßt

faßt. Um also die Auswahl der bücher treffen zu können, müßten buch für buch eingesehen werden.

Die Stadtbibliothek ist nur zum Theil catalogirt, der über diesen Theil verfaßten Catalog erschwert aber das Auffinden der verlangten bücher um so mehr, als in demselben zwar das Fach aber niemals der eigentliche Standort der bücher angegeben wird, und die bücher mit keinem mit dem Catalog einstimmenden Zeichen versehen sind.

Die Augustiner bibliothek ist in völliger Unordnung, indem die bücher nicht aufgestellt sondern über einander liegen; – so ist es auch mit den Büchern der Minoritenbibliothek, welche auf dem Rathhaus übereinander aufgehäuft sind.

Die bücher in der Dominikaner bibliothek sind zwar aufgestellt aber der darin vorgefundene Catalog ist völlig unbrauchbar.

Die Cataloge der bischöflichen Bibliothec konnte man zwar brauchen, aber die meisten und besten bücher, welche für die Hofbibliothek gewählt wurden, waren nicht mehr vorhanden. So suchte man z. B. die Handschriften unter den Titeln: Grabsteine der Churfürsten, Pfalzgrafen bey Rhein, samt kurzer beschreibung über Personen von Otto von Wittelsbach bis auf Herzog Johann Casimir, dann den uralten bayrischen Atlas auf Pergament mit Wappen sämtlicher Städt und Marktflecken, ferner die Chronick von Regensburg vergebens. Eben so verschwand auch die Ausgabe Suetonii, welche im Catalog pag: 26. N.o 24. als editio et antiquitate et elegantia spectabilis angegeben wird.

Die Bibliotheken der Alten Kapelle und der Karmeliten befinden sich in der Ordnung, aber aus selben wurde nichts ausgewählt, weil diese

schon

Institute nicht aufgehoben
sind.

Bey dieser Lage der Biblio-
theken mußte sich das Aus-
scheidungsgeschäft länger
hinausziehen als man vorher
zu vermuthen konnte.

Übrigens dankt Custos Bern-
hard für die gütige Unter-
stützung und Vorsorge so-
wohl der K. Finanzdirection
als auch dem K. General-
Kreis-Commissariat und em-
pfiehlt sich unterthänigst
gehorsamst.

Womit gegenwärtiges Proto-
coll beschlossen und ein Duplicat
dem K. Commissaire Bernhard
behändiget worden ist.

J. B. Bernhart,
königl. Hofbibliothek-Custos,
als von der königl. Akademie
der Wissenschaften zu diesem
Geschäfte ernannter Commis-
saire mppria.

Hartmann,
K. quiescirter Landesdirectionsrath
als von der K. Finanz-Direction
ernannter Commissarius.

Mtb. B. 234



# Das Königlich Baierische Allgemeine Reichs Archiv

An

die Direction der königl. Hof- und Zentralbibliothek

in

München.

Es sind aus dem aufgelösten Archiv in Regensburg 37. theologische handschriftliche Quantanten hieher gekommen, welche ich zur gefälligen Aufbewahrung in der Königl. Hof- und Centralbibliothek viel geeigneter finde, als im Königl. allgemeinen Reichs Archiv.

Ich übersende daher das Verzeichniß darüber in duplo, mit dem Ersuchen, unter das Duplicat gefälligst den Empfang zu bescheinigen und dasselbe hieher zurückzusenden.

Hochachtend verharrend.

München den 18ten November 1825.

v. Samet

Mora.

von [illegible]

B. 94.

Ablieferung von 37. theolog. handschriftlichen Quartanten betr.

ALLGEMEINES REICHSARCHIV

An

die Direction der Königl. Hof- und Zentral
Bibliothek

in

München

Abschrift

# Koenigreich Bayern &c.

Die kön. Akademie der Wissenschaften empfängt in der Anlage zwey Verzeichnisse der vormaligen fürstbischöflichen Bibliothek zu Regensburg, um solche dem Vorstande der kön. Central Bibliothek zur Einsicht und Äußerung zuzustellen, welche von den fraglichen Büchern sich allenfalls noch zur Abgabe an die kön. Centralbibliothek eignen dürften.

Dessen Erklärung ist unter Reproduction der mitgetheilten Verzeichnisse baldigst vorzulegen. München den 6. August 1826

Auf allerhöchsten Befehl
der oberste Kirchen- und Schul-Rath des Reichs
Schenk

An
die k. Akad. der Wiss.
Verzeichnisse der vormaligen fürstbischöflichen Bibliothek zu Regensburg betr.

In Verhinderung des
Sekretärs der Sektion
Vollmar Secr.

Exp. Nro. 101. 108

An
die K. Akademie der Wissenschaften

München den 27 Nov. 1826

Die ausgewählten Bücher aus der fürstbischöflichen Bibliothek von Regensburg betreffend

Der unterm 6ten August 1826 an das K. Oberbibliothekariat ergangenen Aufforderung gemäß beehrt sich die unterzeichnete Stelle der K. Akademie der Wissenschaften das Verzeichniß von den aus der vormaligen fürstbischöflichen Bibliothek zu Regensburg von denjenigen Büchern zuzusenden, die sich zur Abgabe an die K. Hofbibliothek eignen dürften mit der gehorsamsten Bitte die K. Akademie der Wissenschaften möge darauf antragen, daß zur Verminderung der Frachtkosten die allenfallsige Uebersendung der ausgewählten Werke nicht durch den Postwagen, sondern gelegenheitlich durch einen Fuhrmann geschehe.

K. Oberhofbibliothekariat.

Das beständige Secretariat der Königl. baier. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN zu München

An das königliche Ober-Hofbibliothekariat.

Auf den von der k. Akademie der Wissenschaften den 29sten vor. Mts. in Betreff der aus der Fürstbischöflichen Bibliothek zu Regensburg für die k. Hofbibliothek ausgewählten Bücher erstatteten Bericht, wurde derselben durch Rescript vom 11ten praes. 30sten d. Mts. eine Abschrift von der an die Regierung des Regenkreises Kam. des Innern erlassenen Entschließung mitgetheilt, von welcher das k. Ober-Hofbibliothekariat hierunter ebenfalls in Kenntniß gesetzt wird.

München, den 30sten Dezember 182[illegible]

v. Schrank

34 ~~27~~

B. 94

Abschrift

Auf ꝛc.

Die k. Hofbibliothek hat die in den abschriftlich anliegenden Beylagen enthaltenen Bücher aus den Verzeichnissen der fürstbischöflichen Bibliothek zu Regensburg ausgewählt.

Die k. Regierung des Regenkreises erhält daher den Auftrag, diese Bücher baldmöglichst, jedoch nicht mit dem Postwagen, sondern zur Ersparung der Kosten, welche aus der Dotation der Hofbibliothek werden vergütet werden, gelegenheitlich durch einen Fuhrmann hieherbringen zu lassen.

München den 11ten Dezember 1826.

An

Die Regierung des Regenkreises Kammer des Innern

also erlassen.

C. 02ª

An

Das Königliche Ober=Hofbibliothekariat

in

München

Abschrift

# K. B.

# Staats Ministerium des Innern

## Section für die Angelegenheiten der Kirche und des Unterrichts.

Die k. Akademie der Wissenschaften empfängt hieneben eine Abschrift der unterm 10. Febr. l. Js. an die K. Regierung des Regenkreises, K. d. F. in Betreff der aus der fürstbischöflichen Bibliothek zu Regensburg für die K. Hofbibliothek ausgewählten Bücher erlassenen Entschließung zur Wissenschaft. München den 6. März 1827

Aus allerhöchster Vollmacht

der oberste Kirchen- und Schul-Rath des Reiches.

Schenk.

An

die Akademie der Wissenschaften

die aus der fürstbischöflichen Bibliothek zu Regensburg für die k. Hofbibliothek ausgewählten Bücher betr.

Frhr. v. Düsser.

B. 94



Vert.

Auf X.

Indem der Regierung K. d. I. des Regenkreises in der Anlage eine Abschrift von der unterm 11. Dezbr. v. Js. an die dortige K. Regierungs-Kammer des Innern in rubricirtem Betreffe erlassenen allerhöchsten Entschließung mit ihren Beilagen zur weitern geeigneten Verfügung mitgetheilt wird, werden derselben im Anschluße zugleich die mit ihrem Berichte vom 4. July v. Js. eingesendeten beiden Cataloge der vormals fürstbischöflichen, so wie der vormalign Hofkammer Bibliothek zu Regensburg, dann der gleichfalls vorgelegte darauf bezügl. Act der dortigen k. Regierungskammer des Innern mit dem Anhange remittirt, daß die übrigen von der K. Hofbibliothek dahier nicht ausgewählten Bücher der fraglichen Bibliotheken mit der Kreisbibliothek zu vereinigen seyen.

München den 10. Febr. 1827.

---

Für gleichlautende Abschrift

München den 12. März 1827.

das beständige Secretariat der K. Akademie der Wissenschaften

v. Schrank

1D. (28

Durch v. Krämers geordnete Bibliotheks-Registratur

B. 4. No. 266

Littera D. (28)

enthält ein

Verzeichniß der aus der Bibliothek des aufgelösten Klosters S. Emmeram in Regensburg (Januar 1812) für die K. Hofbibliothek ausgeschiedenen Handschriften und Bücher.

Da ein anderes, nach den jetzigen, auf dem Rücken der S. Emmeramer HSS. befindlichen, Signaturen geordnetes od. Nummern-Repertorium dieser HSS. Bibliothek nicht vorhanden, so hat dieses zur Bildung der Cataloge genommen d. 5t May 1834

Schmeller.

Dieser Catalog hat daher erhalten die Signatur

Cod. bav. Cat. 14b.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Materialien zur Säkularisation, Schweinfurter Stadtbibliothek - BSB A-Reg. B 94

[S.l.] 1805-1810

A-Reg. B 94
urn:nbn:de:bvb:12-bsb00036539-4
BSB-Hss A-Reg. B 94